

EPSON

SC-V1000 Series

Benutzerhandbuch

CMP0448-01 DE

Copyright und Marken

Copyright und Marken

Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne die schriftliche Genehmigung der Seiko Epson Corporation reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die hierin enthaltenen Informationen sind ausschließlich für diesen Epson-Drucker bestimmt. Epson übernimmt keine Verantwortung für die Anwendung dieser Informationen auf andere Produkte.

Weder die Seiko Epson Corporation noch eine ihrer Tochtergesellschaften haften für Schäden infolge von Fehlgebrauch sowie Reparaturen und Abänderungen, die von dritter, nicht autorisierter Seite vorgenommen wurden, sowie für Schäden infolge von Nichtbeachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitungen. Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt erstellt, eine Haftung für leicht fahrlässige Fehler, z. B. Druckfehler, ist jedoch ausgeschlossen.

Die Seiko Epson Corporation haftet nicht für Schäden oder Störungen durch Einsatz von Optionen oder Zubehör, wenn dieses nicht originale Epson-Produkte sind oder keine ausdrückliche Zulassung der Seiko Epson Corporation als von Epson genehmigte Produkte haben.

Die Seiko Epson Corporation kann nicht haftbar gemacht werden für Schäden aufgrund elektromagnetischer Interferenzen, die aus der Verwendung von Schnittstellenkabeln herrühren, die nicht von der Seiko Epson Corporation als „Von Epson genehmigte Produkte“ ausgewiesen wurden.

Microsoft and Windows are trademarks of the Microsoft group of companies.

Apple, Mac and macOS are trademarks of Apple Inc., registered in the U.S. and other countries.

Intel® is a registered trademark of Intel Corporation.

Adobe, Illustrator, Photoshop and Reader are either registered trademarks or trademarks of Adobe in the United States and/or other countries.

QR Code is a registered trademark of DENSO WAVE INCORPORATED in Japan and other countries.

Firefox is a trademark of the Mozilla Foundation in the U.S. and other countries.

Google Chrome, YouTube are trademarks of Google LLC.

Wi-Fi®, Wi-Fi Direct®, Wi-Fi Protected Access® (WPA) are registered trademarks of Wi-Fi Alliance®. WPA2™ and WPA3™ are trademarks of Wi-Fi Alliance®.

Allgemeiner Hinweis: Alle hier verwendeten Produktbezeichnungen dienen lediglich der Kenntlichmachung und sind ggf. Markennamen der jeweiligen Rechteinhaber. Epson dementiert jegliche und alle Rechte an diesen Marken.

© 2024 Seiko Epson Corporation

Hinweis für Benutzer aus Nord- und Lateinamerika

WICHTIG: Bevor Sie dieses Produkt verwenden, lesen Sie bitte unbedingt die Sicherheitshinweise in den *Online-Mitteilungen*.

Inhalt

Copyright und Marken

Hinweis für Benutzer aus Nord- und Lateinamerika 3

Hinweise zu Handbüchern

Bedeutung der Symbole. 6
 Screenshots. 6
 Abbildungen. 6
 Aufbau des Handbuchs. 6
 Anzeigen der Videohandbücher. 6
 Anzeige von PDF-Handbüchern. 7

Einführung

Druckerteile. 9
 Vorder- und Rückseite. 9
 Innen. 11
 Bedienfeld. 13
 Verstehen und Bedienen der Anzeige. 15
 Hinweise zur Verwendung des Bedienfelds. 15
 Displayansicht. 15
 Bedienprozedur. 20
 Hinweise zu Verwendung und Aufbewahrung. 22
 Geeigneter Tisch und Aufstellungsort. 22
 Hinweise zur Verwendung des Druckers. 23
 Hinweise zur Handhabung nicht verwendeter
 Drucker. 24
 Hinweise zur Handhabung der
 Tinten-Versorgungs-Einheiten. 24
 Hinweise zum Umgang mit White (Weiß)-
 Tinte. 26
 Handhabung der Medien. 26
 Unterstützte Medien. 27
 Spezifikationen des Flachbetts. 28
 Im Lieferumfang enthaltene Software. 30
 Im Lieferumfang enthaltene Software
 (Windows). 30
 Im Lieferumfang enthaltene Software (Mac). 31
 Verwendung von Epson Edge Print Pro (nur
 Windows). 33
 Startverfahren. 33
 Schließvorgang. 33
 Verwenden von Epson Edge Dashboard. 33
 Startverfahren. 33
 Registrieren des Druckers. 33
 Schließvorgang. 34

Verwendung von EPSON Software Updater
 (nur Windows). 34
 Überprüfen der Verfügbarkeit von
 Softwareaktualisierungen. 34
 Empfangen von
 Aktualisierungsbenachrichtigungen. 35
 Verwenden von Web Config. 35
 Funktionsübersicht. 35
 Startverfahren. 36
 Schließvorgang. 36
 Deinstallieren der Software. 36
 Windows. 37
 Mac. 37
 Hinweise zum Administratorkennwort. 37
 Überprüfung des anfänglichen Kennworts. 38
 Ändern des Kennworts. 38

Ändern der Netzwerkverbindungs- methoden

Umstellen auf LAN-Verbindung. 39
 Umstellen auf WLAN-Verbindung. 39
 Direkte drahtlose Verbindung (Wi-Fi Direct). 40
 Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus. 41
 Fehlercode und Lösungen. 41
 E-1. 41
 E-2, E-3, E-7. 41
 E-5. 42
 E-6. 42
 E-8. 43
 E-9. 43
 E-10. 43
 E-11. 43
 E-12. 43
 E-13. 44

Grundlagen des Druckens

Übersicht. 45
 Vor dem Drucken. 47
 Erstellen der Bild-/Abbildungsdatei. 48
 Erstellen der Daten. 48
 Verwendung von Texturdateien. 50
 Bestätigen der geeigneten Einstellungen der
 Höhe für das Medium. 59
 Einstellungen für die **Medienhöhe**. 59
 Einstellen des **Medienabstand**. 60

Inhalt

Einlegen von Medien.	61
Hinweise zum Einlegen des Mediums.	61
Einlegen von Medien in das Flachbett.	62
Auslösen und Abbrechen von Druckvorgängen.	64
Starten.	64
Abbrechen.	64
Entfernen des Mediums.	64

Wartung

Wann bestimmte Wartungsvorgänge durchzuführen sind.	65
Reinigungsstellen und -abstände.	65
Positionen von Verbrauchsmaterialien und Austauschhäufigkeit.	66
Sonstige Wartungsaufgaben.	66
Vorbereitung.	68
Vorsichtsmaßnahmen während des Betriebs.	68
Reinigung.	70
Reinigung der UV-Lichtblende.	70
Austauschen von Verbrauchsmaterialien.	71
Austauschen von Tinten-Versorgungs-Einheiten.	71
Austauschen der Wischereinheit.	73
Austauschen der Luftfilter.	74
Sonstige Wartungsaufgaben.	75
Schütteln der Tinten-Versorgungs-Einheit	
Regelmäßig.	75
Prüfen auf verstopfte Düsen.	76
Druckkopfreinigung.	77
Entsorgung verwendeter Verbrauchsmaterialien.	79
Entsorgung einer gebrauchten Wischereinheit.	79
Entsorgung gebrauchter Luftfilter.	80
Entsorgung.	80

Bedienfeldmenü

Menüliste.	82
Das Menü im Detail.	87
Menü Allgemeine Einstellungen.	87
Menü Medieneinstellungen.	94
Menü Wartung.	95
Menü Versorgungsstatus.	97
Menü Status.	97

Fehlersuchanleitung

Maßnahmen, die beim Anzeigen einer Meldung durchzuführen sind.	98
--	----

Wenn eine Wartungsaufforderung angezeigt wird/ein Druckerfehler auftritt.	99
Fehlerbehebung.	100
Sie können nicht drucken (Drucker außer Betrieb).	100
Der Drucker ist in Betrieb, druckt aber nicht.	101
Die Druckergebnisse entsprechen nicht den Erwartungen.	101
Sonstiges.	105

Anhang





Optionen und Verbrauchsmaterialien.	108
Tinten-Versorgungs-Einheit.	108
Sonstiges.	109
Bewegen und Transport des Druckers.	110
Hinweise zum Bewegen oder Transportieren des Druckers.	110
Vorbereiten auf das Verschieben des Druckers.	111
Einrichten des Druckers nach dem Transport.	111
Transportieren des Druckers.	112
Systemvoraussetzungen.	113
Epson Edge Dashboard.	113
Epson Edge Print Pro.	114
Web Config.	114
Technische Daten.	115

Hinweise zu Handbüchern

Hinweise zu Handbüchern

Bedeutung der Symbole

In diesem Handbuch warnen die folgenden Symbole vor Personen- oder Sachschäden durch gefährliche Betriebs- oder Handhabungsvorgänge. Machen Sie sich mit der Bedeutung der Warnungen vertraut, bevor Sie dieses Handbuch lesen.

 Warnung:	Warnhinweise dieser Art müssen beachtet werden, um schwere Körperverletzungen zu vermeiden.
 Vorsicht:	Diese Sicherheitshinweise sind zu beachten, um Verletzungen zu verhüten.
 Wichtig:	Hinweise mit dem Vermerk „Wichtig“ sind zu beachten, um eine Beschädigung des Gerätes zu verhüten.
Hinweis:	Hinweise enthalten nützliche oder zusätzliche Informationen zum Betrieb dieses Gerätes.
	Verweist auf verwandte Inhalte.

Screenshots

- Die in diesem Handbuch verwendeten Screenshots können von den tatsächlichen Bildschirmhalten abweichen.
- Soweit nicht anders angegeben, zeigen die in diesem Handbuch verwendeten Windows-Screenshots Windows 10.

Abbildungen

Die Abbildungen können leicht vom verwendeten Modell abweichen. Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Verwendung des Handbuchs.

Aufbau des Handbuchs

Die Handbücher des Produkts sind wie folgt aufgebaut.

Sie können die PDF-Handbücher mit Adobe Reader oder Preview (Vorschau) (Mac) lesen.

Installationshandbuch (Broschüre)	Dieses Handbuch enthält Informationen zur Einrichtung des Druckers nach dem Auspacken. Lesen Sie dieses Handbuch unbedingt, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.
Sicherheitsanweisungen	Die Informationen in diesem Abschnitt sind zu beachten, um Personen und Sachschäden zu vermeiden. Lesen Sie in diesen Abschnitt, wie das Produkt sicher und ordnungsgemäß betrieben wird. In einigen Regionen sind diese Anweisungen im Installationshandbuch enthalten.
Epson Support (PDF)	Das Dokument enthält Informationen zum Epson Support in jeder einzelnen Region.
Online-Handbuch	
Benutzerhandbuch (Dieses Handbuch.)	Dieses Handbuch erklärt, wie der Drucker zu verwenden ist.

Anzeigen der Videohandbücher

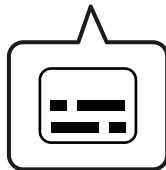
Die Videohandbücher wurden auf YouTube hochgeladen.

Hinweise zu Handbüchern

Klicken Sie auf **Epson Video Manuals** auf der Startseite des Online-Handbuch oder klicken Sie auf den folgenden blauen Text, um die Handbücher anzuzeigen.

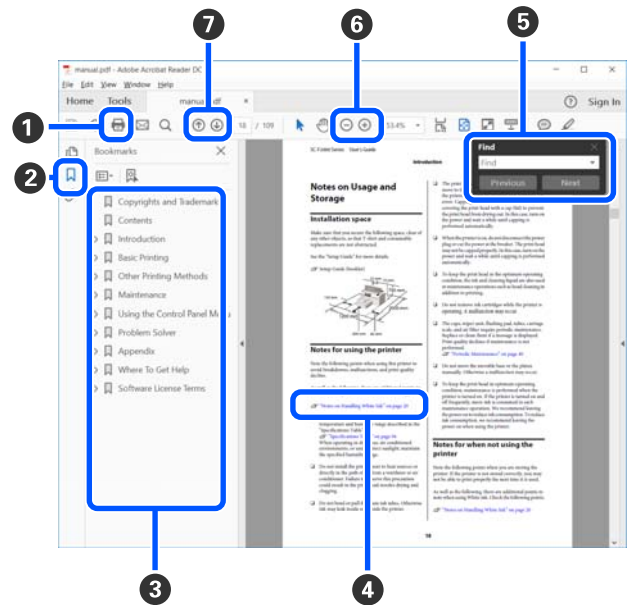
Epson Video Manuals

Wenn die Untertitel bei der Videowiedergabe nicht angezeigt werden, klicken Sie auf das Untertitelsymbol im Bild unten.



Anzeige von PDF-Handbüchern

Dieser Abschnitt nutzt den Adobe Acrobat Reader als Beispiel zur Erläuterung der Grundvorgänge für die Anzeige des PDF in Adobe Acrobat Reader DC.



1 Klicken Sie zum Ausdrucken des PDF-Handbuchs.

2 Bei jedem Klick werden die Lesezeichen verborgen oder angezeigt.

3 Klicken Sie auf die Überschrift, um die relevante Seite zu öffnen.

Klicken Sie auf [+], um die untergeordneten Überschriften anzuzeigen.

4 Klicken Sie auf blauen Text, um die relevante Seite zu öffnen.

Um zur Originalseite zurückzukehren, gehen Sie wie folgt vor:

Für Windows

Drücken Sie die Taste Alt und gleichzeitig die Taste ←.

Für Mac

Drücken Sie die Taste command und gleichzeitig die Taste ←.

Hinweise zu Handbüchern

- 5 Sie können Schlüsselwörter eingeben und nach ihnen suchen, etwa die Namen der Elemente, zu denen Sie mehr Informationen abrufen möchten.

Für Windows

Rechtsklicken Sie auf eine Seite im PDF-Handbuch und wählen Sie **Find (Suchen)** im angezeigten Menü, um die Suchleiste zu öffnen.

Für Mac

Wählen Sie die Option **Find (Suchen)** im Menü **Edit (Bearbeiten)**, um die Suchleiste zu öffnen.

- 6 Um zu kleinen Text zu vergrößern, klicken Sie auf \oplus . Klicken Sie zum Verkleinern auf \ominus . Um eine Abbildung oder einen Screenshot zu vergrößern, gehen Sie wie folgt vor.

Für Windows

Rechtsklicken Sie auf die Seite im PDF-Handbuch und wählen Sie im angezeigten Menü **Marquee Zoom (Marquee-Zoomwerkzeug)**. Der Zeiger wechselt zu einer Lupe. Damit können Sie den Zoombereich festlegen.

Für Mac

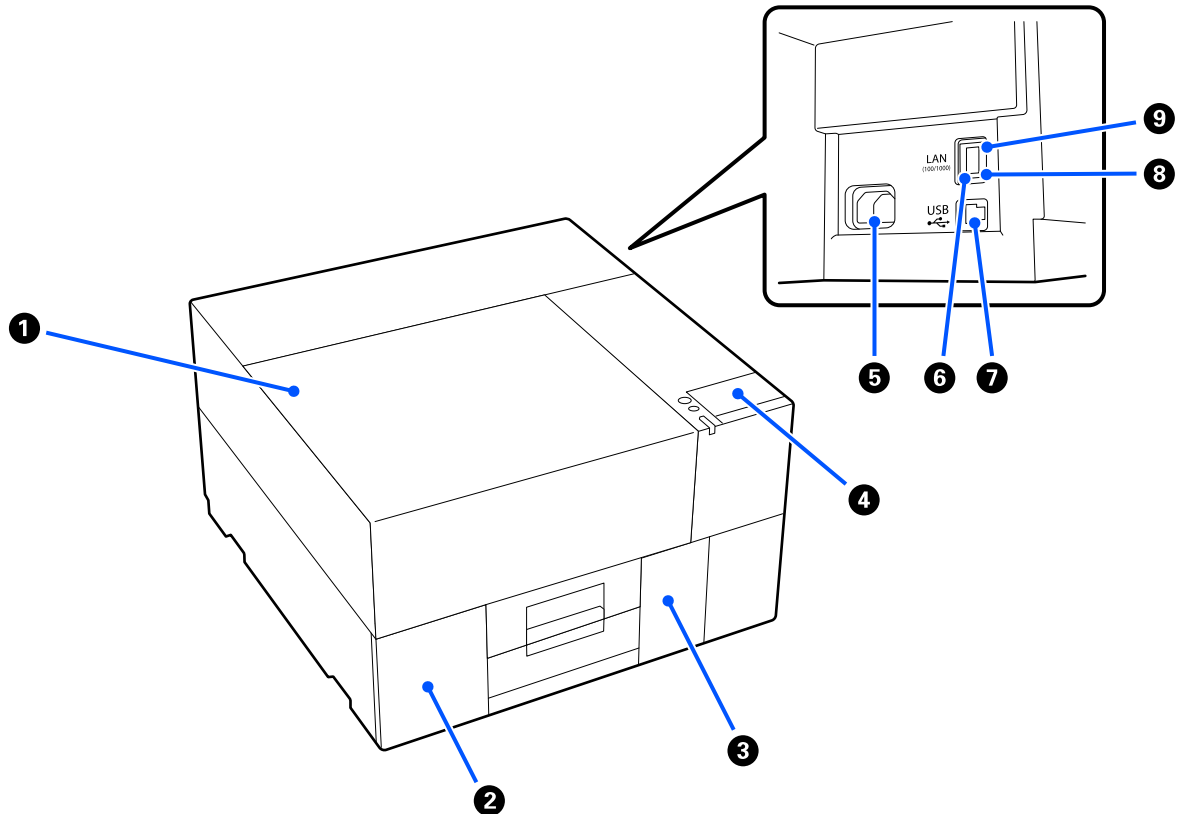
Klicken Sie auf das Menü **View (Ansicht) — Zoom — Marquee Zoom (Marquee-Zoomwerkzeug)**, um den Zeiger in eine Lupe zu verwandeln. Nutzen Sie den Zeiger als Lupe. Damit können Sie den Zoombereich festlegen.

- 7 Öffnet die vorherige oder nächste Seite.

Einführung

Druckerteile

Vorder- und Rückseite



1 Druckerabdeckung

Öffnen Sie die Abdeckung beim Einlegen von Medien, Austauschen von Verbrauchsmaterial oder zur Reinigung.

Im Druckerbetrieb normalerweise geschlossen.

2 Tintenklappe

Beim Schütteln oder Ersetzen der Tinten-Versorgungs-Einheit öffnen.

 „Schütteln der Tinten-Versorgungs-Einheit Regelmäßig“ auf Seite 75

 „Austauschen von Tinten-Versorgungs-Einheiten“ auf Seite 71

Einführung

3 Wartungsabdeckung

Beim Ersetzen der Wischereinheit öffnen.

 „Austauschen der Wischereinheit“ auf Seite 73

4 Bedienfeld

 „Bedienfeld“ auf Seite 13

5 Netzanschluss

Setzen Sie hier das mit dem Drucker gelieferte Netzkabel ein.

6 LAN-Anschluss

Schließen Sie das LAN-Kabel hier an. Verwenden Sie ein abgeschirmtes verdrehtes LAN-Kabel (Kategorie 5e oder höher).

7 USB-Anschluss

Schließen Sie das USB-Kabel hier an.

8 Datenanzeige

Statusanzeige der Netzwerkverbindung und Anzeige des Dateneingangs durch Leuchten oder Blinken.

Ein : Verbunden.

Blinkt : Verbunden. Daten werden empfangen.

9 Status-LED

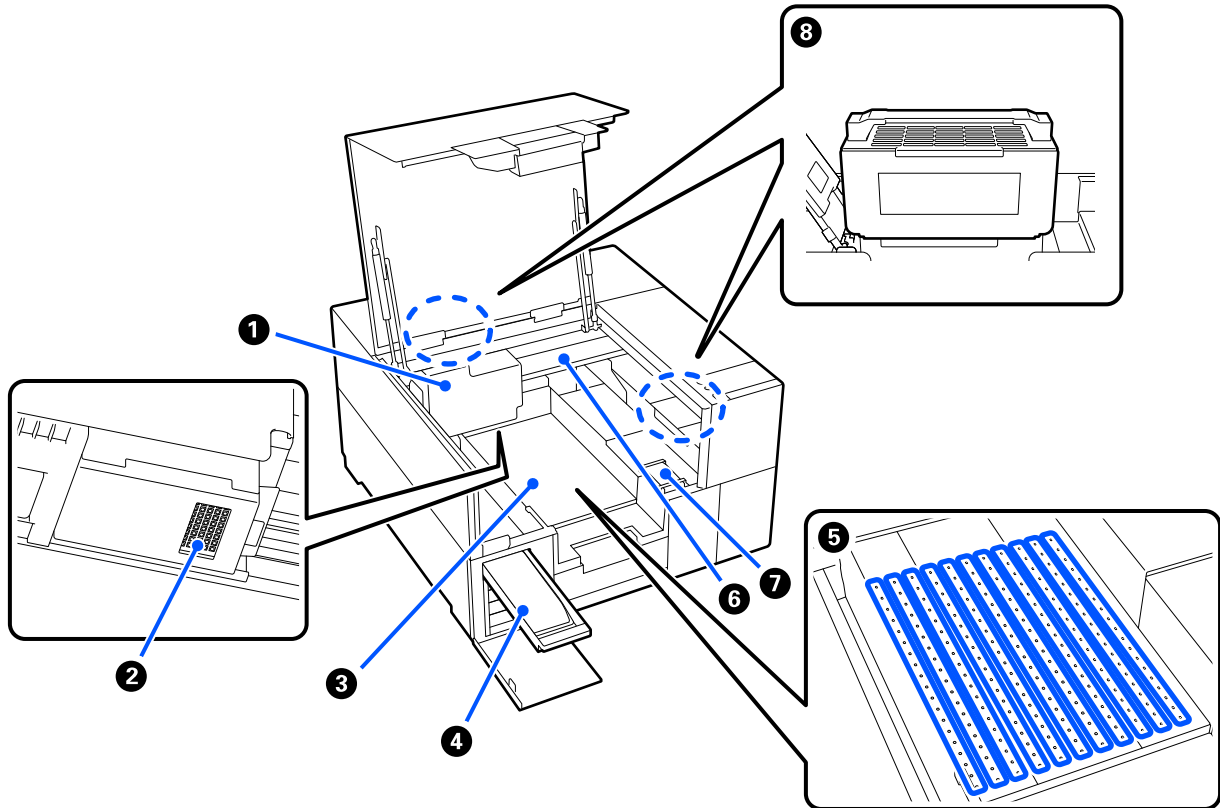
Anzeige der Übertragungsgeschwindigkeit des Netzwerks anhand der Farbe des Lichts.

Rot : 100Base-TX

Grün : 1000Base-T

Innen

Die Druckqualität kann sich verschlechtern, wenn eines der folgenden Teile verschmutzt ist. Reinigen und ersetzen Sie regelmäßig diese Teile gemäß den Beschreibungen auf den Referenzseiten für die folgenden Elemente.



1 Druckkopf

Der Druckkopf sprüht bei der Bewegung nach links und rechts während des Drucks Tinte.

Den Druckkopf nicht mit der Hand bewegen.

2 UV-Licht

Das UV-Licht scheint auf die Tinte, um sie während des Druckvorgangs auszuhärten. Wenn sich Tinte auf der UV-Lichtblende an der Vorderseite der Lampe ablagert, wird die Tinte nicht ordnungsgemäß ausgehärtet. Reinigen Sie sie mindestens einmal im Monat mit dem Abstreifer.

 „Reinigung der UV-Lichtblende“ auf Seite 70

3 Flachbett

Platzieren Sie das Medium hier.

 „Einlegen von Medien in das Flachbett“ auf Seite 62

Einführung

4 Tintenfach

Setzen Sie die Tinten-Versorgungs-Einheit, die auf dem Druckeretikett angegeben ist, in den Drucker ein.

Setzen Sie alle Tintenfächer in den Drucker ein.

5 Medienansauglöcher

Durch die Sauglöcher wird Luft angesaugt, um die das Medium anzusaugen.

Alle Sauglöcher müssen während des Ansaugens abgedeckt sein.

6 Gantry

Bewegt den Druckkopf von der Rückseite des Druckers nach vorn.



Wichtig:

Die obere Platte des Gantry darf nicht belastet werden. Wenn die obere Platte gebogen oder beschädigt ist, kann nicht mehr normal gedruckt werden.

7 Wischereinheit

Wird verwendet, um Tinte, die an den Düsen des Druckkopf haftet, abzuwischen. Die Wischereinheit ist ein Verbrauchsmaterial. Ersetzen Sie sie, wenn eine Meldung angezeigt wird.

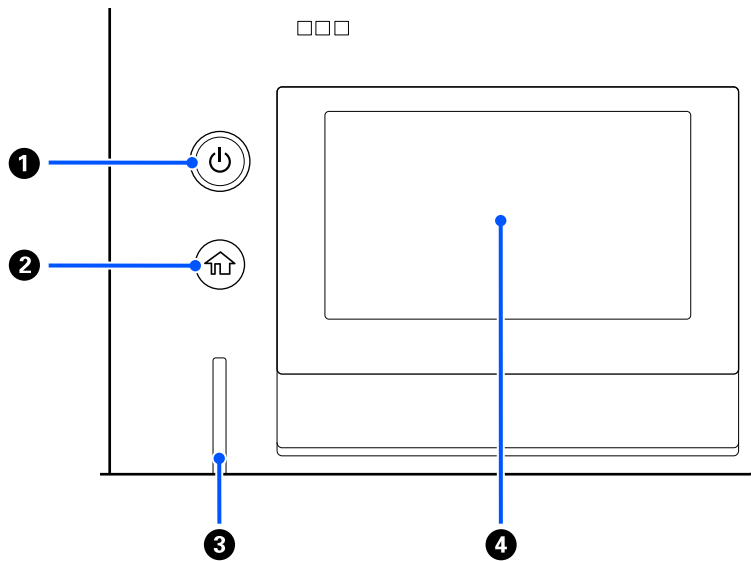
 [„Austauschen der Wischereinheit“ auf Seite 73](#)

8 Luftfilter

Die Luftfilter absorbieren Gerüche der UV-Tinte. Die Luftfilter sind Verbrauchsmaterialien. Ersetzen Sie sie, wenn der Geruch wahrnehmbar ist. Das geschätzte Austauschintervall beträgt 6 Monate. Die Luftfilter befinden sich an der Vorder- und der Rückseite. Ersetzen Sie beide.

 [„Austauschen der Luftfilter“ auf Seite 74](#)

Bedienfeld



1 ⏻-Taste (Betriebsstaste)

Zum Ein- und Ausschalten des Druckers.

Der leuchtende Ring um die Taste leuchtet oder blinkt und zeigt damit den Betriebsstatus des Druckers an.

Ein : Der Drucker ist eingeschaltet.

Blinkt : Der Drucker ist in Betrieb, er empfängt z. B. Daten oder wird heruntergefahren.

Aus : Der Drucker ist ausgeschaltet.

2 🏠 Taste (Start)

Drücken Sie diese Taste, während ein Menü angezeigt wird, um zum Startbildschirm zurückzukehren. Sie ist ausgeschaltet, wenn 🏠 (Start) nicht verwendet werden kann.

3 ⚠ Warnlampe

Bei Vorliegen eines Fehlers leuchtet oder blinkt diese Anzeige.

Leuchtet oder blinkt : Es ist ein Fehler aufgetreten. Die Art des Fehlers ist daran abzulesen, wie die Leuchte leuchtet oder blinkt.

Überprüfen Sie den Inhalt der Fehlermeldung auf dem Bildschirm des Bedienfelds.

Aus : Kein Fehler.

Einführung

4 Bildschirm

Das ist ein Touchpanel, auf dem der Druckerstatus, Menüs und Fehlermeldungen angezeigt werden. Sie können die Menüelemente und Optionen, die in diesem Bildschirm angezeigt werden, auswählen, indem Sie sie vorsichtig berühren (darauf tippen), und Sie können durch den Bildschirm scrollen, indem Sie den Finger über den Bildschirm führen.

 „Verstehen und Bedienen der Anzeige“ auf Seite 15

Verstehen und Bedienen der Anzeige

Hinweise zur Verwendung des Bedienfelds

- Berühren Sie das Bedienfeld mit dem Finger. Das Bedienfeld reagiert nur, wenn Sie es mit dem Finger berühren.
- Es reagiert möglicherweise nicht, wenn sie es mit etwas anderem als dem Finger, mit feuchten Fingern oder Handschuhen berühren, oder wenn es mit einer Schutzfolie oder einem Sticker auf dem Bedienfeld bedient wird.
- Nicht mit spitzen Gegenständen wie Kugelschreibern oder Druckbleistiften bedienen. Dadurch kann das Bedienfeld beschädigt werden.
- Falls das Bedienfeld verschmutzt, wischen Sie es mit einem weichen Tuch ab. Bei starker Verschmutzung ein weiches Tuch in einer verdünnten Lösung aus neutralem Reinigungsmittel tränken und gründlich auswringen. Anschließend den Schmutz abwischen und mit einem weichen, trockenen Tuch nachreiben. Verwenden Sie keine flüchtigen Chemikalien wie Verdünner, Waschbenzin oder Alkohol. Dadurch kann die Oberfläche des Bedienfelds beschädigt werden.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in einer Umgebung, die schnellen Temperatur- oder Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt ist. Feuchtigkeit könnte im Bedienfeld kondensieren und die Leistung beeinträchtigen.
- Einige Pixel auf dem Bildschirm leuchten möglicherweise nicht oder ständig. Zudem kann die Helligkeit aufgrund der Eigenschaften von LCD-Anzeigen ungleichmäßig sein, was jedoch keine Fehlfunktion darstellt.

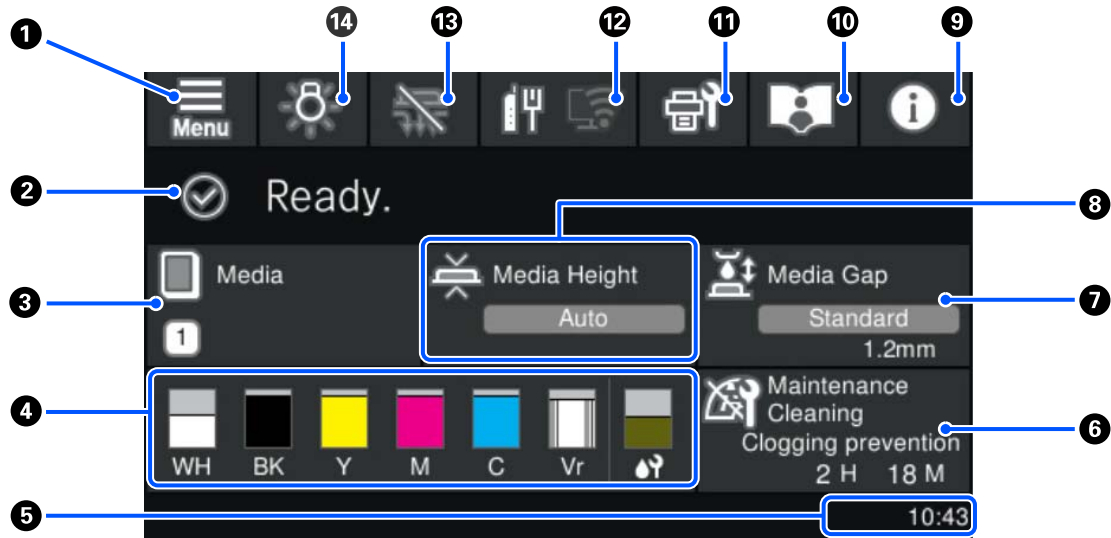
Displayansicht

In diesem Abschnitt werden die drei Status Elemente der Anzeige beschrieben; der Startbildschirm, das Empfangen von Druckaufträgen und der Druckvorgang.

Einführung

Startbildschirm

Sie können Einstellungen vornehmen und den Druckerstatus überprüfen.




1 (Menü)

Zeigt das Einstellungs Menü an.

 „Bedienfeldmenü“ auf Seite 82

2 **Statusanzeigebereich**

Zeigt Benachrichtigungen an, zum Beispiel den Druckerstatus oder die Zeitpunkte zum Austauschen der Verbrauchsmaterialien. Nur die neuesten Benachrichtigungen werden in diesem Bereich angezeigt. Wenn mehrere Fehler oder Warnungen aufgetreten sind, können Sie die Benachrichtigungen überprüfen, indem Sie auf  (Druckerstatus) vom 9 drücken.

3 **Medieninformation**

Zeigt den Namen und die Nummer der aktuell gewählten Medieneinstellungen an. Drücken Sie auf diesen Bereich, um mit Medienverwaltung das registrierte Medium auszuwählen.

4 **Status der Verbrauchsmaterialien**

Der Status der Tinten-Versorgungs-Einheit und der Wischereinheit werden wie folgt angezeigt. Durch Drücken auf diesen Bereich wird der Detailbildschirm angezeigt, in dem Sie u. a. die Ersatzteilnummern für die Verbrauchsmaterialien überprüfen können.

Status der Tinten-Versorgungs-Einheit

Zeigt die ungefähre Menge der Resttinte an. Der Balken wird kleiner, wenn die verbleibende Tinte immer weniger wird. Die Buchstaben unter dem Balken sind die Abkürzungen der Farben. Nachstehend sehen Sie, welcher Buchstabe zu welcher Farbe gehört.

BK : Black (Schwarz)

Y : Yellow (Gelb)

Einführung

M : Magenta

C : Cyan

WH : White (Weiß)

Vr : Varnish (Lack)

Die Symbole werden neben dem Status der Tinten-Versorgungs-Einheit angezeigt. Nachstehend sehen Sie die Bedeutung der Symbole.



: Wenig Tinte. Sie müssen eine neue Tinten-Versorgungs-Einheit vorbereiten.




: Es ist Zeit, die Tinten-Versorgungs-Einheit zu schütteln. Schütteln Sie die Tinten-Versorgungs-Einheit.

[☞](#) „Schütteln der Tinten-Versorgungs-Einheit Regelmäßig“ auf Seite 75



Status der Wischereinheit

Zeigt den Status der verbleibenden Wischereinheit an. Der Balken wird kleiner entsprechend dem Status der verbleibenden Wischereinheit.

Sie müssen eine neue Wischereinheit vorbereiten, wenn das Symbol  angezeigt wird.

5 Zeit

Zeigt die aktuelle Zeit an.

6 Hinweis zum Zeitpunkt der Wartungsreinigung

Zeigt die verbleibende Zeit bis zur Wartungsreinigung an.

Es gibt zwei Arten der Wartungsreinigung.

- Regelmäßiges Rühren: Reinigung zum Aufrühren der Ablagerung in der Tinte White (Weiß)
- Verstopf.-Präv.: Reinigung zur Verhinderung des Aushärtens von Düsen

Wenn Sie auf diesen Bereich drücken, wird der Bildschirm angezeigt, auf dem Sie eine regelmäßige Reinigung vor der geplanten Zeit durchführen können. Wenn es fast Zeit für die Durchführung der Wartungsreinigung ist, kann die Durchführung vor der geplanten Zeit Unterbrechungen der Arbeit verhindern.

7 Medienabstand

Der Medienabstand ist der Abstand zwischen dem Medium und dem Druckkopf.

Wenn Sie auf diesen Bereich drücken, wird der Einstellungsbildschirm für den **Medienabstand** angezeigt. Es wird einen Medienabstand von 1,2 mm empfohlen. Ein größerer Medienabstand kann zur Verstopfung der Düsen des Druckkopfs führen und zu Verschmutzungen im Drucker.



Einführung

8 Medienhöhe

Zeigt die Höhe des aktuell ausgewählten Mediums an.

Drücken Sie auf diesen Bereich, um einzustellen, ob die Medienhöhe mit der Option **Auto** automatisch bezogen wird oder ob sie manuell eingegeben wird. Wenn **Auto** eingestellt ist, wird die Medienhöhe während des Druckvorgangs automatisch gemessen.

9 (Druckerstatus)

Wenn Benachrichtigungen vorliegen, z. B. zu geringen Restmengen der Verbrauchsmaterialien, wird ein  in der rechten oberen Ecke des Symbols angezeigt: . Nach dem Drücken auf **Meldungsliste** wird in dem daraufhin angezeigten Bildschirm eine Liste der Benachrichtigungen für Aufgaben angezeigt, die ausgeführt werden müssen. Sie können die ausführlichen Informationen und das Vorgehen für ein Element prüfen, indem Sie in der Liste darauf klicken. Elemente werden aus der Liste gelöscht, wenn die zugehörigen Aufgaben ausgeführt werden.

10 (Link zum-Handbuch)

Mit dem angezeigten QR-Code können Sie direkt auf das Online-Handbuch zugreifen.

Abhängig von Ihrem Land/Ihrer Region wird ein QR-Code angezeigt, mit dem Sie direkt auf die Epson Video Manuals zugreifen können.

11 (Wartung)

Auf diesem Bildschirm erscheint das Menü Wartung und Sie können Wartungsarbeiten wie die Wartung des Druckkopfs und das Austauschen von Verbrauchsmaterialien durchführen.

12 (Netzwerkverbindungsstatus und Netzwerkeinstellungen)

Der Status der Netzwerkverbindung wird anhand eines der nachfolgenden Symbole angezeigt. Wenn Sie auf diesen Bereich drücken, wechselt der Netzwerkverbindungsstatus.

 „Ändern der Netzwerkverbindungsmethoden“ auf Seite 39



: Nicht mit einem LAN-Netzwerk verbunden oder Verbindung zum LAN-Netzwerk oder WLAN-Netzwerk nicht eingerichtet.



: Kabelgebundene LAN-Verbindung verbunden.



: WLAN (Wi-Fi) ist deaktiviert.



: Suche nach SSID, IP-Adresse nicht festgelegt oder Signalstärke bei 0 bzw. schlecht.



: WLAN (Wi-Fi) ist verbunden.

Die Anzahl der Balken zeigt den Signalzustand an. Je größer der Balken, umso besser ist das Signal.



: Verbindung über Wi-Fi Direct (einfacher AP) ist deaktiviert.




: Verbindung über Wi-Fi Direct (einfacher AP) ist aktiviert.


Einführung

13 (Ansaugen des Mediums)

Das Ansaugen von Luft verhindert, dass sich das Medium während des Druckvorgangs auf dem Flachbett verschiebt. Verwenden Sie diese Option beim Platzieren des Mediums auf dem Flachbett.

Während des Ansaugvorgangs ändert sich das Symbol wie folgt.

 : Ansaugen eingeschaltet. Durch Drücken in diesem Status wird das Ansaugen ausgeschaltet.

 : Ansaugen ist aus. Durch Drücken in diesem Status wird das Ansaugen eingeschaltet.

 „Einlegen von Medien in das Flachbett“ auf Seite 62

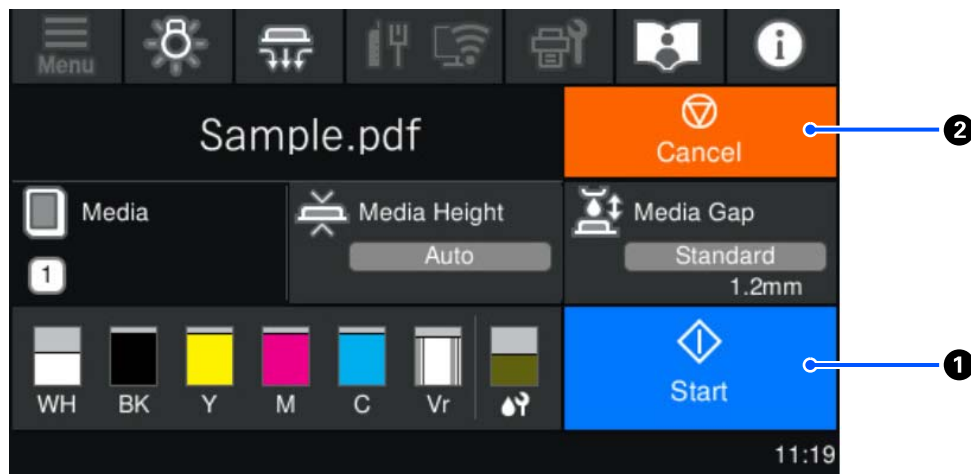
14 (Innenbeleuchtung)

Schalten die Lampe im Innenraum ein oder aus. Drücken Sie diese Schaltfläche, um die eingeschaltete Innenbeleuchtung auszuschalten. Wenn Sie bei ausgeschalteter Innenbeleuchtung darauf drücken, wird die Beleuchtung eingeschaltet. Je nach Druckvorgang ist es jedoch möglich, dass die Beleuchtung nicht angeht, selbst wenn Sie sie einschalten.

Beim Empfang von Druckaufträgen

Wenn ein Druckauftrag an den Drucker gesendet wird, erscheint der folgende Bildschirm.

In diesem Abschnitt werden ausschließlich die Unterschiede zu den anderen Bildschirmen erläutert.



1 (Starten)

Drücken Sie auf diesen Bereich, um das Drucken zu starten.

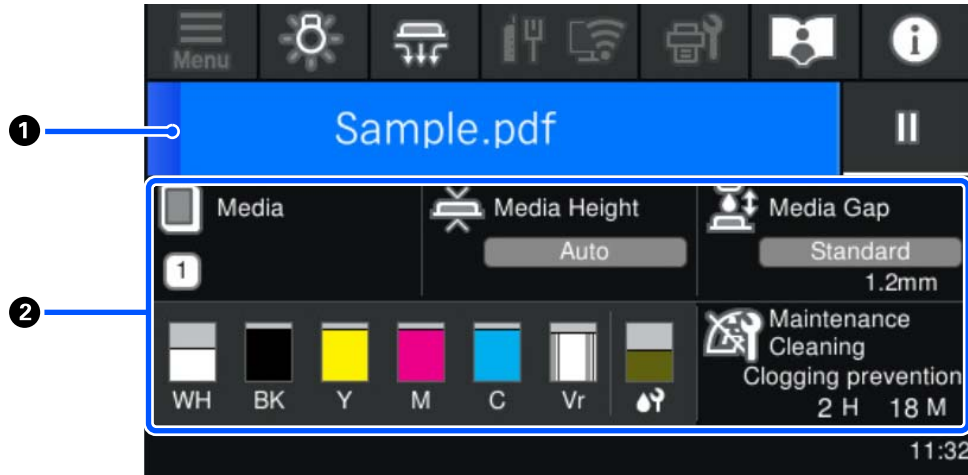
2 (Abbrechen)

Wenn Sie auf diesen Bereich drücken, wird der Bildschirm zur Bestätigung des Abbrechens des Druckauftrags angezeigt. Sie können den aktuellen Druckvorgang mit der Auswahl von **Ja** abbrechen. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste **OK**.



Einführung

Beim Druckvorgang

Beim Starten des Druckvorgangs wird zum folgende Bildschirm gewechselt. In diesem Abschnitt werden ausschließlich die Unterschiede zu den anderen Bildschirmen erläutert.



1 Statusanzeigebereich

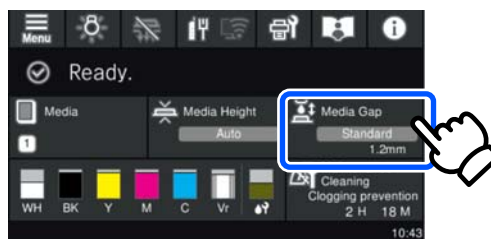
- Die Farbe ändert sich allmählich vom linken bis zum rechten Rand des Bereichs, in dem der Druckfortschritt angezeigt wird. Beim mehrschichtigen Drucken wird der Fortschritt jeder gedruckten Schicht angezeigt.
- Das Symbol  (Pause) wird am rechten Rand des Bereichs angezeigt. Es funktioniert genauso wie der  Bereich, der auf dem Bildschirm beim Empfang eines Druckauftrags angezeigt wird.

2 Bestätigungsbereich für Einstellung/Status

Zeigt die Einstellungen des Druckers und des aktuell gedruckten Druckauftrags an. Die Einstellungen können nicht während des Druckvorgangs geändert werden.

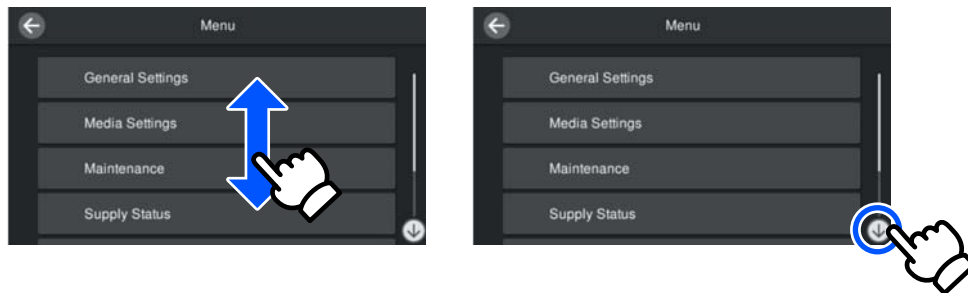
Bedienprozedur

Die Bedienbereiche werden als graue Kacheln im Startbildschirm sowie im Bildschirm für den Empfang von Druckaufträgen sowie im Druckbildschirm angezeigt. Durch Drücken ändern sich die Bildschirme und Einstellungen. Der Bereich mit einem schwarzen Hintergrund ist der Anzeigebereich. Es reagiert nicht, wenn Sie darauf drücken.

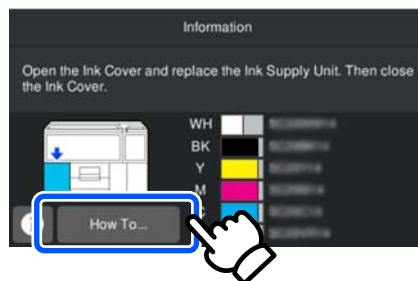


Einführung

Die Bedienbereiche führen Bedienvorgänge aus, wenn Sie darauf drücken. Bei eingblendeter Scrollleiste können Sie wie unten gezeigt durch den Bildschirm scrollen, indem Sie Ihren Finger auf dem Bildschirm nach oben und unten bewegen (führen). Sie können zum Scrollen auch auf die Aufwärts- und Abwärtssymbole auf der Scrollleiste drücken.



Wenn es eine Schaltfläche **Anleitung...** gibt, z. B. wie in einem Meldungsbildschirm, können Sie diese Schaltfläche drücken, um eine Anleitung für die Bedienprozedur zu sehen.



Hinweise zu Verwendung und Aufbewahrung

Geeigneter Tisch und Aufstellungsort

Der Drucker wird auf einem Tisch oder an einem Standplatz aufgestellt, der folgende Bedingungen erfüllen muss.

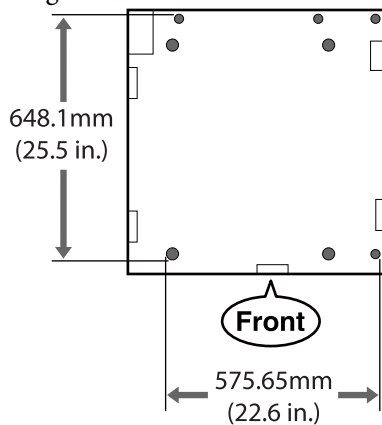
Weitere Spezifikationen wie Temperatur, relative Luftfeuchtigkeit und andere geeignet Umweltbedingungen entnehmen Sie der Tabelle der Spezifikationen.

 „Technische Daten“ auf Seite 115

Für die Aufstellung geeigneter Tisch

Stellen Sie den Drucker auf einem Tisch auf, der folgende Bedingungen erfüllt.

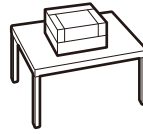
- Der Tisch muss größer sein als der Abstand zwischen den GummifüÙe in der folgenden Abbildung



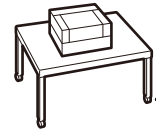
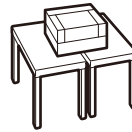
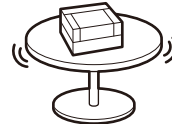
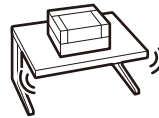
- Höhe 600 bis 800 mm, Tiefe von mehr als 700 mm

- Stabile und feste Tragfähigkeit von mindestens 100 kg ohne Schwanken

OK



NO

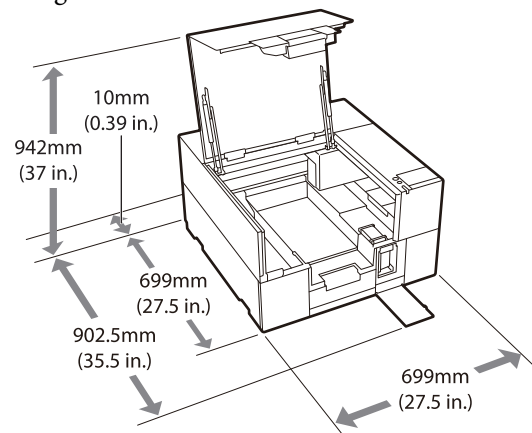


- Ebene Oberseite ohne Unebenheiten und Verwerfungen
Während der Aufstellung darf nichts zwischen die Oberseite und den Drucker gelegt werden. Wenn die Oberfläche uneben ist oder Fremdkörper im Weg sind, werden die Lüftungsöffnungen an der Unterseite blockiert oder es werden andere Punkte als die GummifüÙe belastet. Das führt zu Fehlfunktionen des Druckers.

Geeigneter Aufstellungsort

Stellen Sie den Drucker an einem wie folgt beschriebenen Standort auf.

- Der Aufstellungsort muss waagrecht sein, den in der Abbildung gezeigten Abmessungen entsprechen und darf keinen Schwingungen ausgesetzt sein.



- Am Standort muss eine spezielle elektrische Steckdose vorhanden sein.

Einführung

- ❑ Am Standort sollten Lüftungseinrichtungen vorhanden sein (empfohlen)

Hinweise zur Verwendung des Druckers

Beachten Sie bei der Verwendung dieses Druckers die folgenden Punkte, um Ausfälle, Störungen und eine Verschlechterung der Druckqualität zu vermeiden.

Zusätzlich zu den in diesem Abschnitt genannten sind bei der Verwendung der Tinte White (Weiß) zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Bitte achten Sie auf Folgendes.

☞ „Hinweise zum Umgang mit White (Weiß)-Tinte“ auf Seite 26

- ❑ Die im Drucker verwendete UV-Tinte härtet aus, wenn sie Sonnenlicht oder fluoreszierendem Licht ausgesetzt wird. Verwenden Sie den Drucker nicht in direktem Sonnenlicht, sonst können die Druckkopfdüsen verstopfen.
- ❑ Wenn Sie den Drucker einsetzen, beachten Sie den unter „Technische Daten“ angegebenen Betriebstemperatur- und Feuchtigkeitsbereich.
☞ „Technische Daten“ auf Seite 115
Achten Sie beim Betrieb in trockenen Räumen oder in klimatisierten Umgebungen auf Trockenheit und halten Sie den angegebenen Luftfeuchtigkeitsbereich ein.
- ❑ Stellen Sie den Drucker nicht neben Wärmequellen oder direkt im Luftzug eines Ventilators, einer Klimaanlage oder eines Aufbereiters auf. Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahme könnten die Druckkopfdüsen austrocknen und verstopfen.
- ❑ Das Unterbrechen der Stromzufuhr, wenn ein Fehler aufgetreten ist, kann zur Verstopfung der Druckkopfdüsen führen. Schalten Sie das Gerät in diesem Fall wieder ein. Die Wartung wird nach einer gewissen Zeit automatisch durchgeführt.
- ❑ Wenn der Drucker eingeschaltet ist, ziehen Sie nicht den Netzstecker und trennen Sie nicht die Stromversorgung mit der Haussicherung. Andernfalls können die Druckkopfdüsen verstopfen. Schalten Sie das Gerät in diesem Fall wieder ein. Die Wartung wird nach einer gewissen Zeit automatisch durchgeführt.

- ❑ Selbst wenn der Drucker nicht verwendet wird, werden durch die Druckkopfreinigung und andere Wartungsvorgänge Farben verbraucht, um den Betriebszustand des Druckkopfes zu erhalten.
- ❑ Die Tinten-Versorgungs-Einheiten dürfen nicht entfernt werden, wenn der Drucker in Betrieb ist. Das kann zu einer Funktionsstörung führen.
- ❑ Wartungsarbeiten wie Reinigung und Austausch von Verbrauchsmaterialien müssen je nach Nutzungshäufigkeit oder empfohlenen Abständen durchgeführt werden. Bei unterlassener Wartung nimmt die Druckqualität ab.
☞ „Wartung“ auf Seite 65
- ❑ Zur Aufrechterhaltung des bestmöglichen Betriebszustandes des Druckkopfes werden die Wartungsarbeiten bei eingeschaltetem Drucker durchgeführt. Durch häufiges Ein- und Ausschalten des Druckers steigt der Tintenverbrauch während der Wartungsarbeiten. Wir empfehlen, den Drucker eingeschaltet zu lassen, um den Tintenverbrauch zu verringern.
- ❑ Aufgrund der Eigenschaften von UV-Tinte kann z. B. von unebenen Material- und Halterungsoberflächen auf den Druckkopf reflektiertes UV-Licht zu einer Verstopfung der Düsen führen, die auf diesen Oberflächeneffekt zurückzuführen ist.
Achten Sie vor dem Starten des Druckvorgangs darauf, dass die Düsen nicht verstopft sind. Drucken Sie außerdem nicht auf metallischen Medien oder Spiegeln.
- ❑ Wenn Sie auf mehreren, nebeneinander liegenden Medienteilen drucken, sollten Sie die Lücke zwischen den Medien füllen.
Lücken zwischen den Medien führen zu einer Verstopfung der Düsen.
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie eine Lehre verwenden.
☞ „Hinweise zum Einlegen des Mediums“ auf Seite 61
- ❑ Das Flachbett des Druckers ist auf ein Mediengewicht von bis zu 3 kg (einschließlich Lehre) ausgelegt. Dieses Gewicht gilt jedoch für einheitliche Lasten. Beachten Sie deshalb Folgendes.
 - ❑ Belasten Sie den Drucker nicht ungleichmäßig

Einführung

- ❑ Entfernen Sie die Lehre, mit Ausnahme des Druckvorgangs
- ❑ Der Drucker ist ein Präzisionsgerät, setzen Sie ihn deshalb nicht übermäßiger Krafteinwirkung oder Stößen aus. Greifen Sie nicht unvorsichtig mit den Händen in den Drucker, z. B. in die Abdeckungen oder die Steckplätze der Tinten-Versorgungs-Einheiten.

Hinweise zur Handhabung nicht verwendeter Drucker

Beachten Sie bei der Lagerung des Druckers bitte Folgendes. Die nicht sachgemäße Lagerung des Druckers kann dazu führen, dass er bei einer erneuten Verwendung nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Zusätzlich zu den in diesem Abschnitt genannten sind bei der Verwendung der Tinte White (Weiß) zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Bitte achten Sie auf Folgendes.

 [„Hinweise zum Umgang mit White \(Weiß\)-Tinte“ auf Seite 26](#)

- ❑ Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, muss er vor der langfristigen Lagerung (zwei Wochen oder länger) gewartet werden. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder Epson Support.
- ❑ Falls der Drucker vor der langfristigen Lagerung nicht gewartet und lange nicht verwendet wird, schalten Sie ihn mindestens alle 14 Tage ein. Wenn Sie über einen längeren Zeitraum nicht drucken, können die Druckkopfdüsen verstopfen. Wenn der Drucker eingeschaltet und gestartet wird, wird automatisch die Wartungsreinigung durchgeführt. Die Wartungsreinigung verhindert, dass der Druckkopf verstopft und hilft bei der Erhaltung der Druckqualität. Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange die Wartungsreinigung läuft.
- ❑ Wenn der Drucker längere Zeit außer Betrieb war, müssen die Düsen vor dem nächsten Druckvorgang auf Verklumpungen überprüft werden. Sollten im Druckkopf verstopfte Düsen entdeckt werden, führen Sie eine Druckkopfreinigung durch.

 [„Prüfen auf verstopfte Düsen“ auf Seite 76](#)

- ❑ Achten Sie darauf, dass sich der Druckkopf hinten auf der rechten Seite befindet, bevor Sie den Drucker lagern. Falls sich der Druckkopf nicht hinten auf der rechten Seite befindet, schalten Sie den Drucker ein, achten darauf, dass sich der Druckkopf hinten auf die rechte Seite bewegt und schalten den Drucker wieder aus.
- ❑ Bei der Einlagerung des Druckers sollten alle Abdeckungen geschlossen sein, um das Eindringen von Staub und anderen Fremdkörpern zu verhindern. Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, schützen Sie ihn mit einem antistatischen Tuch oder einer anderen Abdeckung. Da die Druckkopfdüsen sehr klein sind, können sie leicht verstopfen, wenn Staub auf den Druckkopf gerät, wodurch ein einwandfreies Drucken möglicherweise verhindert wird.

Hinweise zur Handhabung der Tinten-Versorgungs-Einheiten

Lesen Sie sich vor der Verwendung das Sicherheitsdatenblatt.

Sie können es auf Ihrer örtlichen Epson-Webseite herunterladen.


Beachten Sie die folgenden Punkte zur Handhabung von Tinten-Versorgungs-Einheiten, damit eine gute Druckqualität erhalten bleibt.

Zusätzlich zu den in diesem Abschnitt genannten sind bei der Verwendung der Tinte White (Weiß) zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Bitte achten Sie auf Folgendes.

 [„Hinweise zum Umgang mit White \(Weiß\)-Tinte“ auf Seite 26](#)

- ❑ Beim erstmaligen Einsetzen von Tinten-Versorgungs-Einheiten wird viel Tinte benötigt, um alle Teile der Druckkopfdüsen zu befüllen und den Drucker betriebsbereit zu machen. Halten Sie lange vorab eine Tinten-Versorgungs-Einheit als Ersatz bereit.

Einführung

- ❑ Setzen Sie die Tinten-Versorgungs-Einheiten außerhalb des Druckers nicht direkter Sonneneinstrahlung oder fluoreszierendem Licht aus. Lagern Sie geöffnete Tinten-Versorgungs-Einheiten in der Verpackung oder Lichtschutztaschen an einem kühlen und dunklen Ort.
- ❑ Lagern Sie ungeöffnete Tinten-Versorgungs-Einheiten bei Raumtemperatur und ohne direkte Sonneneinstrahlung auf.
- ❑ Um die Druckqualität sicherzustellen, empfehlen wir, die gesamte Tinte in den Tinten-Versorgungs-Einheiten vor dem jeweils früheren Datum zu verbrauchen:
 - ❑ Das auf der Packung angegebene Ablaufdatum
 - ❑ Ein Jahr nach dem Einsetzen in die Tintenfächer
- ❑ Tinten-Versorgungs-Einheiten, die über einen längeren Zeitraum bei niedrigen Temperaturen gelagert wurden, müssen sich vor der Verwendung etwa drei Stunden auf Raumtemperatur erwärmen.
- ❑ Berühren Sie nicht den IC-Chip am Tinten-Versorgungs-Einheit. Hierdurch können sowohl der normale Betrieb als auch der Druckbetrieb beeinträchtigt werden.
- ❑ Das Drucken ist erst möglich, wenn die Tinten-Versorgungs-Einheiten in allen Tintenfächern im Drucker installiert sind.
- ❑ Lassen Sie den Drucker nicht ohne installierte Tinten-Versorgungs-Einheiten stehen. Die Tinte im Drucker könnte trocknen, wodurch der Druck nicht erwartungsgemäß erstellt werden kann. Lassen Sie die Tinten-Versorgungs-Einheiten in den Tintenfächern, auch wenn der Drucker nicht in Gebrauch ist.
- ❑ Der Tintenfüllstand und andere Daten werden auf dem IC-Chip gespeichert. Das bedeutet, dass die Tinten-Versorgungs-Einheit wieder verwendet werden können, nachdem sie entnommen und wieder eingesetzt wurden.
- ❑ Lagern Sie die entnommenen Tinten-Versorgungs-Einheiten ordnungsgemäß, um zu vermeiden, dass der Tintenversorgungsöffnung verschmutzt. Die Öffnung muss nicht abgedeckt werden, da sie über ein innenliegendes Ventil verfügt.
- ❑ Auf den entfernten Tinten-Versorgungs-Einheiten kann sich rund um die Tintenversorgungsöffnungen Tinte befinden. Berühren Sie deshalb die Tintenversorgungsöffnung nicht, wenn Sie die Tinten-Versorgungs-Einheiten entfernen.
- ❑ Um die Qualität des Druckkopfes zu erhalten, stoppt dieser Drucker den Druckvorgang, bevor die Tinten-Versorgungs-Einheiten vollständig verbraucht sind.
- ❑ Die Tinten-Versorgungs-Einheiten enthalten möglicherweise recycelte Materialien, die jedoch die Funktion oder Leistung des Druckers nicht beeinträchtigen.
- ❑ Die Tinten-Versorgungs-Einheit darf nicht zerlegt oder verändert werden. Das einwandfreie Drucken könnte sonst nicht möglich sein.
- ❑ Lassen Sie die Tinten-Versorgungs-Einheit nicht fallen und stoßen Sie sie nicht gegen harte Gegenstände, damit keine Tinte aus der Tinten-Versorgungs-Einheit austritt.
- ❑ Tinten-Versorgungs-Einheiten (außer WH), die in den Drucker eingesetzt wurden, müssen alle zwei Wochen aus dem Drucker genommen und gründlich geschüttelt werden. WH-Einheiten müssen täglich vor Betriebsbeginn entfernt und gründlich geschüttelt werden. Der Lack Vr muss nicht geschüttelt werden. Schüttelmethode  „Schütteln der Tinten-Versorgungs-Einheit Regelmäßig“ auf [Seite 75](#)

Hinweise zum Umgang mit White (Weiß)-Tinte

Eine Besonderheit der White (Weiß)-Tinte besteht darin, dass sich schnell Ablagerungen bilden (Tintenpartikel setzen sich am Grund der Flüssigkeit ab). Wird die Tinte in diesem Zustand verwendet, kann die Druckqualität beeinträchtigt werden oder der Drucker Funktionsstörungen aufweisen. Um den Drucker unter optimalen Bedingungen nutzen zu können, sollten Sie Folgendes beachten.

- ❑ Eingesetzte Tinten-Versorgungs-Einheiten werden vor Betriebsbeginn und einmal alle 24 Stunden (bei einer entsprechenden Meldung) entfernt und gründlich geschüttelt.
☞ „Schütteln der Tinten-Versorgungs-Einheit Regelmäßig“ auf Seite 75
- ❑ Ablagerungen von Tintenkomponenten in den Tintenschläuchen können die Druckqualität beeinträchtigen. Lesen Sie Folgendes, wenn die Druckergebnisse weniger weiß sind als die Vorlage oder wenn das Weiß ungleichmäßig ist.
☞ „Das Weiß ist heller als in der Vorlage oder wird ungleichmäßig gedruckt“ auf Seite 105
- ❑ Legen Sie die Tinten-Versorgungs-Einheiten beim Lagern flach hin (halten Sie sie waagrecht). Bei vertikal gelagerten Tinten-Versorgungs-Einheiten lassen sich die Ablagerungen möglicherweise nicht mehr durch Schütteln auflösen.

Handhabung der Medien

Achten Sie bei der Handhabung und Lagerung von Medien auf Folgendes. Mit Medien, die sich in einem schlechten Zustand befinden, kann nicht in guter Qualität gedruckt werden.

Hinweise zur Handhabung

- ❑ Bevor Sie auf Medien drucken, die sich statisch aufladen können, muss statische Aufladung beseitigt werden.
- ❑ Achten Sie darauf, dass die Oberfläche sauber sind, bevor Sie drucken.

- ❑ Auf bestimmtem Medienmaterial kann mit diesem Drucker nicht gedruckt werden. Führen Sie vor einem Produktionslauf immer einen Testdruck auf dem Produktionsmaterial durch, um die Druckqualität zu prüfen.
- ❑ Handhaben Sie die Medien vorsichtig, um das Blatt nicht zu falten oder die bedruckte Oberfläche nicht zu beschädigen.
- ❑ Bewahren Sie die Medien trocken auf.
- ❑ Vermeiden Sie Plätze, die direkter Sonneneinstrahlung, starker Hitze oder Feuchtigkeit ausgesetzt sind.
- ❑ Bei der Lagerung von Medien, die sich leicht verformen, die Medien auf eine flache Oberfläche legen, die kleiner ist als das Medium, um Wölbung zu verhindern. Auf einem Flachbett platzierte verformte Medien, werden möglicherweise nicht korrekt angesaugt.
- ❑ Medienblätter können sich aufgrund von Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen im Raum ausdehnen oder zusammenziehen. Verwenden Sie die Medien deshalb nicht sofort nach dem Öffnen der Verpackung. Bewahren Sie die Medien mindestens 30 Minuten neben dem Drucker auf, bevor Sie das Medium einlegen.
- ❑ Verwenden Sie keine verformten Medien. Wenn sich Druckkopf und Medien berühren, können die Düsen verstopfen.
Wenn Sie auf verformten Medien drucken, maskieren Sie sie von Kante zu Kante mit Klebeband, damit sie sich während des Druckvorgangs nicht anheben.

Handhabung der Medien nach dem Druckvorgang

Um langlebige und hochwertige Druckergebnisse zu bewahren, beachten Sie die folgenden Punkte.

- ❑ Reiben oder kratzen Sie nicht auf der bedruckten Oberfläche. Durch Reiben oder Kratzen kann sich die Tinte ablösen.
- ❑ Berühren Sie die bedruckte Oberfläche nicht, weil die Tinte dadurch entfernt werden könnte.
- ❑ Falten Sie bedruckte Oberflächen nicht. Die ausgehärteten Teile könnten abbrechen.

Einführung

- Auf bestimmten Medien härtet die Tinte möglicherweise nicht vollständig aus. Wenn das nach dem Drucken mit Epson Edge Print Pro geschieht, stellen Sie **Single Layer (UV Light Irradiation Only)** in **Anzahl und Reihenfolge Schichtung** ein, um eine zusätzliche Bestrahlung mit UV-Licht ohne Druck durchzuführen. Die Einzelheiten finden Sie im Handbuch Epson Edge Print Pro.

Unterstützte Medien

Die folgenden Medien können auf dem Flachbett des Druckers eingelegt werden.

Mediendicke	70 mm (2,75 Zoll) oder weniger
Mediengewicht	3 kg (6,61 Pfund) (einschließlich der Lehre)
Maximale Größe	299 × 212 mm (11,77 × 8,34 Zoll)

Siehe Folgendes in Bezug auf Medientypen, die nicht für das Drucken geeignet sind.

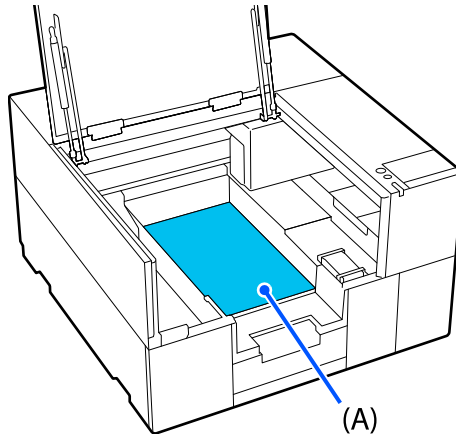
 [„Hinweise zum Einlegen des Mediums“ auf Seite 61](#)

Einzelheiten entnehmen Sie dem folgenden Abschnitt Spezifikationen des Flachbetts.

Einführung




Spezifikationen des Flachbetts

Überprüfen Sie Folgendes, bevor Sie Medien oder Lehren auf das Flachbett (A) des Druckers legen.

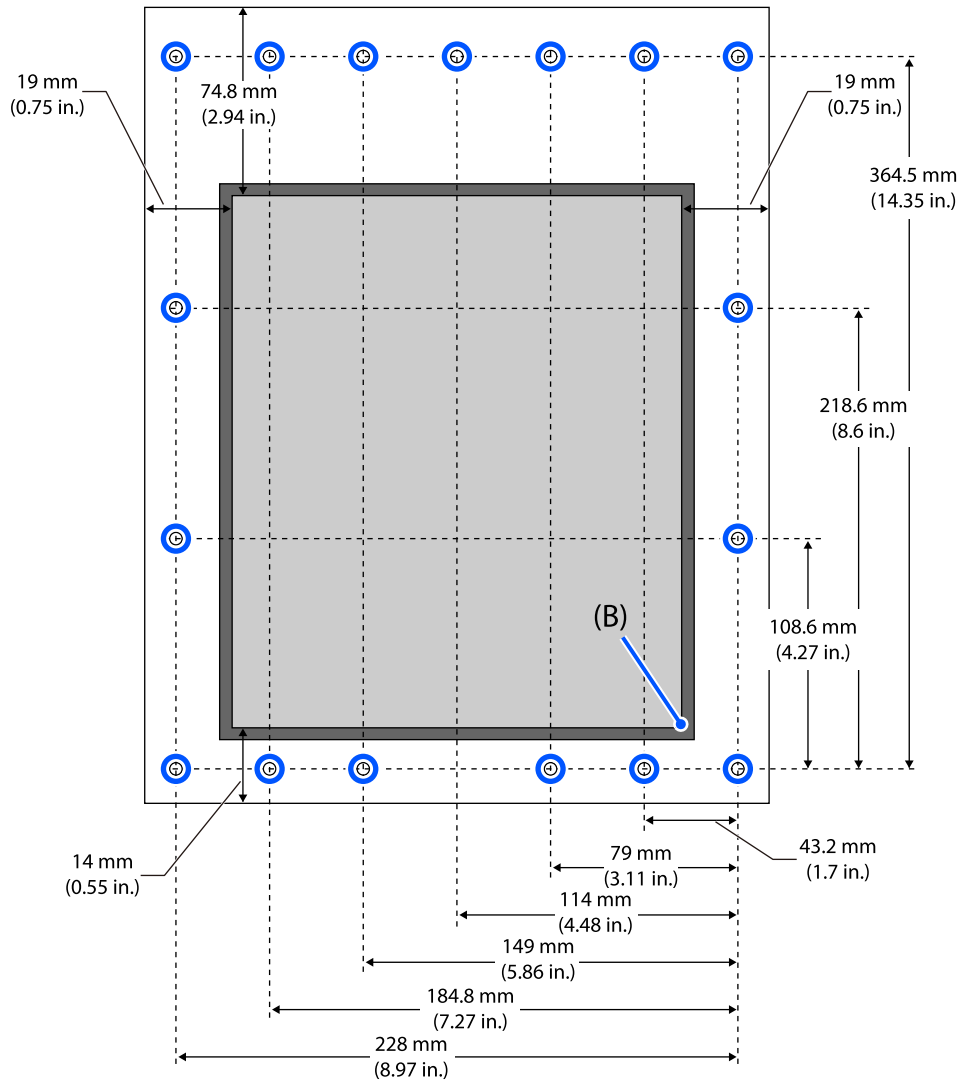


Die folgende Abbildung zeigt eine Bild der Oberfläche des Flachbetts. Die folgende Tabelle zeigt die Größe des Flachbetts und des Druckbereichs.

Größe des Flachbetts	387,8 × 250 mm (15,26 × 9,84 Zoll)
Druckbereich	299 × 212 mm (11,77 × 8,34 Zoll)

- (B) ist die Vorlage.
-  ist der Druckbereich.
-  ist die Rille.
- Die Lehren können verstellt werden, aber es ist nicht möglich außerhalb des Druckbereichs zu drucken. Die folgende Abbildung  zeigt die Position der Löcher, an denen die Lehre usw. angebracht werden kann. Die gestrichelte Linie in der Abbildung verbindet die Lochmitten. Die Löcher haben einen Durchmesser von 18 - $\Phi 6 \pm 0,05$ mm.

Einführung



Im Lieferumfang enthaltene Software

Die Drucker-Software wird auf unterschiedliche Weise und mit unterschiedlichen Inhalten für Windows und Mac bereitgestellt.

 „Im Lieferumfang enthaltene Software (Windows)“ auf Seite 30

 „Im Lieferumfang enthaltene Software (Mac)“ auf Seite 31

Hinweis:

Druckertreiber werden nicht bereitgestellt. Zum Drucken wird die RIP Software benötigt. „Epson Edge Print Pro“, Die RIP-Software von Epson für Windows ist im Lieferumfang des Druckers enthalten.

Unterstützte Plug-in-Software für den Drucker finden Sie auf der Website von Epson.

<https://www.epson.com>

Im Lieferumfang enthaltene Software (Windows)

Die optimale Software für den Drucker finden Sie auf den folgenden optischen Datenträgern, die mit dem Drucker geliefert werden, oder unter epson.sn (Website). Außerdem ist vorgeladene Software auf dem Drucker.

Epson Edge Print Pro (auf den im Lieferumfang enthaltenen optischen Datenträgern)

Epson Edge Print Pro ist eine benutzerfreundliche RIP Software mit einfach zu bedienenden Funktionen.

Sie wird über das Internet installiert. Die Installationsanleitung finden Sie im *Installationshandbuch* (Broschüre).

Wenn Sie Epson Edge Print Pro installieren, werden auch die Epson communications drivers (Epson-Kommunikationstreiber) und das Epson Edge Dashboard installiert.

 „Verwendung von Epson Edge Print Pro (nur Windows)“ auf Seite 33


Software bereitgestellt von epson.sn

Die grundlegende Software ist verfügbar unter epson.sn (Website). Installieren von <https://epson.sn>.

Weitere Informationen zur Softwareanwendung finden Sie in der Online-Hilfe der jeweiligen Softwareanwendung.

Programmbezeichnung	Kurzbeschreibung
EPSON Software Updater	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Die Software prüft, ob neue Software oder Aktualisierungen im Internet vorhanden sind, und installiert sie ggf. Es besteht auch die Möglichkeit, die Drucker-Handbücher zu aktualisieren. <input type="checkbox"/> Sie erhalten eine Benachrichtigung, falls eine Aktualisierung einer Drucker-Firmware verfügbar ist. Laden Sie die neueste Software mit diesem Assistenten herunter.
Epson communications drivers (Epson-Kommunikationstreiber)	Es sind Epson communications drivers (Epson-Kommunikationstreiber) erforderlich, wenn Sie Epson Edge Dashboard oder Epson Edge Print Pro verwenden, oder wenn Sie eine kommerziellen RIP verwenden, um einen Computer und den Drucker über USB zu verbinden. Stellen Sie sicher, dass sie installiert sind.

Einführung

Programmbezeichnung	Kurzbeschreibung
EpsonNet Config SE	Mit diesem Programm können zahlreiche Netzwerkeinstellungen für den Drucker von Ihrem Computer aus eingerichtet werden. Das ist hilfreich, da Sie Adressen und Namen mithilfe der Tastatur eingeben können.
Epson Edge Dashboard	<p>Nach der Installation funktioniert sie wie vorhandene Software. Die Software ermöglicht folgende Steuerungsvorgänge bei Epson-Druckern.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Sie erhalten Benachrichtigungen zu Aktualisierungen und zur Drucker-Firmware. <input type="checkbox"/> Sie erhalten Aktualisierungen der installierten Software und der Handbücher von epson.sn (Starten Sie einfach EPSON Software Updater, wenn die Aktualisierung eingetroffen ist.) <input type="checkbox"/> Diese Funktion informiert Sie über den Status der registrierten Drucker, wenn Sie kommerzielle RIP Software verwenden. <input type="checkbox"/> Wenn Epson Edge Dashboard installiert ist, können Sie den Zustand des an den Computer angeschlossenen Druckers über eine Netzwerk- oder USB-Verbindung überprüfen. <p> „Verwenden von Epson Edge Dashboard“ auf Seite 33</p>

Web Config (auf dem Drucker vorgeladen)

Diese Software ist auf dem Drucker vorinstalliert. Starten Sie sie in einem Webbrowser über ein Netzwerk starten.

Diese Software ist für Netzwerkadministratoren.

Die Sicherheitseinstellungen des Netzwerks können Sie in Web Config konfigurieren. Eine E-Mail-Benachrichtigungsfunktion informiert Sie, wenn Fehler oder andere Probleme des Druckers auftreten.

 [„Verwenden von Web Config“ auf Seite 35](#)

Im Lieferumfang enthaltene Software (Mac)

Die mitgelieferte optische Festplatte ist nur für Windows bestimmt. Die folgenden zwei Software-Typen für Mac sind im Lieferumfang enthalten.

Epson Edge Dashboard (auf der Epson-Website verfügbar)

Nach der Installation funktioniert sie wie vorhandene Software. Die folgenden Funktionen sind verfügbar.

- Sie erhalten Benachrichtigungen zu Aktualisierungen und zur Drucker-Firmware.
- Diese Funktion informiert Sie über den Status der registrierten Drucker, wenn Sie kommerzielle RIP Software verwenden.
- Wenn Sie das Epson Edge Dashboard installiert haben, können Sie den Status des Druckers überwachen, der per Netzwerk oder USB-Verbindung an einen Computer angeschlossen ist.

 [„Verwenden von Epson Edge Dashboard“ auf Seite 33](#)

Web Config (auf dem Drucker vorgeladen)

Diese Software ist auf dem Drucker vorinstalliert. Starten Sie sie in einem Webbrowser über ein Netzwerk starten.

Einführung

Diese Software ist für Netzwerkadministratoren.

Die Sicherheitseinstellungen des Netzwerks können Sie in Web Config konfigurieren. Eine E-Mail-Benachrichtigungsfunktion informiert Sie, wenn Fehler oder andere Probleme des Druckers auftreten.

 [„Verwenden von Web Config“ auf Seite 35](#)

Verwendung von Epson Edge Print Pro (nur Windows)

Startverfahren

Die Anwendung kann mit einer der folgenden Methoden gestartet werden.

- Doppelklicken Sie auf das Symbol der Verknüpfung auf dem Desktop.
- Klicken Sie auf die Start (Startseite)-Schaltfläche von Windows — **All Programs (Alle Programme)** — **Epson Software** — **Epson Edge Print Pro**.

Weitere Informationen finden Sie in der Epson Edge Print Pro Online-Hilfe.

Schließvorgang

Wählen Sie **Done (Fertig)** aus der **File (Datei)** oben links auf dem Bildschirm aus.

Verwenden von Epson Edge Dashboard

Hinweis:

Diese Software wird bei Bedarf aktualisiert, um die Benutzerfreundlichkeit zu verbessern und die Funktionen zu erweitern. Detaillierte Informationen finden Sie im Handbuch der betreffenden Software.

Startverfahren

Epson Edge Dashboard ist eine Web-Anwendung.

1

Die Anwendung kann mit einer der folgenden Methoden gestartet werden.

Windows

Klicken Sie auf das **Epson Edge Dashboard**-Symbol in der Desktop-toolbar (Symbolleiste) und wählen Sie **Show Epson Edge Dashboard**.



Mac

Klicken Sie auf das **Epson Edge Dashboard**-Symbol in der menu bar (Menüleiste) des Desktops und wählen Sie **Show Epson Edge Dashboard**.



2

Epson Edge Dashboard startet.

Registrieren des Druckers

Mit Epson Edge Dashboard können Sie registrierte Drucker überwachen und verwalten sowie Medieneinstellungen auf sie kopieren.

In Windows werden Drucker automatisch registriert. Dadurch können Sie diese gleich nach dem Start von Epson Edge Dashboard überwachen und verwalten. Sollte Ihr Drucker nicht automatisch registriert werden, prüfen Sie, ob folgende Bedingungen für ihn zutreffen, und registrieren Sie ihn dann manuell.

- Ein mit dem Drucker gelieferter Kommunikationstreiber wurde auf einem Computer installiert
- Der Computer und der Drucker sind miteinander verbunden
- Der Drucker ist im Standby-Modus

Drucker werden von Ihrem Mac nicht automatisch registriert. Wenn Sie Epson Edge Dashboard zum ersten Mal starten, registrieren Sie Ihren Drucker manuell auf dem angezeigten Bildschirm Printer Registration.

Einführung

Vorgang der manuellen Registrierung

- 1 Prüfen Sie die Drucker, die in der Druckerliste angezeigt werden.

Windows

Vergewissern Sie sich, dass der Drucker, den Sie registrieren möchten, in der Druckerliste aufgeführt ist. Klicken Sie je nach Bedarf auf **Add Search**, um Drucker zu suchen, die Sie registrieren können. Alle ermittelten Drucker werden der Druckerliste hinzugefügt.

Mac

- Wenn Ihr Computer und Ihre Drucker über USB verbunden sind
Klicken Sie auf **Add Search**, um die Drucker auf die Liste zu setzen.
- Wenn Ihr Computer und Ihre Drucker über ein Netzwerk verbunden sind
Klicken Sie auf **Search Option**, geben Sie die IP-Adresse des Druckers im Netzwerk ein und klicken Sie dann auf **+**. Klicken Sie anschließend auf **Add Search**, um den gewünschten Drucker der Liste hinzuzufügen.

- 2 Setzen Sie ein neben dem **Druckername**, den Sie registrieren möchten.

- 3 Klicken Sie auf **Übernehmen**.
Die Änderungen in der Druckerliste werden übernommen.

Schließvorgang

Schließen Sie den Webbrowser.

Verwendung von EPSON Software Updater (nur Windows)

Hinweis:

EPSON Software Updater ist nicht in allen Regionen verfügbar.

Überprüfen der Verfügbarkeit von Softwareaktualisierungen

- 1 Kontrollieren Sie folgenden Zustand.
 - Der Computer ist mit dem Internet verbunden.
 - Der Drucker und der Computer können kommunizieren.

- 2 Starten Sie EPSON Software Updater.

Windows 8.1


Geben Sie den Software-Namen in den Such-Charakteristika ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.

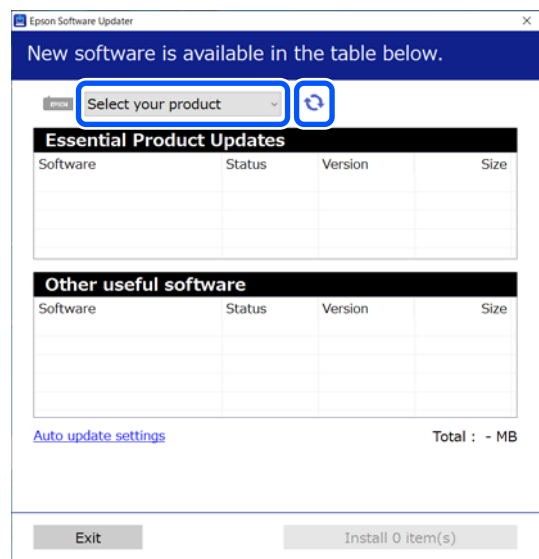
Außer Windows 8.1

Klicken Sie auf die Schaltfläche Start (Startseite) — **All Programs (Alle Programme)** (oder **Programs (Programme)**) — **Epson Software** — **EPSON Software Updater**.

Hinweis:

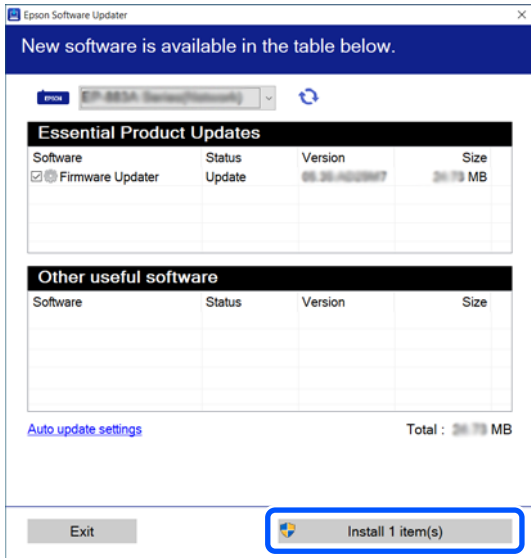
Um zu beginnen, können Sie auch auf das Druckersymbol in der Desktop-Symbolleiste klicken und dann auf **Software Update (Softwareaktualisierung)**.

- 3 Wählen Sie Ihren Drucker aus und klicken Sie auf , um nach der neuesten Software zu suchen.



Einführung

- Wählen Sie die Software und die Handbücher aus, die Sie aktualisieren möchten und klicken Sie auf die Installationsschaltfläche, um die Installation zu starten.



Wenn Firmware Updater angezeigt wird, ist die neueste Firmware verfügbar. Wählen Sie Firmware Updater aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Installieren, um Firmware Updater automatisch zu starten und die Drucker-Firmware zu aktualisieren.

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.



Wichtig:

Schalten Sie während der Aktualisierung den Drucker oder Computer nicht aus.

Hinweis:

Software, die nicht in der Liste angezeigt wird, kann mithilfe von EPSON Software Updater nicht aktualisiert werden. Überprüfen Sie auf der Epson-Website das Vorhandensein von neuen Versionen der Software.

<https://www.epson.com>

Empfangen von Aktualisierungsbenachrichtigungen

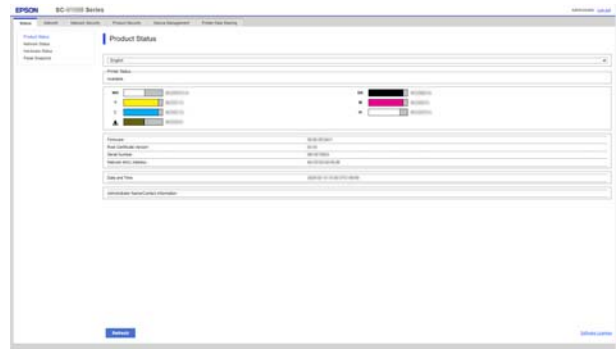
- Starten Sie EPSON Software Updater.
- Klicken Sie auf **Auto update settings**.
- Wählen Sie ein Intervall für die Prüfung nach Updates im Kontrollkästchen **Interval to Check** und klicken Sie dann auf **OK**.

Verwenden von Web Config

Dieser Abschnitt beschreibt das Starten der Software und enthält einen Überblick über die Softwarefunktionen.

Funktionsübersicht

In diesem Abschnitt werden die Hauptfunktionen von Web Config vorgestellt.



Für Standardbenutzer

Die folgenden Informationen können von jedem Benutzer angezeigt werden, der die IP-Adresse des Druckers eingibt.

- Druckerstatus, wie z. B. die Menge Resttinte.
- Inhalte der Netzwerkeinstellungen (die Einstellungen können nicht geändert werden).

Einführung


Für Administratoren

Die folgenden Funktionen sind auch verfügbar, wenn Sie als Administrator angemeldet sind.

- ❑ Sie können die Firmwareversion des Druckers überprüfen.
- ❑ Konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen und die erweiterten Sicherheitseinstellungen des Druckers, z. B. SSL/TLS-Kommunikation, IPsec/IP-Filterung und IEEE 802.1X, die nicht mit dem Drucker allein konfiguriert werden können.


Startverfahren

Starten Sie die Software über einen Webbrowser auf einem Computer oder Smart-Gerät, der bzw. das mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist.

- 1 Drücken Sie  und drücken Sie dann in der angegebenen Reihenfolge auf **Allgemeine Einstellungen** — **Netzwerkeinstellungen** — **Erweitert** — **TCP/IP-Einrichtung**, um die IP-Adresse des Druckers zu überprüfen.

Hinweis:

Sie können die IP-Adresse auch überprüfen, indem Sie einen Bericht zum Überprüfen der Netzwerkverbindung drucken. Drucken Sie den Bericht, indem Sie in der angegebenen Reihenfolge im Startbildschirm auf die folgenden Elemente tippen.

 — **Allgemeine Einstellungen** — **Netzwerkeinstellungen** — **Netzwerkstatus** — **Druckerstat. Blatt**

- 2 Starten Sie auf einem über das Netzwerk mit dem Drucker verbundenen Computer oder Smart-Gerät einen Webbrowser.
- 3 Geben Sie in die Adressleiste des Webbrowsers die IP-Adresse des Druckers ein und drücken Sie die Taste **Enter** oder **Return**.

Format:

IPv4: `http://IP-Adresse des Druckers/`

IPv6: `http://[IP-Adresse des Druckers]/`

Beispiel:

IPv4: `http://192.168.100.201/`

IPv6: `http://[2001:db8::1000:1]/`

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um sich als Administrator anzumelden.

4

Klicken Sie oben rechts auf dem Bildschirm auf **Anmelden**, geben Sie Ihren **Benutzername** und das **Aktuelle Kennwort**, ein und klicken Sie dann auf **OK**.

Wenn Sie sich zum ersten Mal anmelden, lassen Sie das Feld Benutzername leer. Geben Sie das anfängliche Kennwort in Administratorkennwort ein und klicken Sie dann auf **OK**.

 „Überprüfung des anfänglichen Kennworts“ auf Seite 38

Schließvorgang

Schließen Sie den Webbrowser.

Deinstallieren der Software

Wichtig:

- ❑ Melden Sie sich mit einem „Computer administrator (Computeradministrator)“-Konto an (einem Konto mit administrative privileges (Administrationsrechten)).
- ❑ Geben Sie bei Aufforderung das Administratorkennwort ein und setzen Sie den Vorgang fort.
- ❑ Beenden Sie alle Programme, die derzeit ausgeführt werden.
- ❑ Wenn Sie den Epson communications drivers (Epson-Kommunikationstreiber) nach dem Entfernen erneut installieren, starten Sie den Computer neu.

Windows

In diesem Abschnitt wird der Deinstallationsvorgang am Beispiel der Epson communications drivers (Epson-Kommunikationstreiber) beschrieben. Wir empfehlen Ihnen, den Drucker auszuschalten und die mit dem Computer verbundenen Kabel abzuziehen, bevor Sie beginnen.

Windows 11

- 1 Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche — **Settings (Einstellungen)**.
Der Bildschirm **Settings (Einstellungen)** wird angezeigt.
- 2 Klicken Sie im Menü auf der linken Seite des Bildschirms auf **Apps**.
- 3 Klicken Sie auf **Apps & features (Apps und Funktionen)** (oder **Installed apps (Installierte Apps)**).
- 4 Klicken Sie in der Liste auf die Schaltfläche **SC-V1000 Series Comm Driver**-Menü und wählen Sie dann im Menü **Uninstall (Deinstallieren)** auf.
Folgen Sie den Hinweisen am Bildschirm, um fortzufahren.
Wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, klicken Sie auf **Yes (Ja)**.

Außer für Windows 11

- 1 Öffnen Sie die Systemsteuerung und klicken Sie auf **Uninstall a program (Programm deinstallieren)**.
- 2 Wählen Sie aus der Liste **SC-V1000 Series Comm Driver** und klicken Sie dann auf **Uninstall (Deinstallieren)**.
Folgen Sie den Hinweisen am Bildschirm, um fortzufahren.
Wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, klicken Sie auf **Yes (Ja)**.

Mac

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie Epson Edge Dashboard entfernen.

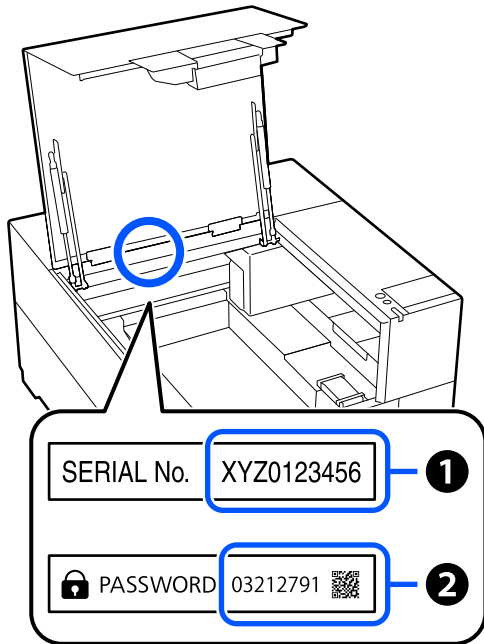
- 1 **Epson Edge Dashboard** schließen.
- 2 Doppelklicken Sie auf **Applications (Anwendungen)** — **Epson Software** — **Epson Edge Dashboard** — **Epson Edge Dashboard Uninstaller**.
Folgen Sie den Hinweisen am Bildschirm, um fortzufahren.

Hinweise zum Administratorkennwort

Das anfängliche Passwort der Drucker ist bei der Auslieferung unterschiedlich. Wir empfehlen Ihnen, das anfängliche Kennwort nicht weiter zu verwenden, sondern ein Kennwort Ihrer Wahl festzulegen, wenn Sie den Drucker in Betrieb nehmen.

Überprüfung des anfänglichen Kennworts

Das anfängliche Administratorkennwort befindet sich auf dem Etikett an der linken Kante auf der Innenseite der Druckerabdeckung.



- ❑ Wenn nur ein Etikett vorhanden ist: Der Wert für SERIAL No. auf dem Etikett in ❶ ist das anfängliche Kennwort. (In dem Beispiel der Abbildung lautet das anfängliche Kennwort „XYZ0123456“.)
- ❑ Wenn zwei Etiketten vorhanden sind: Der Wert für PASSWORD auf dem Etikett in ❷ ist das anfängliche Kennwort. (In dem Beispiel der Abbildung lautet das anfängliche Kennwort „03212791“.)

Ändern des Kennworts

- 1 Starten Sie Web Config und melden Sie sich als Administrator an.
 ➔ „Startverfahren“ auf Seite 36
- 2 Klicken Sie der Reihe nach auf die Registerkarte **Produktsicherheit** und dann auf **Administratorkennwort ändern**.

- 3 Geben Sie das **Aktuelle Kennwort** und das **Neue Kennwort** ein und klicken Sie dann auf **OK**.

Legen Sie nach Bedarf einen **Benutzernamen** fest.

! Wichtig:

Sollten Sie das Kennwort vergessen, kontaktieren Sie Ihren Händler oder Epson Support.

Ändern der Netzwerkverbindungsmethoden


Ändern der Netzwerkverbindungsmethoden

Der Drucker kann mit einem LAN-Netzwerk oder einem WLAN-Netzwerk verbunden werden. Darüber hinaus unterstützt der Drucker Wi-Fi Direct (einfacher AP), damit sich ein Computer direkt mit dem Drucker verbinden kann, selbst wenn es keine LAN- oder WLAN-Netzwerkumgebung gibt.

Der Drucker kann nicht gleichzeitig mit einem LAN- und einem WLAN-Netzwerk verbunden sein. Eine Verbindung mit Wi-Fi Direct kann unabhängig davon hergestellt werden, ob der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist oder nicht.

In diesem Abschnitt werden die Vorgehensweisen zum Ändern der Verbindungsmethode beschrieben.

Umstellen auf LAN-Verbindung

- 1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm auf .

Hinweis:

Die Form und Farbe des Symbols fallen je nach Verbindungsstatus unterschiedlich aus.

 „Verstehen und Bedienen der Anzeige“ auf Seite 15

- 2 Drücken Sie auf **Beschreibung**.

- 3 Drücken Sie auf **LAN-Einrichtung**.

- 4 Der Prozess zum Deaktivieren der WLAN-Verbindung am Zugangspunkt startet. Warten Sie, bis **Die Wi-Fi-Verbindung ist deaktiviert** angezeigt wird.

- 5 Schließen Sie den Drucker mit einem LAN-Kabel am Router an.

Informationen zur Position des LAN-Anschlusses am Drucker finden Sie weiter unten.


 „Vorder- und Rückseite“ auf Seite 9

Umstellen auf WLAN-Verbindung

Sie benötigen die SSID (Netzwerkname) und das Kennwort des Zugangspunkts, mit dem der Drucker verbunden werden soll. Prüfen Sie diese im Voraus. Der Drucker kann auch bei angeschlossenem LAN-Kabel mit einem WLAN-Netzwerk verbunden werden.

Hinweis:

Wenn Ihr Zugangspunkt WPS (Wi-Fi Protected Setup) unterstützt, kann der Drucker per **Tastendruck-Setup (WPS)** oder **PIN-Code-Setup (WPS)** verbunden werden, ohne dass Sie die SSID und das Kennwort benötigen.

- 1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm auf .

Hinweis:

Die Form und Farbe des Symbols fallen je nach Verbindungsstatus unterschiedlich aus.

 „Verstehen und Bedienen der Anzeige“ auf Seite 15

- 2 Drücken Sie auf **Router**.

- 3 Drücken Sie auf **Zu Wi-Fi-Verbindung wechseln**.

Die Details des LAN-Verbindungsstatus werden angezeigt.

- 4 Überprüfen Sie die angezeigte Meldung und drücken Sie dann auf **Ja**.


- 5 Tippen Sie auf **WLAN-Einrichtungsassistent**.

Ändern der Netzwerkverbindungsmethoden

- 6** Wählen Sie die gewünschte SSID.
Wenn die gewünschte SSID nicht angezeigt wird, tippen Sie auf **Erneut suchen**, um die Liste zu aktualisieren. Wenn sie weiterhin nicht angezeigt wird, drücken Sie auf **Manuell eingeben** und geben Sie die SSID direkt ein.
- 7** Drücken Sie auf **KW eingeben** und geben Sie das Kennwort ein.

Hinweis:

- Achten Sie beim Eingeben des Kennwortes auf die Groß- und Kleinschreibung.
- Wenn die SSID direkt eingegeben wurde, legen Sie das **Kennwort als Verfügbar fest**, bevor Sie das Kennwort eingeben.

- 8** Wenn die Eingabe beendet ist, tippen Sie auf **OK**.
- 9** Überprüfen Sie die Einstellungen und drücken Sie auf **Setup starten**.
- 10** Tippen Sie auf **OK**, um den Vorgang abzuschließen.
Wenn die Verbindung fehlschlägt, wählen Sie **Verbindungstest** aus. Auf dem Bildschirm sehen Sie, welche Aktion durchgeführt werden muss.
 „Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus“ auf Seite 41
- 11** Schließen Sie den Bildschirm Netzwerkverbindungseinstellungen.


Direkte drahtlose Verbindung (Wi-Fi Direct)

Eine direkte Verbindung zum Drucker kann vorübergehend hergestellt werden, wenn der Drucker beispielsweise nicht mit einem Netzwerk verbunden ist oder wenn Sie nicht befugt sind, sich im Netzwerk anzumelden.


Wi-Fi Direct ist standardmäßig deaktiviert. Im Folgenden wird der Vorgang zum Aktivieren der Wi-Fi Direct-Verbindung beschrieben.

Hinweis:

Der Drucker kann mit bis zu acht Smartgeräten oder Computern gleichzeitig verbunden werden. Wenn Sie ein anderes Gerät anschließen möchten, wenn bereits acht Geräte angeschlossen sind, trennen Sie die Verbindung zum Drucker von einem bereits angeschlossenen Gerät.

- 1** Drücken Sie auf dem Startbildschirm auf .

Hinweis:

Die Form und Farbe des Symbols fallen je nach Verbindungsstatus unterschiedlich aus.
 „Verstehen und Bedienen der Anzeige“ auf Seite 15

- 2** Drücken Sie auf **Wi-Fi Direct**.
Wenn Wi-Fi Direct bereits aktiviert ist, werden das Netzwerk (SSID), das Kennwort, die Anzahl der verbundenen Geräte usw. angezeigt. Fahren Sie mit Schritt 5 fort.

Hinweis:

Wenn ein Teil des angezeigten Netzwerk- (SSID) oder Gerätenamens usw. nicht sichtbar ist, weil er am rechten Rand des Bildschirms abgeschnitten ist, drücken Sie auf das entsprechende Element, um den gesamten Einstellwert anzuzeigen.

- 3** Drücken Sie auf **Setup starten**.
- 4** Drücken Sie **Mit Computer verbinden**.
- 5** Drücken Sie auf **Setup starten**.
Wi-Fi Direct wird aktiviert und das Netzwerk (SSID) und Kennwort werden angezeigt.
- 6** Öffnen Sie das Wi-Fi-Einstellungsfenster auf dem Gerät, das Sie mit dem Drucker verbinden möchten, wählen Sie die auf dem Bildschirm des Druckers angezeigte SSID und geben Sie das Kennwort genauso ein, wie es auf dem Bildschirm angezeigt wird.
- 7** Wenn eine Verbindung hergestellt wurde, tippen Sie auf **Fertig**, um den Vorgang zu beenden.

Ändern der Netzwerkverbindungsmethoden


- 8** Tippen Sie auf **Schließen** auf dem Bildschirm des Druckers, um den Bildschirm der Netzwerkverbindungseinstellungen zu schließen.

Hinweis:

Wenn Sie die Stromversorgung des Druckers trennen, werden die Verbindungen aller verbundenen Geräte getrennt. Um die Verbindungen wiederherzustellen, nachdem der Drucker wieder eingeschaltet wurde, führen Sie den Vorgang erneut ab Schritt 1 durch.

Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus

Sie können auf dem Bildschirm des Druckers den Verbindungsstatus zwischen dem Drucker und dem WLAN-Router (Zugangspunkt) anzeigen.

- 1** Drücken Sie auf dem Startbildschirm auf .

Hinweis:


Die Form und Farbe des Symbols fallen je nach Verbindungsstatus unterschiedlich aus.


 „Verstehen und Bedienen der Anzeige“ auf Seite 15

- 2** Drücken Sie auf **Verbindungstest**.
Die Überprüfung der Verbindung beginnt.
Wenn ein Fehler auftritt, lesen Sie den nächsten Abschnitt und ergreifen die entsprechenden Maßnahmen.

Fehlercode und Lösungen

Überprüfen Sie den Fehlercode (E-XX), der auf dem Druckerbildschirm angezeigt wird und ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme.


 „E-1“ auf Seite 41


 „E-2, E-3, E-7“ auf Seite 41

 „E-5“ auf Seite 42


 „E-6“ auf Seite 42


 „E-8“ auf Seite 43

 „E-9“ auf Seite 43

 „E-10“ auf Seite 43

 „E-11“ auf Seite 43

 „E-12“ auf Seite 43

 „E-13“ auf Seite 44

E-1

Lösungen:

- Vergewissern Sie sich, dass das Ethernet-Kabel einwandfrei an den Drucker, einen Hub oder ein anderes Netzwerkgerät Ihres Netzwerks angeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Hub oder die anderen Netzwerkgeräte Ihres Netzwerks eingeschaltet sind.
- Wenn Sie den Drucker über WLAN verbinden möchten, nehmen Sie erneut WLAN-Einstellungen für den Drucker vor, da die Funktion deaktiviert ist.

E-2, E-3, E-7

Lösungen:

- Vergewissern Sie sich, dass Ihre WLAN-Router eingeschaltet ist.
- Achten Sie darauf, dass der Computer bzw. das Gerät richtig mit dem Zugangspunkt verbunden ist.
- Schalten Sie den WLAN-Router aus. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein.
- Stellen Sie den Drucker näher am WLAN-Router auf, und entfernen Sie eventuelle Hindernisse zwischen beiden Geräten.

Ändern der Netzwerkverbindungsmethoden

- ❑ Falls Sie die SSID manuell eingegeben haben, überprüfen Sie, ob sie richtig ist. Sie können die SSID auf dem Druckerbildschirm in **Wired LAN/Wi-Fi-Status** überprüfen.
- ❑ Wenn ein WLAN-Router mehrere SSIDs hat, wählen Sie die angezeigte SSID aus. Wenn die SSID eine nicht-konforme Frequenz verwendet, zeigt der Drucker sie nicht an.
- ❑ Falls Sie eine Drucktasten-Einrichtung zum Herstellen der Netzwerkverbindung verwenden, achten Sie darauf, dass der Zugangspunkt WPS unterstützt. Wenn der Zugangspunkt WPS nicht unterstützt, kann die Drucktasten-Einrichtung nicht verwendet werden.
- ❑ Achten Sie darauf, dass die verwendete SSID nur ASCII-Zeichen (alphanumerische Zeichen und Symbole) verwendet. Der Drucker kann eine SSID, die ASCII-fremde Zeichen enthält, nicht anzeigen.
- ❑ Denken Sie daran, Ihre SSID und das Kennwort in Erfahrung zu bringen, bevor Sie sich mit dem WLAN-Router verbinden. Wenn Sie einen WLAN-Router mit Standardeinstellungen verwenden, finden Sie die SSID und das Kennwort oft auf dem am Router angebrachten Aufkleber. Falls Sie SSID oder Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an die Person, die den WLAN-Router eingerichtet hat oder sehen Sie in der mit dem Router gelieferten Dokumentation nach.
- ❑ Wenn Sie sich mit einer SSID verbinden, die mithilfe der Tethering-Funktion eines Geräts erstellt wurde, überprüfen Sie SSID und Kennwort in der mit dem Smart-Gerät mitgelieferten Dokumentation.
- ❑ Wenn die WLAN-Verbindung plötzlich unterbrochen wird, überprüfen Sie Folgendes. Falls eine der Bedingungen zutrifft, setzen Sie die Netzwerkeinstellungen zurück, indem Sie die Software von folgender Website herunterladen und installieren.
<https://epson.sn> — **Einrichtung**
 - ❑ Ein weiteres Gerät wurde mithilfe des Push-Button-Setup zum Netzwerk hinzugefügt.
 - ❑ Das Wi-Fi-Netzwerk wurde mit einer anderen Methode als dem Push-Button-Setup eingerichtet.

E-5

Lösungen:

Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitstyp des Wireless-Routers einer der folgenden Einstellungen entspricht. Ist dies nicht der Fall, ändern Sie den Sicherheitstyp des Wireless-Routers und führen Sie dann eine Rücksetzung der Netzwerkeinstellungen des Druckers durch.

- ❑ WEP-64 Bit (40 Bit)
- ❑ WEP-128 Bit (104 Bit)
- ❑ WPA PSK (TKIP/AES)*
- ❑ WPA2 PSK (TKIP/AES)*
- ❑ WPA3-SAE (AES)
- ❑ WPA2/WPA3-Enterprise

* WPA PSK ist auch als WPA Personal bekannt.
WPA2 PSK ist auch als WPA2 Personal bekannt.

E-6

Lösungen:

- ❑ Vergewissern Sie sich, dass das Filtern von MAC-Adressen deaktiviert ist. Falls sie aktiviert ist, registrieren Sie die MAC-Adresse des Druckers, damit sie nicht herausgefiltert wird. Einzelheiten dazu finden Sie in dem Handbuch, das mit dem WLAN-Router mitgeliefert wurde. Sie können die MAC-Adresse des Druckers auf dem Druckerbildschirm in **Wired LAN/Wi-Fi-Status** überprüfen.
- ❑ Wenn am WLAN-Router die gemeinsame Authentifizierung mit WEP-Sicherheit aktiviert ist, achten Sie darauf, dass Authentifizierungsschlüssel und -index richtig sind.
- ❑ Wenn die Anzahl der verbindbaren Geräte am Zugangspunkt geringer ist als die Anzahl der Netzwerkgeräte, die Sie verbinden möchten, nehmen Sie Einstellungen am Zugangspunkt vor, um die Anzahl der verbindbaren Geräte zu erhöhen. Einzelheiten zur Vornahme von Einstellungen finden Sie in der Dokumentation des WLAN-Routers.

Ändern der Netzwerkverbindungsmethoden

E-8

Lösungen:

- Aktivieren Sie DHCP im WLAN-Router, falls die Einstellung „IP-Adresse beziehen“ des Druckers auf „Auto“ eingestellt ist.
- Falls die Einstellung „IP-Adresse beziehen“ des Druckers auf „Manuell“ eingestellt ist, ist die IP-Adresse, die Sie manuell eingestellt haben, ungültig, da sie außerhalb des zulässigen Bereichs (z. B.: 0.0.0.0) liegt. Legen Sie eine gültige IP-Adresse über das Druckerbedienfeld oder Web Config fest.

E-9

Lösungen:

Bitte achten Sie auf Folgendes.

- Die Geräte sind eingeschaltet.
- Sie können über die Geräte, die Sie mit dem Drucker verbinden möchten, auf das Internet und andere Computer oder Netzwerkgeräte in demselben Netzwerk zugreifen.

Falls die Verbindung zum Drucker und den Netzwerkgeräten nach der obigen Überprüfung noch immer nicht hergestellt wird, schalten Sie den WLAN-Router aus. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein. Setzen Sie anschließend die Netzwerkeinstellungen zurück, indem Sie die Software von folgender Website herunterladen und installieren.

<https://epson.sn> — Einrichtung

E-10

Lösungen:

Bitte achten Sie auf Folgendes.

- Andere Geräte im Netzwerk sind eingeschaltet.

- Die Netzwerk-Adressen (IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway) sind korrekt, wenn Sie die Option „IP-Adresse beziehen“ im Drucker auf „Manuell“ eingestellt haben.

Falls diese Einstellungen falsch sind, stellen Sie die Netzwerk-Adresse erneut ein. Sie können IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway des Druckers auf dem Druckerbildschirm in **Wired LAN/Wi-Fi-Status** überprüfen.

Falls DHCP aktiviert ist, ändern Sie die Option „IP-Adresse beziehen“ des Druckers auf „Auto“. Wenn Sie die IP-Adresse manuell festlegen wollen, überprüfen Sie die IP-Adresse in **Wired LAN/Wi-Fi-Status** auf dem Druckerbildschirm und wählen dann im Netzwerkeinstellungsbildschirm „Manuell“ aus. Stellen Sie die Subnetzmaske auf [255.255.255.0] ein.

Falls die Verbindung zum Drucker und den Netzwerkgeräten noch immer nicht hergestellt wird, schalten Sie den Drahtlos-Router aus. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein.

E-11

Lösungen:

Bitte achten Sie auf Folgendes.

- Die Standard-Gateway-Adresse ist korrekt, falls Sie TCP/IP-Setup des Druckers auf „Manuell“ eingestellt wurde.
- Das Gerät, das als Standard-Gateway eingestellt wurde, ist eingeschaltet.

Stellen Sie die korrekte Standard-Gateway-Adresse ein. Sie können die Adresse des Standard-Gateways des Druckers auf dem Druckerbildschirm in **Wired LAN/Wi-Fi-Status** überprüfen.

E-12

Lösungen:

Bitte achten Sie auf Folgendes.

- Andere Geräte im Netzwerk sind eingeschaltet.

Ändern der Netzwerkverbindungsmethoden

- ❑ Die Netzwerk-Adressen (IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway) sind korrekt, falls Sie sie manuell eingegeben haben.
- ❑ Die Netzwerk-Adressen für die anderen Geräte (Subnetzmaske und Standard-Gateway) sind gleich.
- ❑ Die IP-Adresse ist nicht in Konflikt mit anderen Geräten.

Falls die Verbindung zum Drucker und den Netzwerkgeräten nach der obigen Überprüfung noch immer nicht hergestellt wird, versuchen Sie Folgendes.

- ❑ Schalten Sie den WLAN-Router aus. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein.
- ❑ Nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen mithilfe des Installationsprogramms erneut vor. Sie können es über folgende Webseite aufrufen. <https://epson.sn> — **Einrichtung**
- ❑ An einem WLAN-Router, der den WEP-Sicherheitstyp verwendet, können Sie mehrere Passwörter registrieren. Falls mehrere Passwörter registriert sind, überprüfen Sie, ob das zuerst registrierte Passwort im Drucker eingestellt ist.

E-13

Lösungen:

Bitte achten Sie auf Folgendes.

- ❑ Die Netzwerkgeräte — wie etwa der WLAN-Router und ein Hub — sind eingeschaltet.
- ❑ Die TCP/IP-Einstellungen für die Netzwerkgeräte wurden nicht manuell konfiguriert. (Wenn die TCP/IP-Einstellungen des Druckers automatisch und die TCP/IP-Einstellungen für die anderen Netzwerkgeräte manuell konfiguriert werden, kann das Netzwerk des Druckers von dem der anderen Geräte abweichen.)

Sollte das Problem mithilfe der obigen Abhilfemaßnahmen nicht behoben worden sein, gehen Sie wie folgt vor.

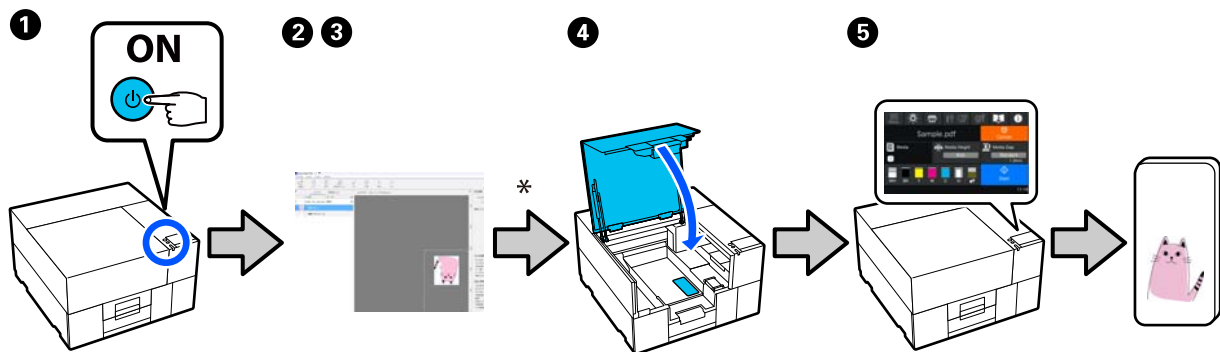
- ❑ Schalten Sie den WLAN-Router aus. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein.
- ❑ Nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen auf dem Computer vor, der sich im gleichen Netzwerk befindet wie der Drucker, der das Installationsprogramm nutzt. Sie können es über folgende Webseite aufrufen. <https://epson.sn> — **Einrichtung**
- ❑ An einem WLAN-Router, der den WEP-Sicherheitstyp verwendet, können Sie mehrere Passwörter registrieren. Falls mehrere Passwörter registriert sind, überprüfen Sie, ob das zuerst registrierte Passwort im Drucker eingestellt ist.

Grundlagen des Druckens

Übersicht



Die folgende Abbildung zeigt den Prozess von der Erstellung der Daten über das Einlegen der Medien in den Drucker bis zum Druckvorgang.

In Abhängigkeit vom verwendeten Medien sind vor dem Einlegen des Mediums zusätzliche Schritte erforderlich. In „*“ in der folgenden Tabelle finden Sie weitere Einzelheiten.



Arbeitsauftrag	Kurzbeschreibung
<p>1 Einschalten des Geräts</p>	<p>Schalten Sie das Gerät ein und führen Sie die Kontrollen vor dem Druckvorgang durch.</p> <p>☞ „Vor dem Drucken“ auf Seite 47</p> <p>Auf dem Bedienfeldbildschirm wird ebenfalls der Countdown für das Aufwärmen angezeigt. Wenn der Countdown beendet ist, können Sie mit dem Druckvorgang beginnen.</p>
<p>2 Erstellen der Bild-/Abbildungsdatei</p>	<p>Erstellen Sie ein Bild (PDF usw.) mit separaten Schichten, wie z. B. in Adobe Illustrator oder Adobe Photoshop.</p> <p>☞ „Erstellen der Bild-/Abbildungsdatei“ auf Seite 48</p>
<p>3 Erstellen der Druckdaten (Auftrag)</p>	<p>Erstellen Sie einen Druckauftrag .prn mit Epson Edge Print Pro einer im Handel erhältlichen RIP-Software.</p> <p>Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Handbuch der jeweiligen Software.</p>
<p>* Überprüfen des Medienzustands</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Nehmen Sie ggf. die entsprechenden Einstellungen für das Material und die Dicke des Mediums vor. ☞ „Bestätigen der geeigneten Einstellungen der Höhe für das Medium“ auf Seite 59 <input type="checkbox"/> Abhängig vom Medium wird möglicherweise eine Lehre benötigt. ☞ „Hinweise zum Einlegen des Mediums“ auf Seite 61 <input type="checkbox"/> Auf bestimmtem Medienmaterial kann nicht gedruckt werden. ☞ „Handhabung der Medien“ auf Seite 26
<p>4 Einlegen von Medien</p>	<p>Legen Sie das Medium auf dem Flachbett ein.</p> <p>☞ „Einlegen von Medien“ auf Seite 61</p>

Grundlagen des Druckens

Arbeitsauftrag		Kurzbeschreibung
5	Starten Sie den Druckvorgang	Nach dem Senden der Druckdaten einer Anwendung, drücken Sie auf dem Bedienfeldbildschirm auf  (Starten).  „Auslösen und Abbrechen von Druckvorgängen“ auf Seite 64
6	Ausschalten des Geräts	Schalten Sie das Gerät am Ende des Arbeitstags aus.

Vor dem Drucken

Um eine hohe Druckqualität zu gewährleisten, führen Sie täglich vor Druckbeginn die folgende Untersuchung durch.

Überprüfen, ob sich das Heizelement nach dem Einschalten des Geräts aufgewärmt hat

Der Drucker ist mit einem internen Heizelement ausgestattet, das die UV-Tinte erwärmt.

Der Drucker muss mit dem Heizelement aufgewärmt werden. Deshalb dauert es einen Moment, bis das Drucken nach dem Einschalten oder der Aktivierung aus dem Ruhemodus zu drucken beginnt. Auf dem Bedienfeldbildschirm wird der Countdown für das Aufwärmen angezeigt. Wenn der Countdown beendet ist, können Sie mit dem Druckvorgang beginnen. Beginnen Sie während des Countdowns nicht mit dem Druckvorgang.

Überprüfen des Resttintenstands:

Überprüfen Sie auf dem Bildschirm die Resttintenmenge und ersetzen Sie die Tinten-Versorgungs-Einheit durch eine neue, wenn die Resttinte unter dem Grenzwert liegt. Ist die Tinte fast leer, empfehlen wir einen schnellstmöglichen Austausch der Tinten-Versorgungs-Einheit.

Wenn eine Tinten-Versorgungs-Einheit während des Druckens leer wird, können Sie nach dem Austauschen der Einheit weiterdrucken. Beim Austausch einer Tinten-Versorgungs-Einheit während eines Druckauftrags kann das Druckergebnis je nach Trocknungsbedingungen eine abweichende Farbschattierung aufweisen.

 [„Austauschen von Tinten-Versorgungs-Einheiten“ auf Seite 71](#)

Prüfen auf verstopfte Düsen

Stellen Sie vor dem Starten des Druckvorgangs sicher, dass die Düsen nicht verstopft sind. Wenn die Düsen verstopft sind, führen Sie die Option **Kopf reinigen** aus.

Wenn Sie verstopfte Düsen im Voraus reinigen, verringern Sie das Risiko, mit verstopften Düsen zu drucken oder den Druckvorgang abbrechen zu müssen, um Düsenverstopfungen zu beheben.

 [„Prüfen auf verstopfte Düsen“ auf Seite 76](#)

 [„Druckkopfreinigung“ auf Seite 77](#)

Schütteln der White (Weiß)-Tinte

Schütteln Sie die Tinten-Versorgungs-Einheit, wenn eine Meldung zum Schütteln auf dem Bildschirm angezeigt wird.

White (Weiß)-Tinte kann sich aufgrund ihrer Eigenschaften leichter als andere Tinten ablagern (Ausfällungen am Boden der Flüssigkeit). Durch die Ablagerungen kann die Druckqualität zurückgehen und die Düsen können verstopfen.

 [„Schütteln der Tinten-Versorgungs-Einheit Regelmäßig“ auf Seite 75](#)

Erstellen der Bild-/Abbildungsdatei

Erstellen der Daten

Der Drucker ist in der Lage, mehrere Schichten zu drucken.

Wie Sie die Daten erstellen, hängt davon ab, was Sie drucken möchten. In diesem Abschnitt finden Sie mehrere Beispiele.

Ausführliche Informationen zum Erstellen von Daten finden Sie im Abschnitt Mehrschichtiger Druck im Epson Edge Print Pro Handbuch und in den Handbüchern der jeweiligen Anwendung.

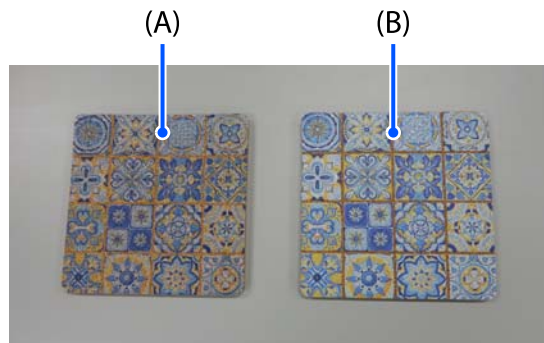
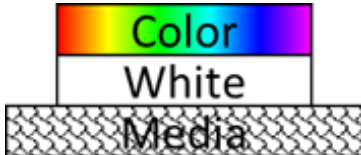
Beseitigen des Einflusses der Farbe des Mediums selbst

Verwenden Sie als Grundierung die Tinte White (Weiß), wenn Sie den Einfluss der Farbe des Mediums beseitigen möchten. Das Druckbeispiel (A) hat keine Grundierung in White (Weiß) und (B) hat eine Grundierung in White (Weiß).

Auch wenn das Bild auf der Rückseite einer Klarsichtfolie nicht zu sehen sein soll (die Rückseite soll weiß sein), können Sie eine Grundierung mit der Tinte White (Weiß) anwenden.

Stellen Sie für die Schicht zuerst White (Weiß) ein und dann als zweite Schicht Farbe.

<Beispiel für einen Druck>



Anzeigen des Bilds auf der gegenüberliegenden Seite eines transparenten Mediums

Wenn Sie auf einem transparenten Medium drucken und die gegenüberliegende Seite des Mediums zu sehen sein soll, drucken Sie auf oben auf dem gedruckten Bild mit der Tinte White (Weiß).

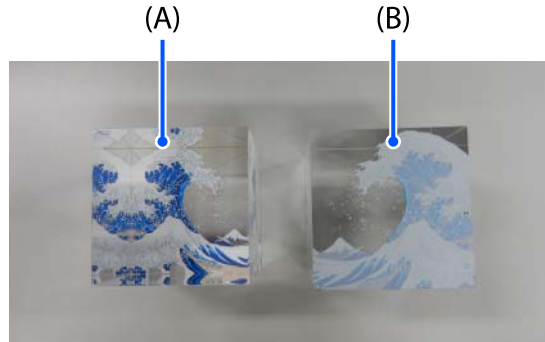
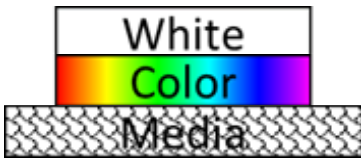
In dem gedruckten Beispiel bedeutet (A), dass das Bild von der gegenüberliegenden Seite gezeigt wird, und in (B) wird das Bild von der bedruckten Seite gezeigt.

Stellen Sie für die erste Schicht Farbe ein und für die zweite Schicht White (Weiß).

Positionieren und drucken Sie das Bild so, dass es von der Rückseite aus gesehen richtig ausgerichtet ist.

Grundlagen des Druckens

<Beispiel für einen Druck>

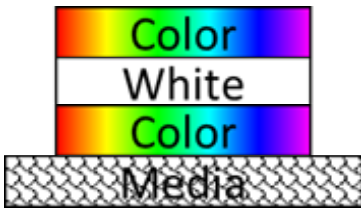


Anzeigen des Bilds von beiden Seiten des transparenten Mediums

Wenn Sie auf einem transparenten Medium drucken und das Bild von beiden Seiten zeigen möchten, drucken Sie mit der Tinte White (Weiß), sodass sie zwischen einem Bild und dem anderen Bild ist.

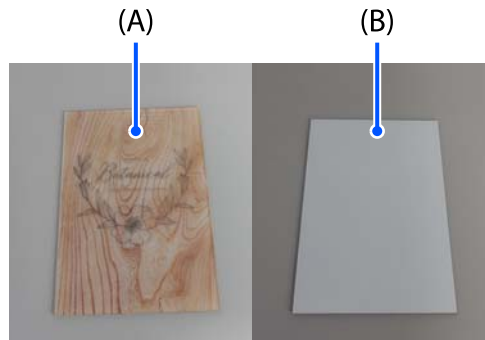
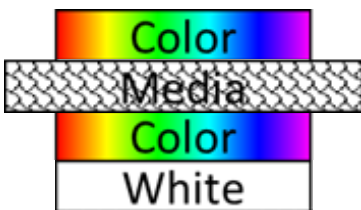
Stellen Sie für die erste Schicht Farbe und für die zweite Schicht White (Weiß) ein und für die dritte Schicht Farbe.

Positionieren und drucken Sie die Bilder so, dass sie von der Rückseite aus gesehen richtig ausgerichtet sind und die dritte Schicht von der Vorderseite aus gesehen richtig ausgerichtet ist.



Durch das Drucken auf beiden Seiten können Sie viele Aspekte zeigen. Im gedruckten Beispiel wird auf der Vorderseite Farbe gedruckt (A) und dann wird auf der Rückseite eine erste Farbschicht gedruckt und eine zweite Schicht in White (Weiß) (B). Positionieren und drucken Sie dabei das Bild so, dass die Rückseite von der Vorderseite aus gesehen richtig ausgerichtet ist.

<Beispiel für einen Druck>



Verändern der Beschaffenheit der Medienoberfläche

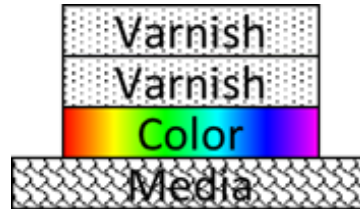
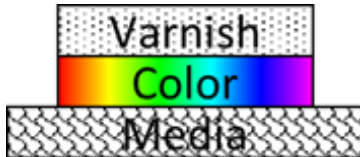
Verwenden Sie die Tinte Varnish (Lack), wenn Sie die Beschaffenheit der bedruckten Oberfläche ändern oder transparente Muster drucken.

Grundlagen des Druckens

Epson Edge Print Pro kann verwendet werden, um die Tinte Varnish (Lack) glänzend oder Matt erscheinen zu lassen.

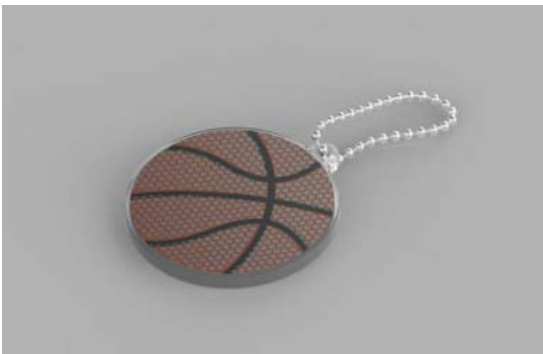
Die Tinte Varnish (Lack) wird in Schichten gedruckt und zum Drucken von Drucktexturen verwendet (texturierte Beschaffenheit der Oberfläche).

 „Verwendung von Texturdateien“ auf Seite 50



<Beispiel für einen Druck>

Hier ist ein Beispiel für ein Polka-Dot-Muster, das mit Varnish (Lack) auf dem Bild eines Basketballs gedruckt wurde.



Verwendung von Texturdateien

Sie können mithilfe von Texturdateien mit Varnish (Lack) drucken.

Die Texturdateien werden aus dem Internet heruntergeladen.

Für die Verwendung von Texturen wird Adobe Illustrator benötigt.

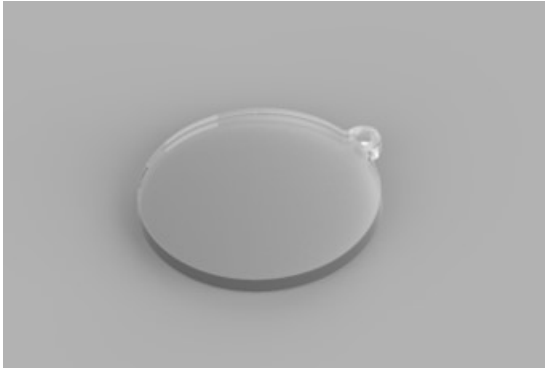
Wenn Sie mit einer Texturdatei drucken, empfehlen wir, als erste Schicht eine schwarze oder eine andere Grundierungsschicht zu verwenden und als zweite und die folgende Schichten Varnish (Lack) mithilfe einer Texturdatei zu drucken. Wenn Sie nicht auf einer Grundierung drucken (wenn Sie nur mit Varnish (Lack)) drucken, sollten Sie vor dem Produktionslauf mit einem Testdruck die Druckqualität überprüfen.

Dieser Abschnitt enthält ein Beispiel für den Druck mit einer Texturdatei und beschreibt die Prozedur des Herunterladens einer Texturdatei und das Laden der Datei in die Druckanwendung.

Grundlagen des Druckens

Beispiel für das Drucken einer Texturdatei

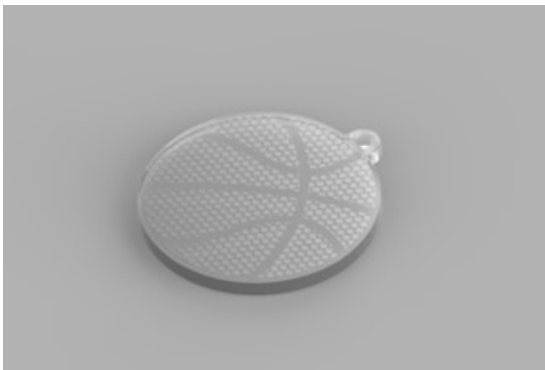
- ❑ Vor dem Drucken




- ❑ Drucken in der Reihenfolge White (Weiß) → Farbtinte → Varnish (Lack)

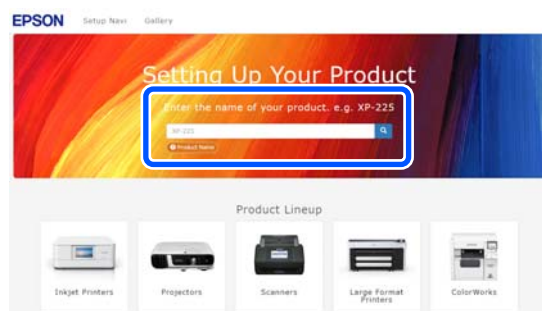


- ❑ Drucken nur mit Varnish (Lack)



Prozedur zum Herunterladen und Verwenden einer Texturdatei

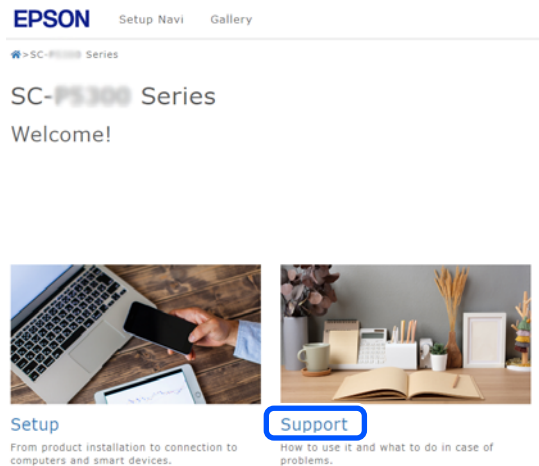
- 1 Geben Sie in Ihrem Internetbrowser epson.sn ein, geben Sie dann den Namen des Produkts ein, das Sie verwenden und klicken Sie dann auf .



Grundlagen des Druckens

2

Klicken Sie auf **Support**.



3

Klicken Sie auf **Download (Herunterladen)**.

Eine Datei (Epson_Texture_Library_v1.zip) wird in Ihre Download-Datei heruntergeladen.



Extrahieren Sie die zwei Dateien aus der ZIP-Datei, eine Texturdatei für matten Lack und eine Texturdatei für glänzenden Lack.

- Epson_Texture_Library_Matte_v1.pdf: Für matten Lack
- Epson_Texture_Library_Gloss_v1.pdf: Für glänzenden Lack

Lesen Sie diese Hinweise zum Drucken einer Beispiel-Texturdatei, um zu überprüfen, wie die Textur wirkt.

[„Drucken von Beispielen für Texturen“ auf Seite 54](#)

4

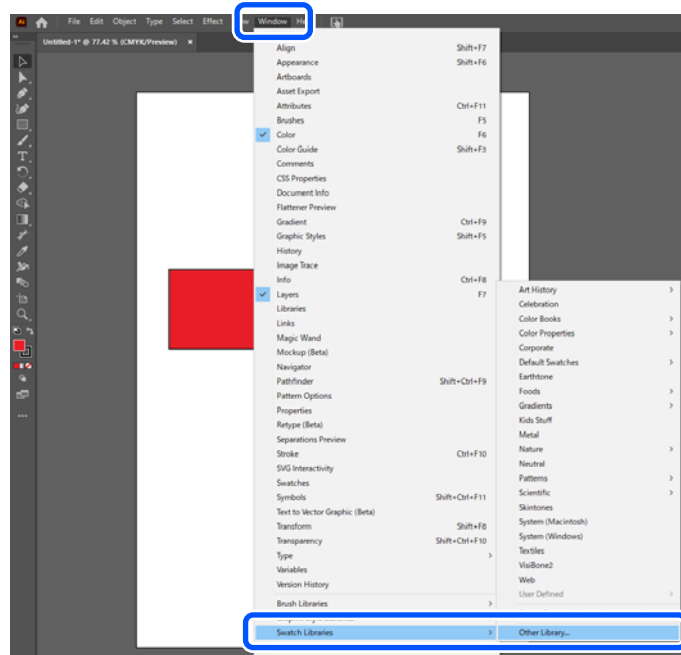
Starten Sie Adobe Illustrator und öffnen Sie die Bilddatei, auf die Sie das Texturmuster anwenden möchten.

Grundlagen des Druckens

5

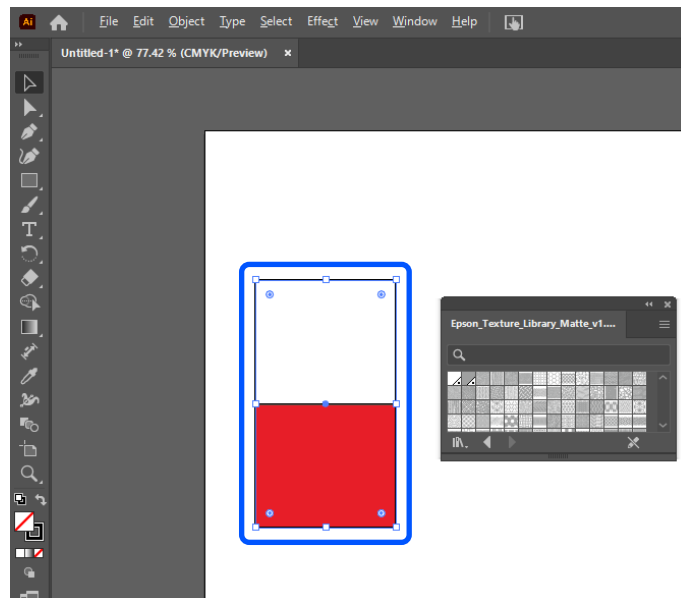
Laden Sie die Texture Library hoch, die Sie in Schritt 3 heruntergeladen haben.

Klicken Sie auf **Window (Fenster) — Swatch Libraries (Swatch-Bibliotheken) — Other Library (Sonstige Bibliotheken)** und wählen Sie dann die heruntergeladene Datei aus.



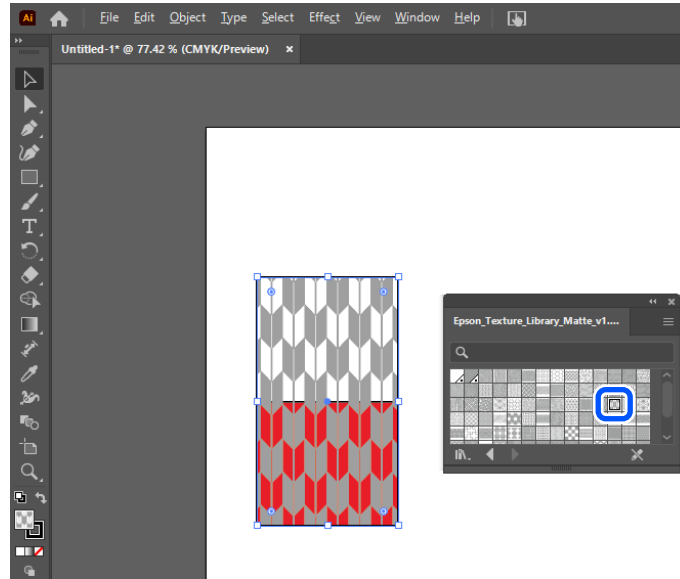
6

Erstellen Sie einen Bereich (Objekt) über dem Bild, auf das das Texturmuster angewendet wird.



Grundlagen des Druckens

- 7 Wählen Sie das Texturmuster an, das auf das in Schritt 6 erstellte Objekt angewendet werden soll.



- 8 Speichern Sie die bearbeitete Datei im PDF-Format.
- 9 Die in Schritt 8 erstellten Daten werden zum Drucken in die Anwendung hochgeladen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Handbuch der Anwendung.


Drucken von Beispielen für Texturen

Dieser Abschnitt beschreibt die Prozedur für das Drucken einer Texturdatei für matten Lack (Epson_Texture_Library_Matte_v1.pdf) auf zwei A4 Blättern des Mediums mit (Epson Edge Print Pro).

Wichtig:

Tatsächlich hat die Texturdatei (PDF) A3 Format. Verringern Sie das Format nicht, wenn Sie Beispiele drucken.

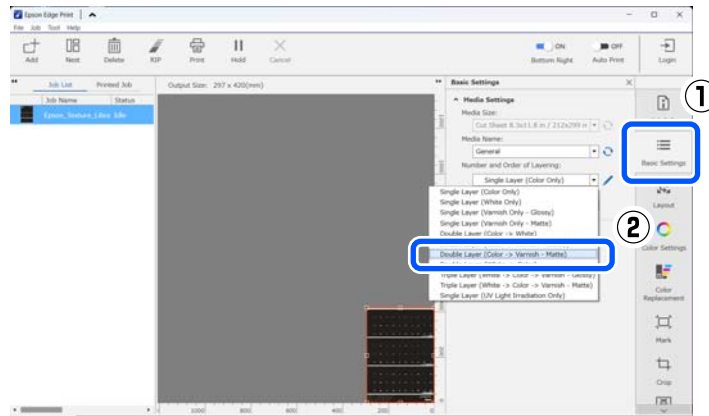
Wenn Sie das Format verringern, kann die Textur komprimiert oder deformiert werden.

- 1 Starten Sie Epson Edge Print Pro und laden Sie die Textur hoch.
Klicken Sie in der Symbolleiste des Auftrags auf  (Zufügen), um die Texturdatei (Epson_Texture_Library_Matte_v1.pdf) zur Auftragsliste hinzuzufügen.
- 2 Wählen Sie in **Grundeinstellungen — Anzahl und Reihenfolge Schichtung** die Option **Double Layer (Color -> Varnish — Matte)** aus.

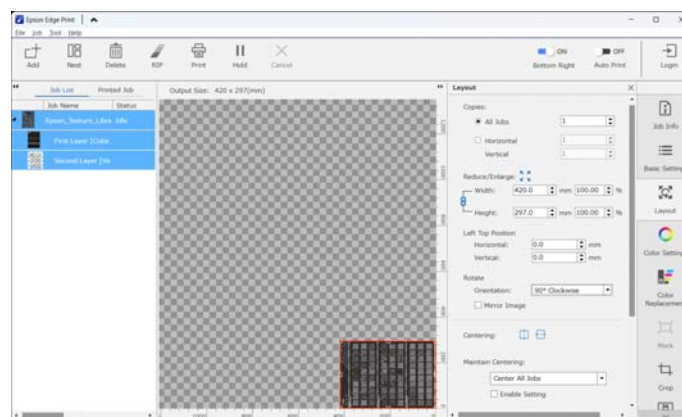
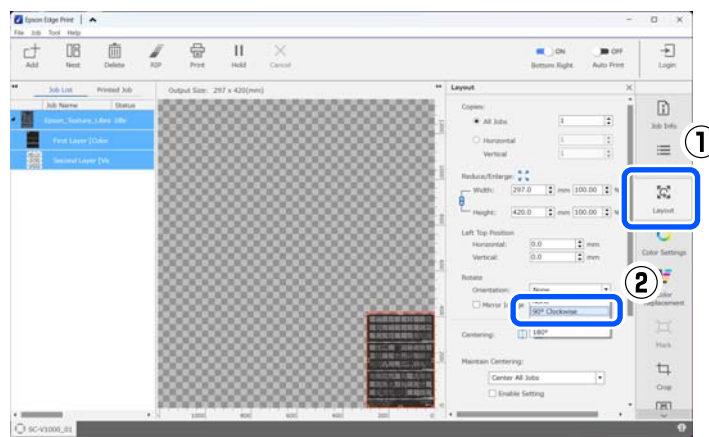
Hinweis:

*Um Beispielen für Texturdateien für glänzenden Lack zu drucken, wählen Sie **Double Layer (Color -> Varnish — Glossy)** aus.*

Grundlagen des Druckens

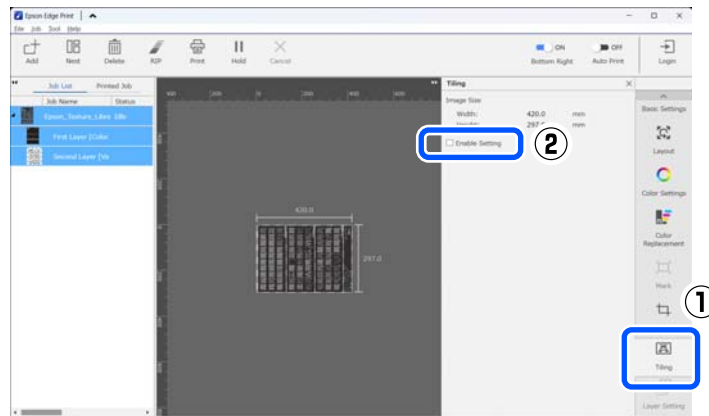


3 In Seitenlayout — Drehen — Ausrichtung wählen Sie 90° im Uhrzeigersinn.

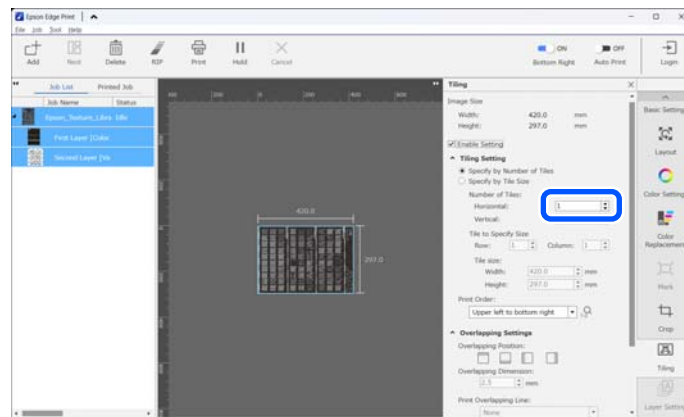


Grundlagen des Druckens

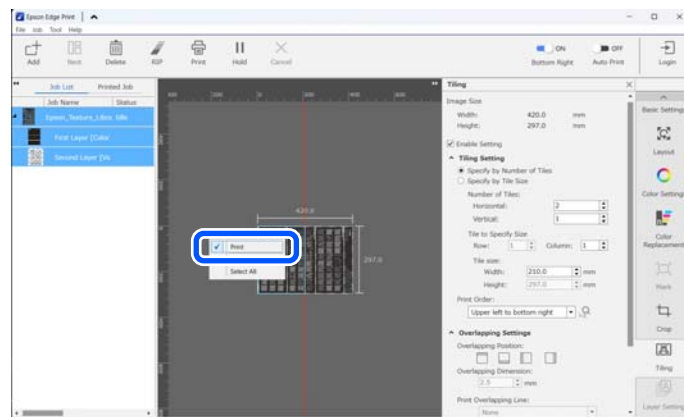
- 4** Klicken Sie auf **Aufteilung** und wählen Sie **Einstellung aktivieren** aus.



- 5** Wählen Sie in **Aufteilungseinstellung — Anzahl Aufteilungen — Horizontal** die Option **2** aus.

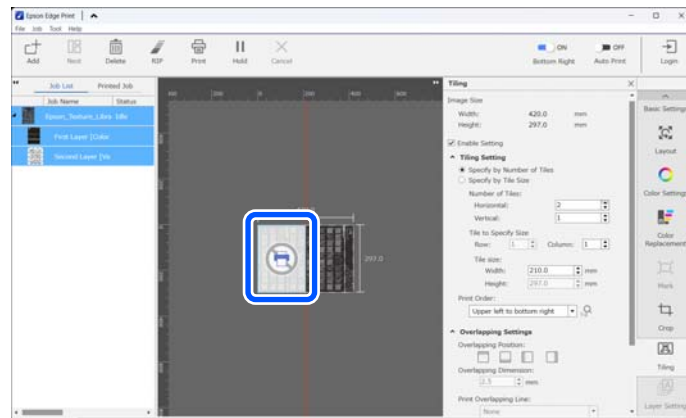



- 6** Wählen Sie die linke Bildseite aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste und löschen Sie **Drucken**.




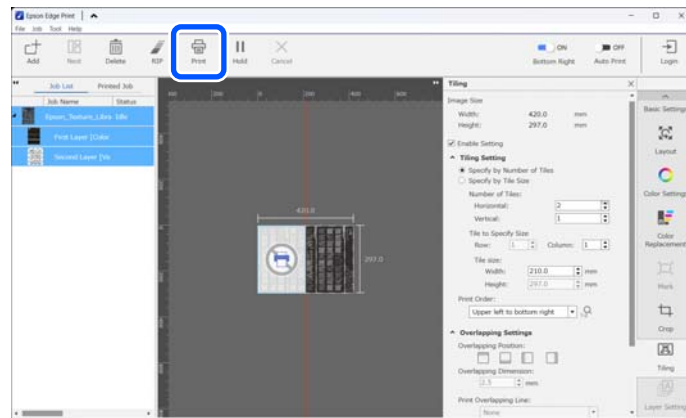
Grundlagen des Druckens

Die linke Bildseite wird nicht gedruckt. Die rechte Seite wird zuerst gedruckt.



- 7 Stellen Sie sicher, dass das Medium in den Drucker eingelegt wurde und drücken Sie dann auf, Drucker drücken Sie dann auf  (Drucken).

 „Einlegen von Medien in das Flachbett“ auf Seite 62

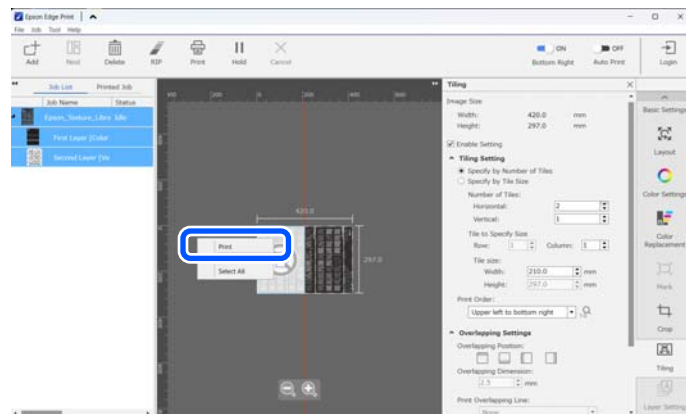


- 8 Wenn der Druckvorgang beendet ist, entfernen Sie das Medium und legen ein weiteres Teil des Mediums ein.

 „Entfernen des Mediums“ auf Seite 64

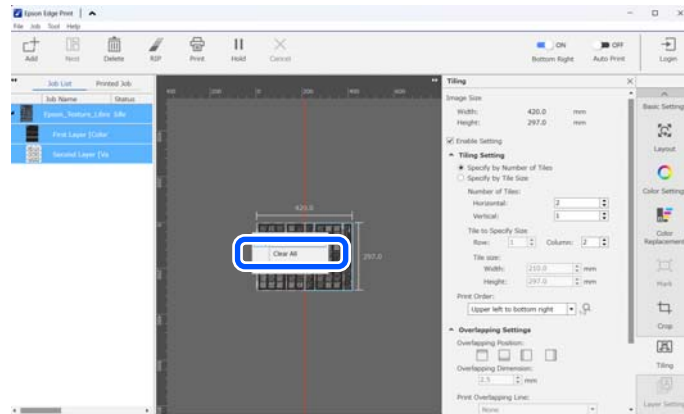
 „Einlegen von Medien in das Flachbett“ auf Seite 62


- 9 Wählen Sie die linke Bildseite aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie **Drucken** aus. Es wird das gesamte Bild gedruckt.



Grundlagen des Druckens

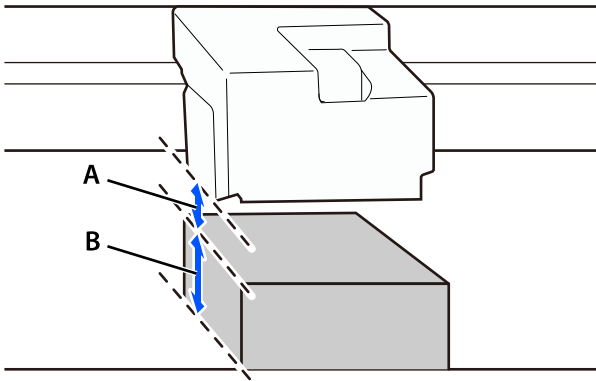
- 10 Wählen Sie die rechte Bildseite aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste und löschen Sie **Drucken**. Die rechte Bildseite wird nicht gedruckt.



- 11 Stellen Sie sicher, dass das Medium in den Drucker eingelegt wurde und drücken Sie dann auf, Drucker drücken Sie dann auf  (Drucken).

Bestätigen der geeigneten Einstellungen der Höhe für das Medium

Dieser Drucker ist mit einer Funktion ausgestattet, die mithilfe eines Sensors die Höhe der auf dem Flachbett eingelegten Medienoberfläche ermittelt und automatisch die optimale Druckkopfhöhe für den Druck einstellt. Die Einstellungen für die **Medienhöhe** (B in der Abbildung unten) und den **Medienabstand** (A in der Abbildung unten) müssen entsprechend dem Material und der Form der verwendeten Medien geändert werden.



Achten Sie darauf, dass die Einstellungen geeignet sind, bevor Sie zum ersten Mal auf einem Medium drucken oder wenn Sie beginnen, Medien mit unterschiedlichen Materialien und unterschiedlicher Dicke zu verwenden.

Im Folgenden finden Sie weitere Einzelheiten zu jeder Einstellung.

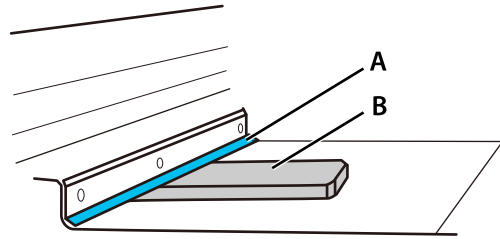
☞ „Einstellungen für die **Medienhöhe**“ auf Seite 59

☞ „Einstellen des **Medienabstand**“ auf Seite 60

Einstellungen für die Medienhöhe

Legen Sie fest, ob der Drucker die Medienhöhe während des Druckvorgangs automatisch überprüft oder an den gewünschten Wert anpasst.

Wenn **Auto** eingestellt ist, erkennt der Druckersensor (A) den höchsten Punkt des Druckbereichs des Mediums (B), das auf dem Flachbett eingelegt ist, wie in der folgenden Abbildung gezeigt.



Ändern Sie in den folgenden Situationen die Einstellung in **Manuell** und geben Sie den numerischen Wert der Höhe (mm/Zoll) für jedes einzelne Medium ein.

- ☐ Wenn Sie die Medienhöhe kennen
Wenn **Auto** eingestellt ist, wird die Medienhöhe jedes Mal vor dem Start des Druckvorgangs erkannt. Wenn die Einstellung in **Manuell** geändert und dann die Höhe einmal eingestellt wird, entfällt die Zeit, die benötigt würde, um die Medienhöhe beim Start des Druckvorgangs zu erkennen und das erhöht die Effektivität.

Hinweis:

Wenn für **Medienhöhe Manuell** eingestellt ist und dann **Messung beziehen** ausgeführt wird, überprüft der Druckersensor das Flachbett die Medienhöhe einmal und stellt sie ein. Wenn Sie also Medien drucken, die immer die gleiche Höhe haben, können Sie bei der Erkennung der Medienhöhe beim Starten des Druckvorgangs Zeit einsparen.

Beim Ausführen von **Messung beziehen** platzieren Sie das Medium auf dem Flachbett unter den aktuellen Bedingungen, als ob es gedruckt würde. Wenn Sie z. B. eine Lehre verwenden, kann die Höhe erst genau gemessen werden, wenn das Medium in die Lehre eingesetzt wurde.

In **Medienverwaltung** können bis zu 30 häufig verwendete Medieneinstellungen registriert werden. Wenn Sie die Einstellungen registriert haben, können Sie beim nächsten Mal schnell darauf zugreifen, indem Sie auf den Bereich **Medieninformationen** drücken und die Mediennummer auswählen.

☞ „Registrieren von Medienhöhe oder Medienabstand nach dem Medium“ auf Seite 106

- ☐ Medien mit kratzempfindlichen Oberflächen
Der Sensor überprüft den gesamten Druckbereich des Mediums während der automatischen Höhererkennung und das Medium kann durch den Kontakt mit dem Sensor beschädigt werden. Wir empfehlen, das Medium auf eine Lehre mit der geeigneten Dicke für das Medium zu legen. Stellen Sie als nächstes für die **Medienhöhe**

Grundlagen des Druckens

Manuell ein, geben Sie den passenden Wert ein und drucken Sie dann.

- ❑ Medien, die leicht sind, die so geformt sind, dass sie sich leicht aufrollen lassen, oder weiche Medien
Wenn das Medium sich beim Kontakt mit dem Sensor verschiebt oder zusammengedrückt wird, kann die Medienhöhe nicht ordnungsgemäß ermittelt werden. **Auto** kann verwendet werden, wenn die Seiten des Mediums mit einer Lehre oder das Medium am Flachbett befestigt sind, damit sie sich nicht verschieben, wenn der Sensor sie berührt.

Einstellen des Medienabstand

Stellen sie den Abstand zwischen dem Druckkopf und der Medienoberfläche ein. Normalerweise ist es nicht notwendig den Abstand von 1,2 mm zu ändern.

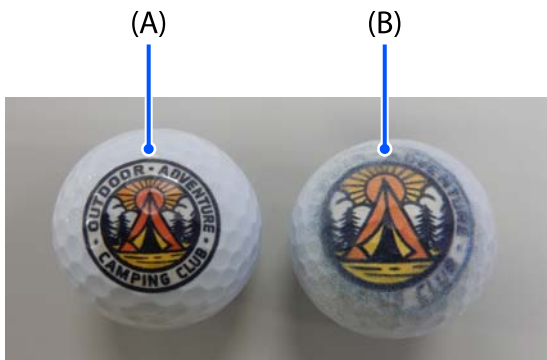
Nur wenn der Druckkopf reibt und das Material verschmutzt, erhöhen Sie schrittweise den Einstellwert.

! Wichtig:

Ändern Sie den **Medienabstand** nicht außer wie oben beschrieben. Eine unnötige Erhöhung von **Medienabstand** führt dazu, dass die Druckkopfdüsen verstopfen und die Tinte den Innenbereich des Außengehäuses des Druckers verschmutzt.

Außerdem verschwimmen Bereiche unterhalb der Medienhöhe, wenn Sie auf Medien mit einem Höhenunterschied von bis zu 3 mm drucken (wie etwa gewölbte Oberflächen eines Balls oder Stifts).

(A) Beispiel für einen erfolgreichen Druckvorgang und (B) Beispiel für einen fehlgeschlagenen Druck.



In diesen Fällen empfiehlt es sich, einen Modus mit dem Hinweis „WG“ (WG: Wide Gap) für **Druckqualität** in Epson Edge Print Pro auszuwählen.

Beispiele für den Druckmodus:

- ❑ Normaler Modus: 720 × 720 dpi — 12 Pass
- ❑ WG-Modus: 720 × 720 dpi — 12 Pass WG

Hinweis:


Das Drucken im WG-Modus verbessert die Bildqualität, jedoch ist die Druckgeschwindigkeit geringer als im normalen Modus.

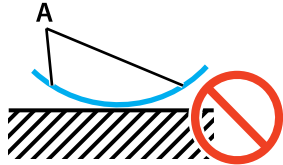
Einlegen von Medien


Hinweise zum Einlegen des Mediums

Lesen Sie Folgendes, bevor Sie das Medium einlegen.

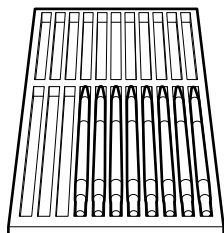
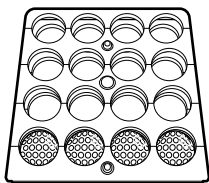
☞ „Unterstützte Medien“ auf Seite 27

- ❑ Drücken Sie bei dünnen Medienblättern (0,5 mm oder weniger)  (Ansaugen ein), um das Medium auf dem Flachbett zu halten.
- ❑ Achten Sie bei flachen, kartenartigen Medien darauf, dass die Kante (A) sich nicht hebt, wie in der folgenden Abbildung gezeigt.



Falls sich die Medienkante selbst dann anhebt, wenn Sie  (Ansaugen ein) gedrückt haben, halten Sie das Medium mit einem maskierenden Klebeband oder ähnlichem Material auf dem Flachbett.

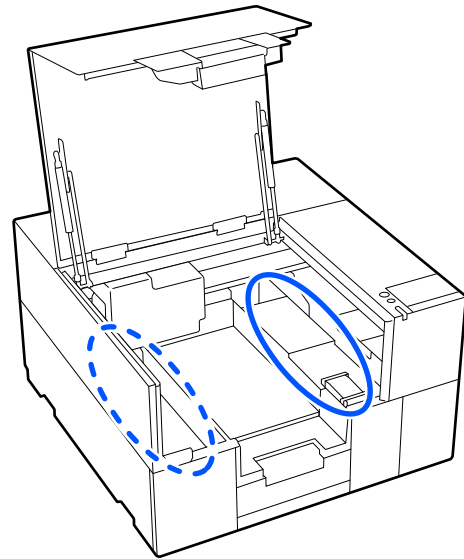
- ❑ Wenn Medien bis zu einer Dicke von etwa 3 mm dazu neigen, sich aufgrund von Wärme zu falten oder zu verziehen, befestigen Sie die Außenkante des Mediums mit maskierendem Klebeband oder einem ähnlichen Material am Flachbett.
- ❑ Leichte oder instabile Medien, wie z. B. Kugeln, Stifte oder Spielzeugautos, die leicht wegrollen, können bei der Überprüfung der Medienhöhe vom Sensor verschoben werden. Wir empfehlen, sie mit einer Lehre zu sichern, damit sie sich nicht bewegen.
Beispiele für Lehren:



- ❑ Die folgende Abbildung ist eine vereinfachte Ansicht des Druckers von der Seite. Wie in der Abbildung zu sehen, kann auf Flächen (B), die senkrecht zum Druckkopf (A) stehen, nicht gedruckt werden.



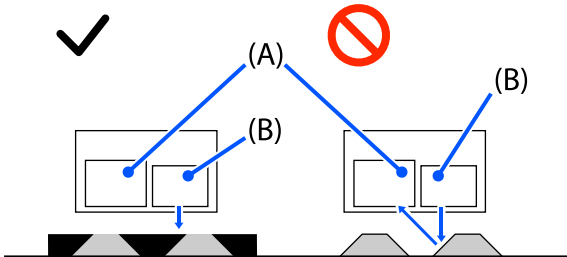
- ❑ Platzieren Sie im eingekreisten Bereich der Abbildung keine anderen Objekte als das Flachbett. Vergessen Sie nicht, Klebeband zu entfernen, das nach der Verwendung abgezogen wurde. Drucken Sie außerdem nicht, wenn hier Objekte platziert wurden, während sich hier Objekte befinden, kann eine Fehlfunktion verursacht werden.



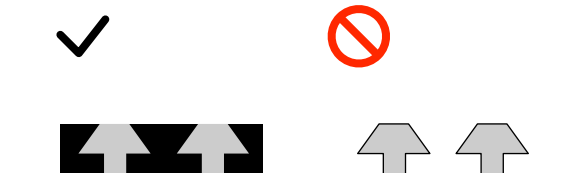
- ❑ Legen Sie das Medium so auf, dass der Druckbereich eben ist.
Wenn mehrere Medien eingelegt werden, empfehlen wir, dass die Lücken zwischen den Medien (Stellen ohne Medien) ebenfalls die gleiche Höhe haben. Beachten Sie bei der Verwendung von Lehren Folgendes.

Grundlagen des Druckens

- Die folgende Abbildung ist eine Ansicht des Druckers von der Vorderseite. Wenn zwischen den Medien (grauer Bereich) und den Medien Lücken sind, wie rechts dargestellt, wird das Licht der UV-Lampe (B) reflektiert und das führt wahrscheinlich dazu, dass die Druckkopfdüsen (A) verstopfen. Verwenden Sie eine Lehre (schwarzer Bereich), die die Lücken schließt, wie links dargestellt.



- Die folgende Abbildung ist eine Ansicht des Druckers von der Vorderseite. Wenn das Medium an den Seiten Vorsprünge hat (grauer Bereich), schließen Sie die Lücken, wie in der Abbildung links unten gezeigt, mit einer Lehre (schwarzer Bereich). Der Sensor kann an den Vorsprüngen hängen bleiben und Fehlfunktionen verursachen.



- Die Lehren müssen aus einem transparenten oder Licht reflektierendem Material sein.
- Zu große Lehren, die über die Kanten des Flachbetts herausragen, dürfen nicht verwendet werden.
- Lesen Sie die folgenden Informationen zu Installation von Lehren.
[„Spezifikationen des Flachbetts“ auf Seite 28](#)

- Drucken Sie nicht auf stark Licht reflektierenden Medien, wie etwa Spiegel. Das reflektierte UV-Licht könnte zur Verstopfung der Düsen führen.

- Der Drucker kann auf gebogenen Oberflächen drucken, aber wir empfehlen, dass der Unterschied (C) zwischen dem höchsten Punkt (A) und dem niedrigsten Punkt (B) des Mediums im Druckbereich innerhalb von 1,8 mm liegt.



<Beispiel für das Drucken auf einer gekrümmten Oberfläche>



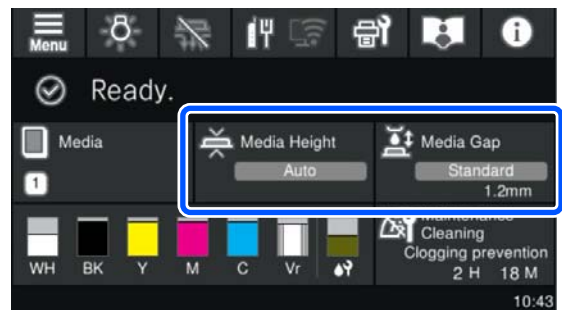
Einlegen von Medien in das Flachbett

In diesem Abschnitt wird das Einlegen in das Flachbett am Beispiel eines dünnen Medienblatts (0,5 mm oder weniger) erklärt.

- Überprüfen Sie, ob auf dem Bildschirm **Bereit.** angezeigt wird.

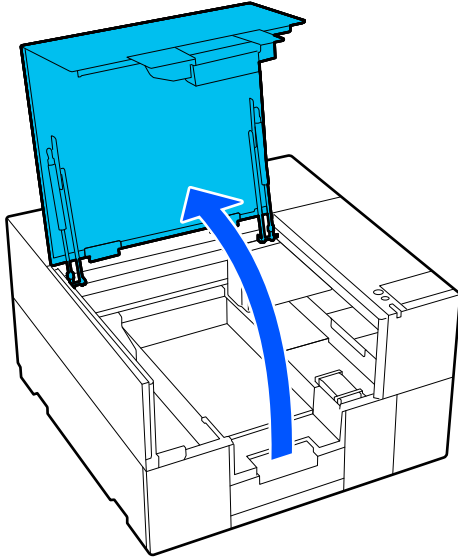
Falls die Einstellungen für das von Ihnen zu bedruckende Medium nicht geeignet sind, lesen Sie Folgendes zur Änderung von Einstellungen.

[„Bestätigen der geeigneten Einstellungen der Höhe für das Medium“ auf Seite 59](#)



Grundlagen des Druckens

- 2** Öffnen Sie die Druckerabdeckung.

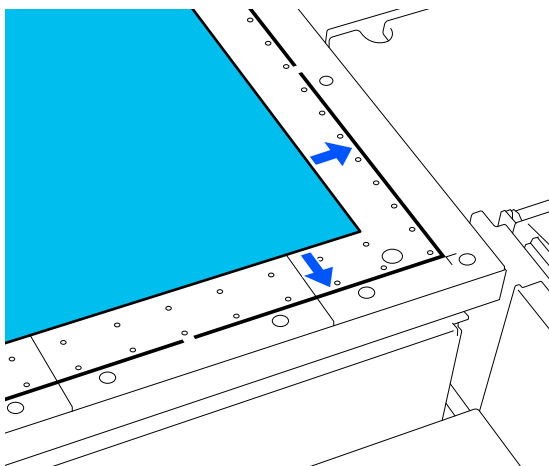


Das Flachbett hat die zuvor eingestellte Höhe. Passen Sie ggf. vorab die **Medienhöhe** und den **Medienabstand** an.

☞ „Bestätigen der geeigneten Einstellungen der Höhe für das Medium“ auf Seite 59

- 3** Die Vorlage muss sich innerhalb der Rille unten rechts auf dem Flachbett befinden. Legen Sie das Medium anhand der Vorlage ein.

Richten Sie dünne Medienblätter innen an der Rille auf dem Flachbett aus, wenn Sie sie einlegen.



- 4** Drücken Sie die in der Abbildung dargestellte Taste, um das Ansaugen zu starten.



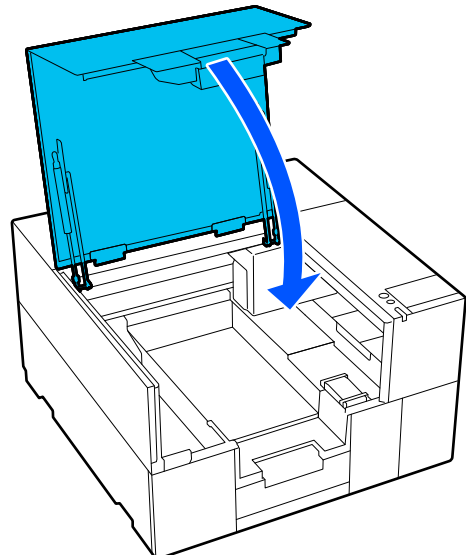
! **Wichtig:**

Wenn das Medium nicht alle Sauglöcher auf dem Flachbett abdeckt, bedecken Sie den nicht abgedeckten Bereich mit einem Blatt Papier oder anderem Material. Wenn nicht alle Sauglöcher abgedeckt sind, ist die Saugkraft schwach.

Hinweis:

Im Ruhemodus schaltet sich das Bedienfeld aus. Tippen Sie auf den Bedienfeldbildschirm, um die Bildschirmanzeige erneut zu aktivieren.

- 5** Schließen Sie die Druckerabdeckung.

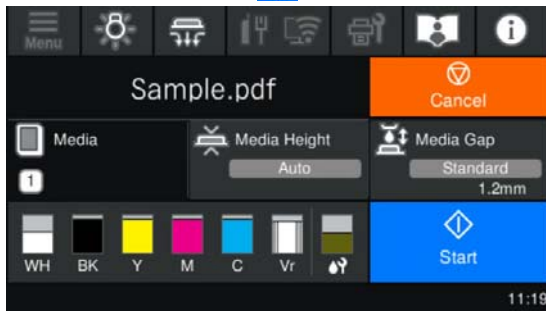



Auslösen und Abbrechen von Druckvorgängen

Starten

Dieser Abschnitt beschreibt das Vorgehen nach dem Senden des Druckauftrags aus einer Anwendung.


- 1 Wenn ein Auftrag empfangen wird, erscheint auf dem Bildschirm , wie unten gezeigt.



- 2 Achten Sie darauf, dass das Medium eingelegt ist und drücken Sie dann .

Abbrechen

Dieser Vorgang dient zum Abbrechen eines Druckvorgangs oder zum Abbrechen eines Auftrags, der gerade vom Drucker empfangen wird.

- 1 Drücken Sie  (Pause) in der rechten Ecke des Statusanzeigebereichs auf dem Bildschirm.
- 2 Wählen Sie **Abbrechen**.
Der Druckvorgang oder der Empfang von Druckdaten stoppt und der Auftrag wird gelöscht.

Hinweis:

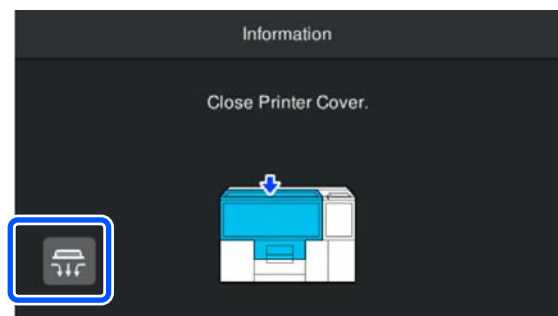
Sie können einen Auftrag abbrechen, indem Sie auf dem Bildschirm, der angezeigt wird, während der Auftrag von Epson Edge Print Pro gesendet wird, in der Druckersoftware auf „Abbrechen“ klicken. Wenn das Senden des Auftrags vom Computer an den Drucker beendet wurde, brechen Sie den Auftrag am Drucker ab.

Entfernen des Mediums

Dieser Abschnitt beschreibt die Prozedur zum Entfernen dünner Medien (0,5 mm) nach dem Druckvorgang.

- 1 Öffnen Sie die Druckerabdeckung, nachdem der Bildschirm zum beendeten Druckvorgang angezeigt wurde.
- 2 Drücken Sie die Taste wie in der Abbildung dargestellt.

Das Ansaugen wird gestoppt.



- 3 Entfernen Sie das Medium.
- 4 Schließen Sie die Druckerabdeckung.

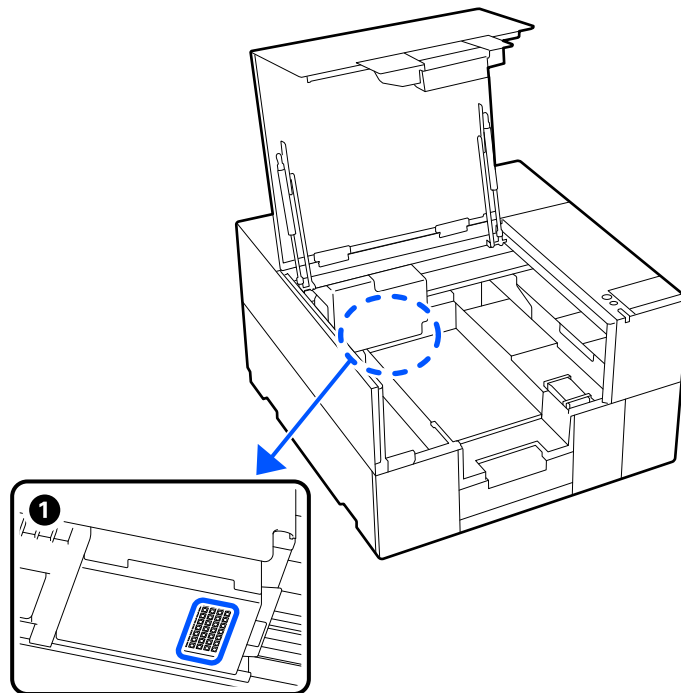
Wartung

Wann bestimmte Wartungsvorgänge durchzuführen sind

Um die Druckqualität zu bewahren, müssen Sie Reinigungsarbeiten durchführen und Verbrauchsmaterial ersetzen.

Andernfalls kann die Druckqualität beeinträchtigt und die Betriebsdauer des Druckers verkürzt werden oder sie müssen die Kosten für die Reparatur selbst tragen. Führen Sie stets Wartungsarbeiten durch, wenn eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt wird.

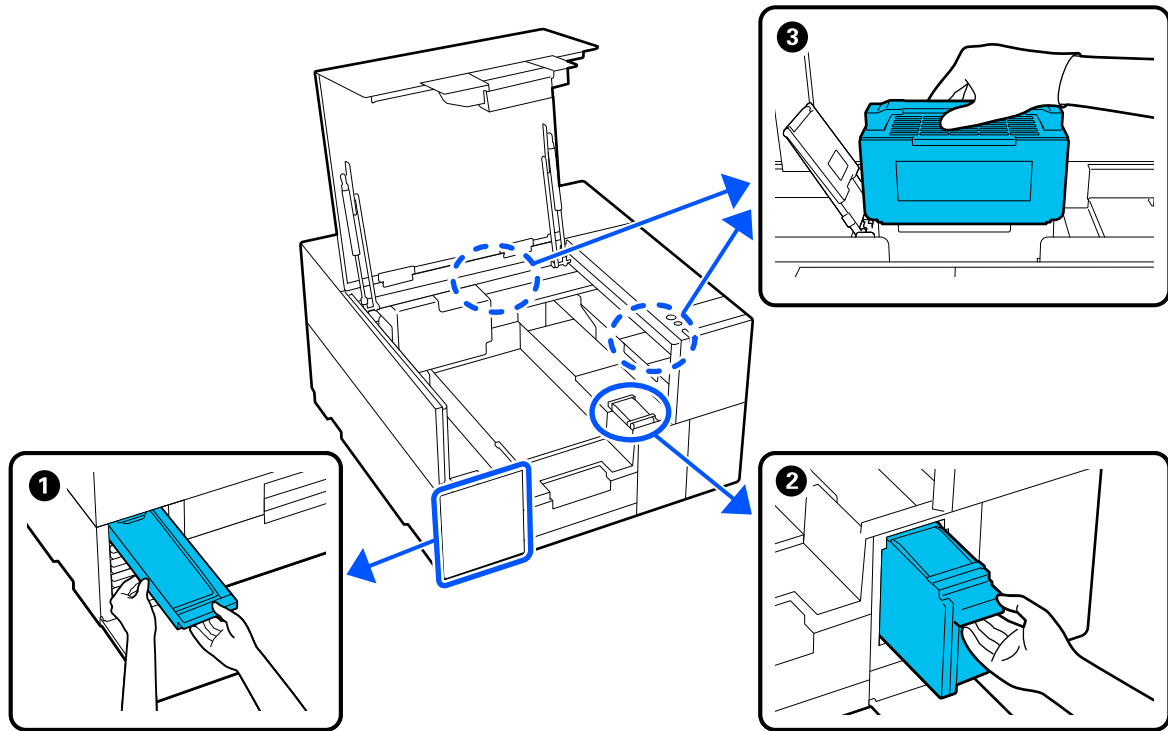
Reinigungsstellen und -abstände



Reinigungszeiten	Zu reinigende Komponente
<input type="checkbox"/> Einmal im Monat <input type="checkbox"/> Der Druckbereich härtet nicht aus	<p>1 Reinigen Sie die UV-Lichtblende</p> <p> „Reinigung der UV-Lichtblende“ auf Seite 70</p> <p>Das Verfahren können Sie sich in einem Video auf YouTube ansehen.</p> <p>Epson Video Manuals</p>

Wartung

Positionen von Verbrauchsmaterialien und Austauschhäufigkeit





Reinigungszeiten	Auszutauschende Komponente
Auf Bedienfeldbildschirm erscheint eine Fehlermeldung, die anzeigt, dass die verbleibende Tinte unter dem Grenzwert liegt	1 Tinten-Versorgungs-Einheit ↗ „Austauschen von Tinten-Versorgungs-Einheiten“ auf Seite 71
Eine Meldung auf dem Bedienfeldbildschirm fordert Sie auf, sie zu ersetzen	2 Wischereinheit ↗ „Austauschen der Wischereinheit“ auf Seite 73
Spürbarer Geruch der UV-Tinte des Druckers	3 Austauschen der Luftfilter ↗ „Austauschen der Luftfilter“ auf Seite 74

Sonstige Wartungsaufgaben

Reinigungszeiten	Vorgang
<input type="checkbox"/> Vor dem Beginn des täglichen Druckbetriebs (nur WH) <input type="checkbox"/> Eine Meldung auf dem Bedienfeldbildschirm fordert Sie auf, die Tinten-Versorgungs-Einheit zu schütteln	Schütteln der Tinten-Versorgungs-Einheit ↗ „Schütteln der Tinten-Versorgungs-Einheit Regelmäßig“ auf Seite 75

Wartung

Reinigungszeiten	Vorgang
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Jeden Tag vor dem Starten Druckerbetriebs <input type="checkbox"/> Bei der Überprüfung auf verstopfte Düsen <input type="checkbox"/> Bei der Überprüfung, welche Farben verstopft sind <input type="checkbox"/> Horizontale Streifen oder ungleichmäßige Tinte (Bänder) erscheinen. 	<p>Prüfen auf verstopfte Düsen</p> <p> „Prüfen auf verstopfte Düsen“ auf Seite 76</p>
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wenn Ausdrücke verschmiert sind oder Teile fehlen <input type="checkbox"/> Wenn bei der Prüfung auf verstopfte Düsen eine Verstopfung gefunden wird 	<p>Reinigen des Druckkopfes</p> <p> „Druckkopfreinigung“ auf Seite 77</p>
<p>Der Drucker wird über einen längeren Zeitraum nicht verwendet</p>	<p>Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, muss er vor der langfristigen Lagerung (zwei Wochen oder länger) gewartet werden. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder Epson Support.</p>

Vorbereitung

Legen Sie die folgenden Artikel vor der Reinigung und dem Austausch bereit.

Wenn die mitgelieferten Artikel aufgebraucht wurden, erwerben Sie neue Verbrauchsmaterialien.

Legen Sie für den Austausch von Tinten-Versorgungs-Einheiten oder Wartungsarbeiten originale Artikel bereit.

 „Optionen und Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 108

Eine Schutzbrille (im Fachhandel erhältlich)

Zum Schutz der Augen vor Tinte. Beim Reinigen der UV-Lichtblende tragen.

Maske (im Fachhandel erhältlich)

Beim Reinigen der UV-Lichtblende tragen.

Handschuhe

Tragen Sie bei folgenden Vorgängen Handschuhe.

- Reinigung der UV-Lichtblende
- Austauschen der Luftfilter (mit Verbrauchsmaterialien geliefert)

Weiches Tuch

Zum Reinigen der UV-Lichtblende.

Abstreifer (mit dem Drucker geliefert)

Zum Reinigen der UV-Lichtblende.



Vorsichtsmaßnahmen während des Betriebs

Vorsicht:

- Tragen Sie bei Wartungsarbeiten stets die Schutzbrille, Handschuhe, Maske und andere Schutzkleidung.
Wenn Tinte mit der Haut in Kontakt kommt oder in Augen oder Mund gelangt, ergreifen Sie sofort die folgenden Maßnahmen.
- Wenn Vorbehandlungsflüssigkeit an Ihrer Haut anhaftet, waschen Sie diese sofort mit einer großen Menge Seifenwasser ab. Suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Haut gereizt ist oder entzündet scheint.
- Wenn Sie Flüssigkeit in die Augen bekommen, spülen Sie sie sofort mit Wasser aus. Eine Missachtung dieser Warnhinweise kann zu blutunterlaufenen Augen oder einer leichten Entzündung führen. Suchen Sie bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt auf.
- Gelangt etwas in Ihren Mund, ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.
- Wenn etwas von der Flüssigkeit verschluckt wird, führen Sie kein zwangsweises Erbrechen herbei, sondern suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wird jemand gezwungen, sich zu erbrechen, könnte Vorbehandlungsflüssigkeit in die Luftröhre gelangen, was sehr gefährlich sein kann.
- Die Tinten-Versorgungs-Einheiten für Kinder unzugänglich aufbewahren.

- Berühren Sie keine Teile oder Schalttafeln außer denjenigen, die gereinigt werden müssen. Das kann zu Funktionsstörungen oder einer Verschlechterung der Druckqualität führen.
- Berühren Sie vor Aufnahme der Wartungsarbeiten einen Gegenstand aus Metall, um statische Elektrizität abzuleiten.

Wartung

- ❑ Warten Sie den Bildschirm nicht mit tintenverschmierten Handschuhen. Sie könnten den Bildschirm beschmutzen.
Falls der Bildschirm schmutzig wird, ein Tuch mit Wasser befeuchten, gut auswringen und den Bildschirm abwischen.

Reinigung


Reinigung der UV-Lichtblende

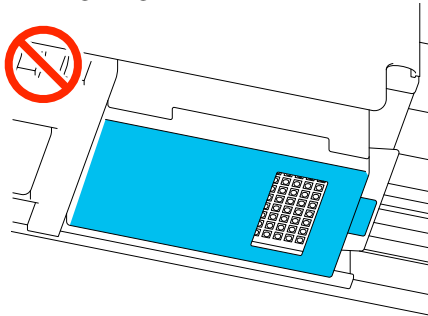
Reinigen Sie die UV-Lichtblende mindestens einmal im Monat mit dem mitgelieferten Abstreifer und entfernen Sie Tintenrückstände.

Die UV-Lichtblende muss auch gereinigt werden, wenn Druckbereich nicht aushärten. Auf bestimmten Medien härtet die Tinte jedoch trotz gereinigter UV-Lichtblende nicht vollständig aus.

Wichtig:

Wenn Sie die folgenden Punkte nicht beachten, können Fehlfunktionen auftreten.

- Bewegen Sie den Druckkopf nicht mit der Hand.
- Berühren Sie den Gantry nicht.
- Berühren Sie nicht die  Teile, die in der Abbildung dargestellt sind.



Lesen Sie vor dem Beginn der Prozedur unbedingt folgende Hinweise:

 „Vorsichtsmaßnahmen während des Betriebs“ auf Seite 68

Das Verfahren können Sie sich in einem Video auf YouTube ansehen.

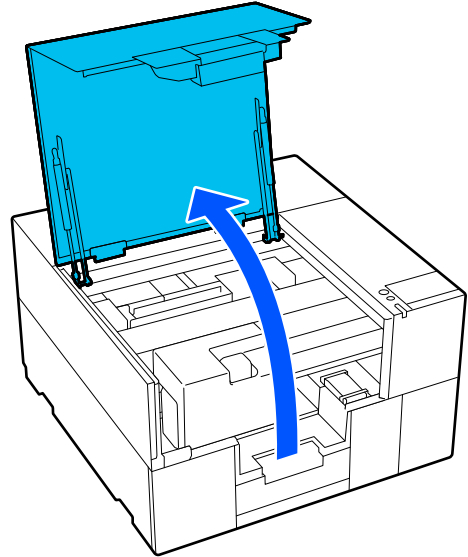
[Epson Video Manuals](#)

1 Drücken Sie auf  (Wartung) und dann auf **Reinigung des UV-Lichts**.

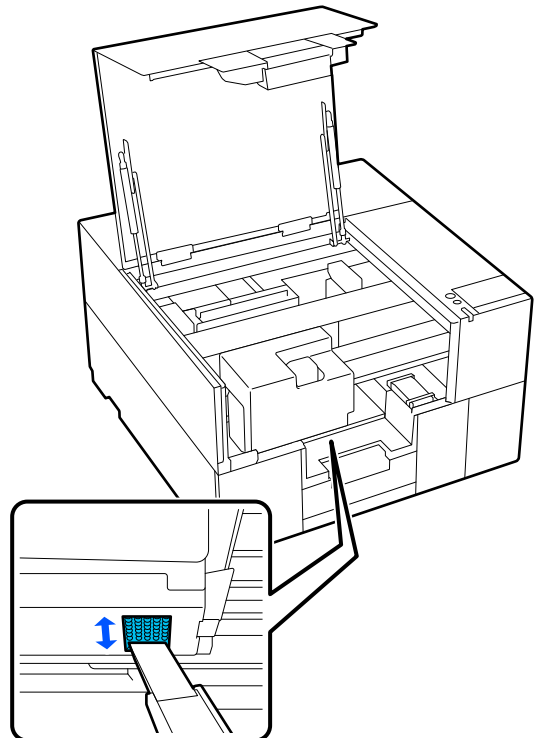
2 Prüfen Sie die Meldung und drücken Sie dann auf **Starten**.

Der Druckkopf fährt in die Wartungsposition.

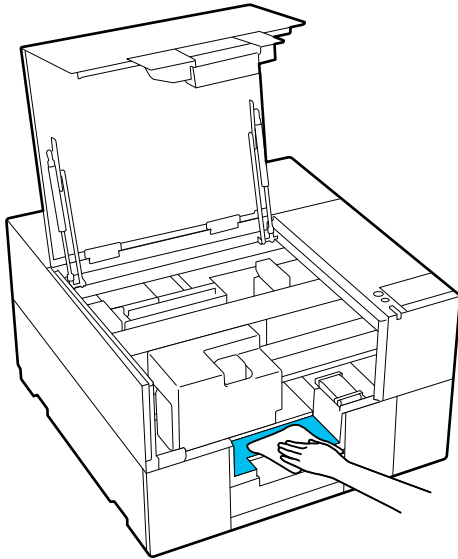
3 Öffnen Sie die Druckerabdeckung.



4 Schauen Sie von unten in den Druckkopf, während Sie ihn reinigen. Drücken Sie den Abstreifer gegen die Glasoberfläche der UV-Lichtblende und streifen Sie die Tintenrückstände ab.



- 5** Wenn das Tintenpulver entfernt wurde und auf den Drucker fällt, wischen Sie es mit einem weichen Tuch ab.



- 6** Schließen Sie die Druckerabdeckung und drücken Sie dann auf **Fertig** auf dem Bildschirm des Bedienfelds.

Der Druckkopf kehrt in seine ursprüngliche Position zurück.

Austauschen von Verbrauchsmaterialien

Austauschen von Tinten-Versorgungs-Einheiten

Vorsichtsmaßnahmen beim Ersetzen

! **Wichtig:**

Epson empfiehlt, ausschließlich originale Tinten-Versorgungs-Einheiten von Epson zu verwenden. Epson übernimmt keine Gewähr für die Qualität und Funktionsfähigkeit der Tinte von Drittanbietern. Produkte von Drittanbietern können Schäden verursachen, die von der Gewährleistung durch Epson ausgenommen sind, und unter bestimmten Umständen möglicherweise zu einem Fehlverhalten des Druckers führen. Informationen über den Tintenstand von Fremdprodukten werden möglicherweise nicht angezeigt, und die Verwendung von Fremdprodukten wird als mögliche Information für den Kundendienst protokolliert.

- Wenn eine der installierten Tinten-Versorgungs-Einheiten verbraucht ist, kann nicht mehr gedruckt werden.

! **Wichtig:**

*Ersetzen Sie die Tinten-Versorgungs-Einheit umgehend durch eine neue Einheit, sobald die Meldung **Sie müssen Tinten-Versorgungs-Einheit auswechseln** angezeigt wird.*

Wenn der Drucker weiter mit angezeigter Tintenrestmengenwarnung betrieben wird, kann ein Druckkopf oder andere Teile beschädigt werden.

Wenn während des Druckens Tinte verbraucht wird, können Sie den Druckvorgang fortsetzen, nachdem Sie die Tinten-Versorgungs-Einheit gewechselt haben. Wenn Sie eine fast leere Tinten-Versorgungs-Einheit weiter verwenden, müssen Sie möglicherweise die Tinten-Versorgungs-Einheit möglicherweise während des Druckens austauschen. Wenn Sie sie während des Druckvorgangs ersetzen, können die

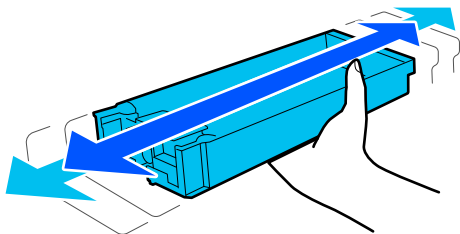
Wartung

Farben je nach Trocknung möglicherweise unterschiedlich aussehen. Wenn Sie solche Probleme vermeiden möchten, empfehlen wir Ihnen, die Tinten-Versorgungs-Einheit vor dem Drucken auszutauschen. Sie können die entfernte Tinten-Versorgungs-Einheit in Zukunft weiter verwenden, bis die Tinten-Versorgungs-Einheit verbraucht ist.

Die folgende Prozedur erklärt, wie die Tinten-Versorgungs-Einheiten ausgetauscht werden.

- ❑ Setzen Sie die Tinten-Versorgungs-Einheiten in die Tintenfächer ein. Das Drucken ist nicht möglich oder es tritt eine Fehlfunktion auf, wenn auch nur eines der Tintenfächer keine Tinten-Versorgungs-Einheit enthält.
- ❑ Wenn Sie die Tinten-Versorgungs-Einheiten schütteln, setzen Sie sie in die Tintenfächer ein und schütteln sie horizontal so oft auf und ab, wie in der Abbildung unten gezeigt.
 - ❑ White (Weiß) Tinte (WH): 50 Mal alle 17 Sekunden
 - ❑ Andere Tinte: 20 Mal in 7 Sekunden

Varnish (Lack) muss nicht geschüttelt werden.

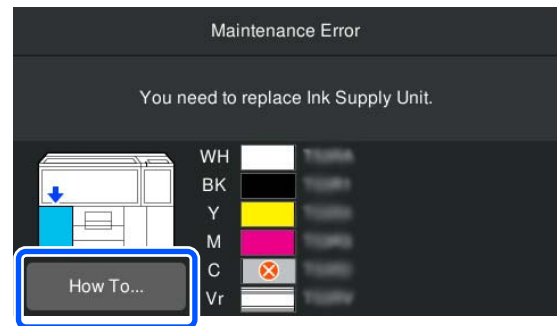


- ❑ Auf den entfernten Tinten-Versorgungs-Einheiten kann sich rund um die Tintenversorgungsöffnungen Tinte befinden. Berühren Sie deshalb die Tintenversorgungsöffnung nicht, wenn Sie die Tinten-Versorgungs-Einheiten entfernen.

Austauschprozedur

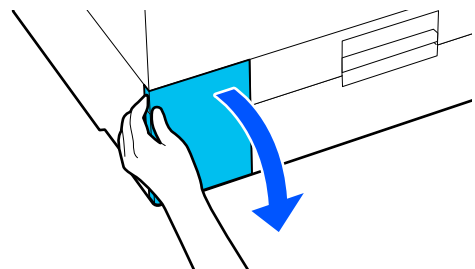
Wenn eine Meldung angezeigt wird, die Sie auffordert, eine Tinten-Versorgungs-Einheit auszutauschen

Drücken Sie auf **Anleitung...** Sie können den Vorgang des Ersetzens der Tinten-Versorgungs-Einheit auf dem Bedienfeld überprüfen.



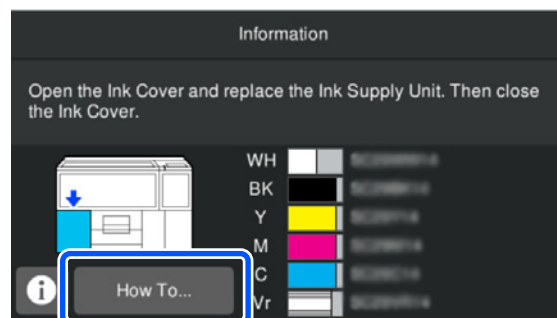
Die Tintenpatrone muss ersetzt werden, weil die verbleibende Tintenmenge für den Druckauftrag zu gering ist


- 1 Öffnen Sie die Tintenklappe.



- 2 Drücken Sie auf **Anleitung...** auf dem Bedienfeldbildschirm, um den Vorgang anzuzeigen.

Befolgen Sie die Anweisungen auf Bildschirm, um den Vorgang auszuführen.




Entsorgung verwendeter Verbrauchsmaterialien 
 „Entsorgung“ auf Seite 80

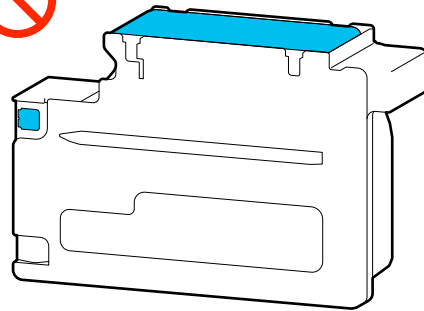
Austauschen der Wischereinheit


Vorsichtsmaßnahmen beim Ersetzen

 **Vorsicht:**

- Zerlegen Sie die Wischereinheit nicht. Wenn Sie sie zerlegen, kann Tinte in die Augen oder auf die Haut gelangen.
- Für Kinder unzugänglich lagern.

- Lassen Sie die Wischereinheit nicht fallen und setzen Sie sie keinen starken Stößen aus.
- Berühren Sie nicht die in der Abbildung  dargestellten Teile der Wischereinheit.



- Halten Sie sie von direkter Sonneneinstrahlung fern.
- Lagern Sie sie nicht bei sehr heißen oder kalten Temperaturen.
- Decken Sie die Wischereinheit nach dem Gebrauch mit der Abdeckung der neuen Wischereinheit ab und legen Sie sie in einen Beutel zur Lagerung oder Entsorgung.
 „Entsorgung einer gebrauchten Wischereinheit“ auf Seite 79
- Halten Sie den Stoffteil der gebrauchten Wischereinheit nicht nach unten, bevor Sie sie zur Entsorgung in den Beutel legen.
- Rollen Sie den Stoffteil der Wischereinheit nicht mit der Hand. Andernfalls kann sie beschädigt werden oder funktioniert nicht normal.
- Entfernen und setzen Sie die Wischereinheit nicht unnötig ein. Die Wischereinheit kann unter bestimmten Bedingungen unbrauchbar werden.

Wartung

Austauschprozedur


Wenn die Nutzungsdauer der **Wischereinheit ist am Ende der Einsatzzeit** abläuft, lesen Sie folgende Hinweise zum Ersetzen durch eine für diesen Drucker bestimmte Wischereinheit. Andernfalls kann nicht mit dem Druck fortgesetzt werden.

 „Optionen und Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 108

Lesen Sie vor dem Beginn der Prozedur unbedingt folgende Hinweise:

 „Vorsichtsmaßnahmen während des Betriebs“ auf Seite 68

1 Drücken Sie auf dem Bildschirm **Wischereinheit am Ende der Einsatzzeit** auf **OK**.

Wenn die Meldung nicht angezeigt wird, drücken Sie  (Wartung) — **Wartungsteile ersetzen** — **Wischereinheit**.

2 Prüfen Sie die Meldung und drücken Sie dann auf **Starten**.

3 Drücken Sie auf **Anleitung...**, um die Vorgehensweise anzuzeigen.

Befolgen Sie die Anweisungen auf Bildschirm, um den Vorgang auszuführen.

Entsorgen Sie die Wischereinheit wie folgt in einem Beutel. Der Beutel wird mit jeder neuen Wischereinheit geliefert.

 „Entsorgung einer gebrauchten Wischereinheit“ auf Seite 79

Austauschen der Luftfilter

Tauschen Sie die Luftfilter aus, wenn Sie den Geruch von UV-Tinte feststellen. Das geschätzte Austauschintervall beträgt 6 Monate. Die Luftfilter befinden sich an der Vorder- und der Rückseite. Ersetzen Sie beide.


Lesen Sie folgende Hinweise zum Ersetzen durch für diesen Drucker bestimmte Luftfilter.

 „Optionen und Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 108


Wichtig:

- Drücken Sie nicht mit Kraft auf die Abdeckungen der Luftfilter. Die Abdeckungen könnten deformiert werden.
- Der Gantry bewegt sich nach vorn, wenn die Luftfilter an der Rückseite ausgetauscht werden. Die obere Platte des Gantry darf nicht belastet werden. Wenn die obere Platte gebogen oder beschädigt ist, kann nicht mehr normal gedruckt werden.

Lesen Sie vor dem Beginn der Prozedur unbedingt folgende Hinweise:

 „Vorsichtsmaßnahmen während des Betriebs“ auf Seite 68

Wenn die hier beschriebene Prozedur zum Austauschen nicht eingehalten wird, tritt ein Fehler auf, wenn der Luftfilter entfernt wird.

1 Drücken Sie in dieser Reihenfolge auf  (Wartung) — **Wartungsteile ersetzen** — **Luftfilter**.

2 Tauschen Sie den Luftfilter an der Vorderseite aus. Prüfen Sie die Meldung und drücken Sie dann auf **Starten**.

3 Drücken Sie auf **Anleitung...**, um die Vorgehensweise anzuzeigen.

Befolgen Sie die Anweisungen auf Bildschirm, um den Vorgang auszuführen.

4 Nachdem der Luftfilter an der Vorderseite ausgetauscht wurde, wird auf dem Bildschirm eine Anleitung zum Austauschen des Luftfilters an der Rückseite angezeigt. Drücken Sie auf **Anleitung...**, um die Vorgehensweise anzuzeigen.

Befolgen Sie die Anweisungen auf Bildschirm, um den Vorgang auszuführen.

Entsorgen Sie die Luftfilter wie folgt in einem Beutel. Der Beutel wird mit den neuen Luftfiltern geliefert.

 „Entsorgung gebrauchter Luftfilter“ auf Seite 80

Sonstige Wartungsaufgaben

Schütteln der Tinten-Versorgungs-Einheit Regelmäßig

Wenn eine Meldung angezeigt wird, die Sie darauf hinweist, dass es Zeit ist, die Tinte zu schütteln, nehmen Sie die Tinten-Versorgungs-Einheit sofort heraus und schütteln Sie sie.

 **Wichtig:**

Die Tinte, die in den Tinten-Versorgungs-Einheiten dieses Druckers verwendet wird, sedimentiert im Laufe der Zeit. (Die Bestandteile setzen sich am Boden der Flüssigkeit ab.) In einem solchen Fall kann es zu ungleichmäßiger Tintenverteilung und zu Düsenverstopfungen kommen. Schütteln Sie die Tinten-Versorgungs-Einheiten nach dem Einsetzen regelmäßig.

Nach dem Einsetzen einer Tinten-Versorgungs-Einheit in den Drucker wird in folgenden Intervallen eine Meldung angezeigt, die Sie auffordert, die Einheit zu schütteln.

- White (Weiß) Tinte (WH): Einmal alle 24 Stunden
- Andere Tinten einmal in zwei Wochen

Varnish (Lack) muss nicht geschüttelt werden.

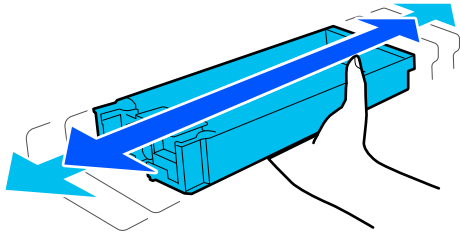
Vorsichtsmaßnahmen beim Schütteln

- Legen Sie Ihre Hand auf den Boden des Tintenfachs, während Sie es herausnehmen. Wenn Sie nur eine Hand benutzen, könnte das Fach beim Entfernen wegen seines Gewichts herunterfallen und beschädigt werden.
- Wenn Sie die Tinten-Versorgungs-Einheiten schütteln, setzen Sie sie in die Tintenfächer ein und schütteln sie horizontal so oft auf und ab, wie in der Abbildung unten gezeigt.

Wartung

- ❑ White (Weiß)-Tinte (WH): 30 Mal alle 10 Sekunden
- ❑ Andere Tinte: 10 Mal in 3 Sekunden

Varnish (Lack) muss nicht geschüttelt werden.



- ❑ Schütteln oder schwenken Sie die Tinten-Versorgungs-Einheiten oder Tintenfächer mit den Tinten-Versorgungs-Einheiten nicht gewaltsam. Tinte könnte austreten.

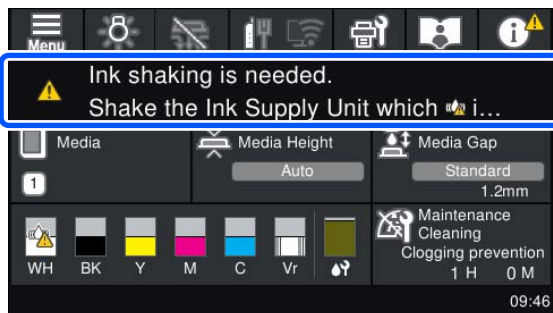


- ❑ Auf den entfernten Tinten-Versorgungs-Einheiten kann sich rund um die Tintenversorgungsöffnungen Tinte befinden. Berühren Sie deshalb die Tintenversorgungsöffnung nicht, wenn Sie die Tinten-Versorgungs-Einheiten entfernen.

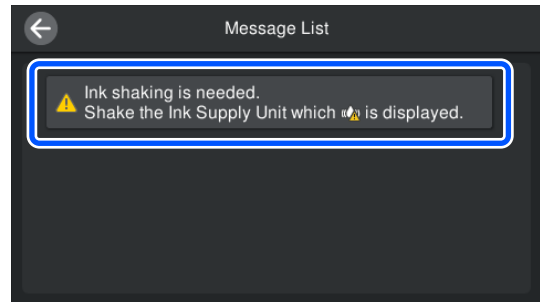
Schütteln

Wenn eine Meldung angezeigt wird, die Sie darüber informiert, dass es Zeit ist, die Tinte zu schütteln, können Sie den Vorgang auf dem Bedienfeld überprüfen, während Sie die Tinten-Versorgungs-Einheiten schütteln.

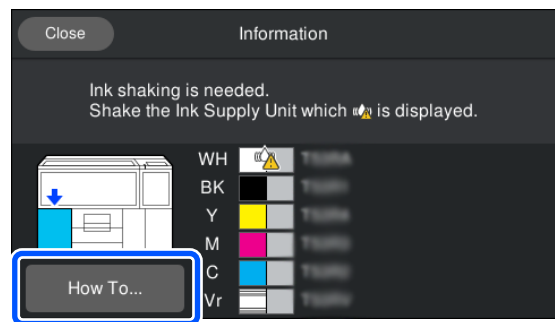
- 1 Drücken Sie auf dem Bildschirm den Statusbereich.



- 2 Drücken Sie in der **Meldungsliste** auf die Meldung, dass es Zeit ist, die Tinte zu schütteln.



- 3 Drücken Sie auf **Anleitung...**, um die Vorgehensweise anzuzeigen. Befolgen Sie die Anweisungen auf Bildschirm, um den Vorgang auszuführen.



Prüfen auf verstopfte Düsen

Drucken Sie zur Überprüfung auf Verstopfung ein Düsentestmuster. Auf dem Druckergebnis dürfen sich keine Streifen oder Ungleichmäßigkeiten befinden. Kontrollieren Sie das gedruckte Muster visuell, um festzustellen, ob die Düsen verstopft sind.

Es wird empfohlen, die Düsen vor jedem Druck auf Verstopfungen zu prüfen, um qualitativ hochwertige Ergebnisse sicherzustellen.

Nachstehend wird das Drucken eines Testmusters erläutert.

Unterstützte Medien

Sie brauchen folgende Medien, um ein Testmuster zu drucken.

Größe


A4 oder Letter

Wartung

Medienart

Transparentes Medienblätter für Tintenstrahl Druck

Vorgehensweise zum Drucken eines Düsentestmusters


- Legen Sie transparente Medienblätter für Tintenstrahl Druck auf dem Flachbett ein.
 „Einlegen von Medien in das Flachbett“ auf Seite 62


Wählen Sie für den Medienabstand 1,2 mm aus.

Hinweis:

In der **Medienverwaltung** können bis zu 30 häufig verwendete Medieneinstellungen registriert werden. Wenn Sie die Einstellungen registriert haben, können Sie beim nächsten Mal schnell darauf zugreifen, indem Sie auf den Bereich Medieninformationen drücken und die registrierte Mediennummer zum Drucken eines Düsentestmusters auswählen.

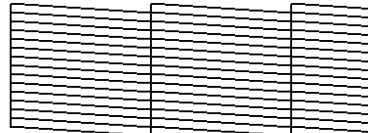
 „Registrieren von Medienhöhe oder Medienabstand nach dem Medium“ auf Seite 106

- Drücken Sie auf  (Wartung) — **Druckkopfdüsentest**.
- Überprüfen Sie die Position, an der das Testmuster gedruckt werden soll.
Die aktuell eingestellte Druckerposition wird auf dem Bildschirm angezeigt.
Als **Druckposition** kann **Vorderseite**, **Mitte** oder **Zurück** ausgewählt werden. Normalerweise ist **Vorderseite** ausgewählt. Sie können die Druckposition jedoch ändern und das Testmuster bis zu dreimal auf Papier im Format A4 oder Letter drucken. Wenn Sie die Druckposition ändern möchten, drücken Sie auf **Druckeinstellungen** und ändern die Einstellung.
- Stellen Sie sicher, dass das Medium auf der dem Flachbett eingelegt ist und drücken Sie dann auf **Starten**.
Das Düsentestmuster wird gedruckt.
- Wenn der Druckvorgang beendet ist, öffnen Sie die Druckerabdeckung.

- Drücken Sie auf dem Bildschirm auf  (Ansaugen) und wenn das Ansaugen beendet ist, entfernen Sie das Medium.

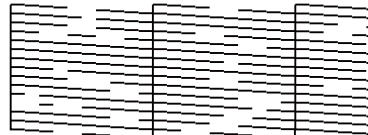
- Schließen Sie die Druckerabdeckung.

- Überprüfen Sie das Düsentestmuster.
Beispiel saubere Düsen



Im Prüfmuster sind keine Lücken zu erkennen.

Beispiel verstopfte Düsen



Führen Sie eine Druckkopfreinigung durch, wenn das Düsentestmuster Lücken aufweist.


 „Druckkopfreinigung“ auf Seite 77

Druckkopfreinigung


Für die Druckkopfreinigung gibt es die Option **Reinigung (empfohlen)** und zwei Reinigungsstufen, **Reinigung (leicht)** und **Reinigung (stark)** und **Tintenzirkulationsreinigung (Weiß)**.

Reinigung (empfohlen) reinigt mit der angemessenen Intensität. Sie können **Reinigung (empfohlen)** mit der angemessenen Intensität fortsetzen, ohne eine Reinigungsintensität auswählen zu müssen, auch wenn die Düsen nach einer Reinigung nicht verstopft sind. Wenn Sie die Reinigungsintensität auswählen möchten, führen Sie **Reinigung (leicht)** oder **Reinigung (stark)** durch. Die Vorgehensweise entnehmen Sie bitte dem nächsten Abschnitt.

Führen Sie **Tintenzirkulationsreinigung (Weiß)** aus, wenn das Weiß der Druckergebnisse heller ist als das Weiß der Vorlage oder wenn es ungleichmäßig ist. Im Folgenden finden Sie die Vorgehensweise.

 „Das Weiß ist heller als in der Vorlage oder wird ungleichmäßig gedruckt“ auf Seite 105

Wartung

1 Stellen Sie sicher, dass das Gerät eingeschaltet ist, und drücken Sie dann  (Wartung) — **Kopf reinigen**.

2 Wählen Sie eine Reinigungsmethode aus.

3 Wählen Sie **Alle Farben** oder **Farben wählen** aus.

Für Alle Farben

Fahren Sie mit Schritt 5 fort.

Für Farben wählen

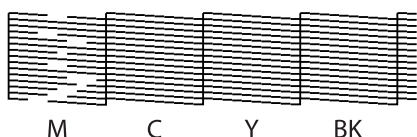
Fahren Sie mit Schritt 4 fort.

4 Überprüfen Sie das Düsentestmuster, wählen Farbe für die Reinigung aus und drücken Sie dann auf **OK**.

Der unterhalb des Düsentestmusters gedruckte Text gibt die Kombination aus Tintenfarbe und Düsenreihe an.

Überprüfen Sie, welche Reihen im Düsentestmuster fehlen und wählen Sie dann **Farbe, Weiß** oder **Lack** als die zu reinigende Farbe aus. Wählen Sie **Farbe** wenn M, C, Y oder BK fehlen.

Wählen Sie für den in der folgenden Abbildung gezeigten Fall **Farbe** aus.



5 Prüfen Sie die Meldung und drücken Sie dann auf **Starten**.

Die Reinigung startet. Sobald die Reinigung abgeschlossen ist, empfehlen wir, im Bestätigungsbildschirm **Ja** zu wählen und dann ein Düsentestmuster zu drucken, um zu bestätigen, dass die Verstopfungen behoben wurden.

Wenn die Verstopfungen behoben werden

Fahren Sie mit dem normalen Betrieb fort.

Wenn die Verstopfungen nicht behoben werden

- Nach Beendigung von Reinigung (empfohlen)

Gehen Sie zurück zu Schritt 1 und führen Sie **Reinigung (empfohlen)** durch. Wenn die Verstopfung nach mehreren Zyklen von **Reinigung (empfohlen)** nicht behoben wurde, verwenden Sie den Drucker 12 Stunden nicht und drucken dann ein Düsentestmuster. Wenn die Verstopfung nicht behoben wurde, führen Sie **Reinigung (empfohlen)** durch.

Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Händler oder Epson Support.

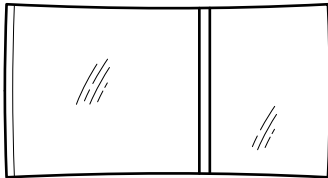
- Nach Beendigung von Reinigung (leicht) Gehen Sie zurück zu Schritt 1 und führen Sie **Reinigung (stark)** durch. Wenn die Verstopfung nach mehreren Zyklen von **Reinigung (stark)** nicht behoben wurde, verwenden Sie den Drucker 12 Stunden nicht und drucken dann ein Düsentestmuster. Wenn die Verstopfung nicht behoben wurde, führen Sie **Reinigung (Licht)** durch. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Händler oder Epson Support.

Entsorgung verwendeter Verbrauchsmaterialien

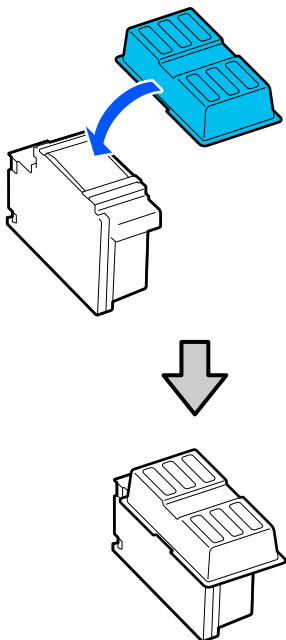
Entsorgung einer gebrauchten Wischereinheit


Gebrauchte Wischereinheiten werden wie folgt in einem Beutel entsorgt, der mit neuen Wischereinheit geliefert wird.

- 1 Halten Sie den Beutel bereit, der mit jeder neuen Wischereinheit geliefert wird.



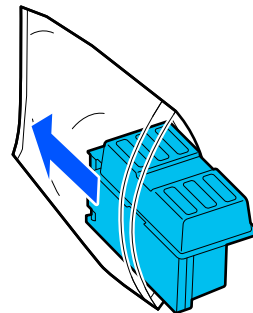
- 2 Decken Sie mit der Abdeckung der neuen Wischereinheit die gebrauchte Wischereinheit ab.



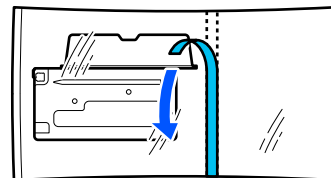
! Wichtig:
Berühren Sie nicht die in der Abbildung  dargestellten Teile der Wischereinheit.



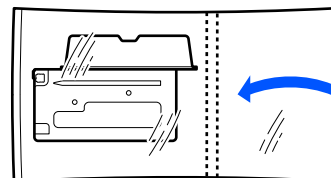
- 3 Legen Sie die gebrauchte Wischereinheit in den Beutel.



- 4 Entfernen Sie das Papier auf der Rückseite des Klebebands.

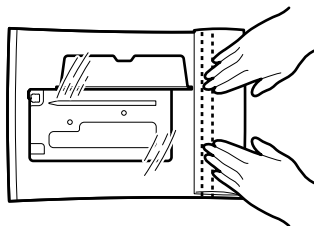
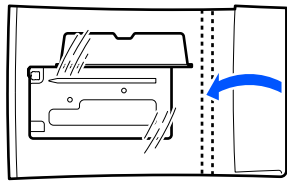


- 5 Falten Sie den Beutel so, dass die Öffnung des Beutels vor dem Klebeband liegt.
Kleben Sie das Band nicht auf die Öffnung des Beutels.



Wartung

- 6** Falten Sie die Öffnung des Beutels noch einmal und versiegeln Sie sie dann mit dem Klebeband.



Lesen Sie anschließend diese Hinweise zur Entsorgung.

 „Entsorgung“ auf Seite 80

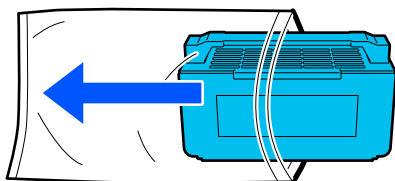
Entsorgung gebrauchter Luftfilter

Gebrauchte Luftfilter werden wie folgt in einem Beutel entsorgt, der mit dem neuen Luftfilter geliefert wird.

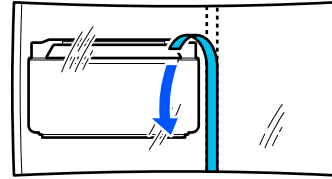
- 1** Der Beutel wird mit den neuen Luftfiltern geliefert.



- 2** Legen Sie die gebrauchten Luftfilter in den Beutel.

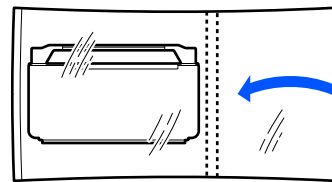


- 3** Entfernen Sie das Papier auf der Rückseite des Klebebands.

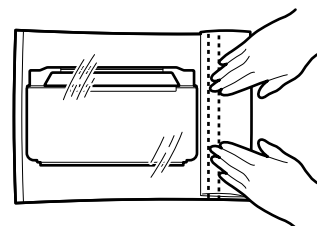
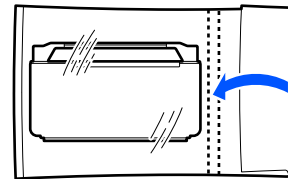


- 4** Falten Sie den Beutel so, dass die Öffnung des Beutels vor dem Klebeband liegt.

Kleben Sie das Band nicht auf die Öffnung des Beutels.



- 5** Falten Sie die Öffnung des Beutels noch einmal und versiegeln Sie sie dann mit dem Klebeband.



Lesen Sie anschließend diese Hinweise zur Entsorgung.

 „Entsorgung“ auf Seite 80

Entsorgung

Die folgenden gebrauchten Teile, auf denen sich Tinte befindet, werden als Industrieabfälle eingestuft.

- Wischereinheit

Wartung

- Leere Tinten-Versorgungs-Einheit
- Luftfilter

Befolgen Sie bei der Entsorgung der Schlauchreinigungsflüssigkeit alle bei Ihnen geltenden Gesetze und Vorschriften etwa bezüglich der Übergabe an ein Entsorgungsunternehmen für gewerbliche Abfälle. Reichen Sie in diesen Fällen das „Sicherheitsdatenblatt“ beim Entsorgungsunternehmen für Industrieabfälle ein.


Sie können es auf Ihrer örtlichen Epson-Webseite herunterladen.

Bedienfeldmenü

Menüliste

Die folgenden Optionen und Parameter können im Menü eingestellt und ausgeführt werden. Weitere Informationen zu den einzelnen Optionen finden Sie auf den Referenzseiten.

Allgemeine Einstellungen

Weitere Informationen zu diesen Optionen finden Sie unter  „Menü Allgemeine Einstellungen“ auf Seite 87

Einstellungsoption	Einstellung
Grundeinstellungen	
LCD-Helligkeit	1 bis 9
Töne	
Tastendruck	0 bis 3
Abschlusshinweis	0 bis 3
Bereitschaftshinweis	0 bis 3
Warnhinweis	
Lautstärke	0 bis 3
Wiederholen	Aus, Bis angehalten
Fehlerton	
Lautstärke	0 bis 3
Wiederholen	Aus, Bis angehalten
Tontyp	Muster 1, Muster 2
Schlaf-Timer	
Einstellungen	Ein, Aus
Schlaf-Timer	1 bis 240 Minuten
Wiedereinschaltsperrung bei Stromausf	Ein, Aus
Datum/Zeit-Einstellung	
Datum/Zeit	
Sommerzeit	Aus, Ein


Bedienfeldmenü

Einstellungsoption		Einstellung
	Zeitdifferenz	-12:45 bis +13:45
	Sprache	Niederländisch, Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Portugiesisch, Russisch, Chinesisch (Kurzzeichen), Spanisch, Chinesisch (Langzeichen)
	Hintergrundfarbe	Grau, Schwarz, Weiß
	Tastatur	QWERTY, AZERTY, QWERTZ
Einheitseinstellungen		
	Längeneinheit	M, ft/in
	Temperatur	°C, °F
Druckereinstellungen		
	Bewegungsbereich des Druckkopfs	Datenbreite, Druckerbreite
	UV-Licht	Ein, Aus
	Innenbeleuchtung	Auto, Manuell
	Desodorierungslüfter	Ein, Aus
	Werkseinstlg. wiederh.	Netzwerkeinstellungen, Alle Daten und Einstellungen leeren
Netzwerkeinstellungen		

Bedienfeldmenü

Einstellungsoption	Einstellung
Wi-Fi-Setup	
Router	
WLAN-Einrichtungsassistent	<p>Nicht mit WLAN verbunden:</p> <p>Drücken Sie Setup starten, um die Einstellungsoptionen links anzuzeigen.</p> <p>Mit WLAN verbunden:</p> <p>Der Verbindungsstatus und die Setup-Informationen werden angezeigt.</p>
Tastendruck-Setup (WPS)	
Sonstiges	
PIN-Code-Setup (WPS)	
Auto-Wi-Fi-Verbindung	
Wi-Fi deaktivieren	
Wi-Fi Direct	
Mit Computer verbinden	<p>Nicht mit Wi-Fi Direct verbunden:</p> <p>Drücken Sie Setup starten, um die Einstellungsoptionen links anzuzeigen.</p> <p>Mit Wi-Fi Direct verbunden:</p> <p>Der Verbindungsstatus und die Setup-Informationen werden angezeigt.</p>
Ändern	
Netzwerknamen ändern	
Kennwort ändern	
Frequenzbereich ändern	
Wi-Fi Direct deaktivieren	
Werkseinstlg. wiederh.	
LAN-Einrichtung	
Netzwerkstatus	Wired LAN/Wi-Fi-Status, Wi-Fi Direct-Status, Druckerstat. Blatt
Verbindungstest	
Erweitert	
Gerätename	
TCP/IP-Einrichtung	
Proxy-Server	
IPv6-Adresse	Aktivieren, Deaktiv.
Verbindungsgeschw. und Duplex	Auto, 100BASE-TX Auto, 10BASE-T Halbduplex, 10BASE-T Vollduplex, 100BASE-TX Halbduplex, 100BASE-TX Vollduplex
HTTP zu HTTPS weiterleiten	Aktivieren, Deaktiv.
IPsec/IP-Filterung deaktivieren	
IEEE 802.1X deaktivieren	


Medieneinstellungen

Weitere Informationen zu diesen Optionen finden Sie unter  „Menü Medieneinstellungen“ auf Seite 94

Bedienfeldmenü

Einstellungsoption		Einstellung
Aktuelle Einstellungen		
Medien		01 bis 30
Medienhöhe		
Medienabstand		
Medienverwaltung		
01 XXXXXXXXXXX bis 30 XXXXXXXXXXX		
Name ändern		
Medienhöhe		
Auto		
Manuell		Wert, Messung beziehen
Medienabstand		1,2 bis 3,0 mm (0,05 bis 0,12 Zoll)

Wartung

Weitere Informationen zu diesen Optionen finden Sie unter  „Menü Wartung“ auf Seite 95

Einstellungsoption		Einstellung
Druckkopfdüsentest		
Druckposition		Zurück, Mitte, Vorderseite
Kopf reinigen		
Reinigung (empfohlen)		
Alle Farben		
Farben wählen		Farbe, Weiß, Lack
Reinigung (leicht)		
Alle Farben		
Farben wählen		Farbe, Weiß, Lack
Reinigung (stark)		
Alle Farben		
Farben wählen		Farbe, Weiß, Lack
Tintenzirkulationsreinigung (Weiß)		
Wartungsteile ersetzen		Wischereinheit, Luftfilter
Reinigung des UV-Lichts		

Bedienfeldmenü

Einstellungsoption	Einstellung
Druckeinstellungen	
Druckkopfausrichtung	
Gantry-Ausrichtung	
Aufbewahrung vorbereiten	
Persönlichen Transport vorbereiten	

Versorgungsstatus

Details zum Menü  „Menü Versorgungsstatus“ auf Seite 97

Ersatzteillinformationen

Wählen Sie diese Option, um den Verschleißgrad von Teilen anzuzeigen, die regelmäßig ausgetauscht werden, wie z. B. der Druckkopf. Wenn die Einsatzzeit von Ersatzteilen zu Ende geht, wird **Wartungsaufforderung** angezeigt.

 „Wenn eine Wartungsaufforderung angezeigt wird/ein Druckerfehler auftritt“ auf Seite 99

Status

Details zum Menü  „Menü Status“ auf Seite 97

Das Menü im Detail

Menü Allgemeine Einstellungen

* Zeigt die Standardeinstellungen an.

Einstellungsoption	Einstellung	Erläuterung
Grundeinstellungen		
LCD-Helligkeit	1 bis 9 (9*)	Passen Sie die Helligkeit des Bedienfeldbildschirms an.
Töne		
Tastendruck	0 bis 3 (1*)	Stellen Sie die Lautstärke der Töne ein, die beim Drücken auf Menüs und andere Elemente auf dem Bedienfeldbildschirm erklingen.
Abschlusshinweis	0 bis 3 (3*)	Legen Sie die Lautstärke von Tönen fest, nachdem Druckaufträge oder Wartungsvorgänge beendet worden sind.
Bereitschaftshinweis	0 bis 3 (3*)	Stellen Sie die Lautstärke des Tons ein, der erklingt, sobald der Drucker druckbereit ist.
Warnhinweis		Stellen Sie die Wiederholungsrate und Lautstärke der Töne für Benachrichtigungen ein, z. B. für den Austausch von Verbrauchsmaterialien oder die Reinigung von Teilen.
Lautstärke	0 bis 3 (2*)	
Wiederholen	Aus* Bis angehalten	
Fehlerton		Stellen Sie die Wiederholungsrate und Lautstärke der Töne ein, die erklingen, wenn ein Fehler auftritt, bei dem der Druck angehalten wird.
Lautstärke	0 bis 3 (3*)	
Wiederholen	Aus Bis angehalten*	
Tontyp	Muster 1* Muster 2	Legen Sie den Typ der Töne fest. Es können Töne eingestellt werden, die in der Betriebsumgebung des Druckers leicht zu hören sind.

Bedienfeldmenü

Einstellungsoption	Einstellung	Erläuterung
Schlaf-Timer		Werden keine Fehler festgestellt und der Drucker hat für einen bestimmten Zeitraum keine Druckaufträge erhalten, wechselt er in den Ruhemodus. Wenn der Drucker in den Ruhemodus wechselt, erlischt der Bedienfeldbildschirm und weitere Teile schalten sich ab, um den Stromverbrauch zu senken.
Einstellungen	Ein*	
	Aus	
Schlaf-Timer	1 bis 240 (60*)	Tippen Sie auf den Bedienfeldbildschirm, um die Bildschirmanzeige erneut zu aktivieren. Wenn ein Druckauftrag empfangen wird oder ein Hardwarevorgang ausgeführt wird, um den Ruhemodus zu beenden, dauert es einige Zeit, bis der Drucker neu startet.
Wiedereinschaltsperr bei Stromausf	Ein*	Wählen Sie, ob die Einheit eingeschaltet (Ein) oder ausgeschaltet wird (Aus), wenn der Pausenschalter bedient wird.
	Aus	
Datum/Zeit-Einstellung		
Datum/Zeit		Stellen Sie die integrierte Uhr des Druckers ein. Die Zeit, die hier eingestellt wird, wird im Startbildschirm angezeigt. Wird auch für Auftragsprotokolle und den Druckerstatus verwendet, wie in Epson Edge Dashboard gezeigt.
Sommerzeit	Aus*	Sie können festlegen, ob die Sommerzeit berücksichtigt werden soll oder nicht.
	Ein	
Zeitdifferenz	-12:45 bis +13:45	Legen Sie die Zeitdifferenz in koordinierter Weltzeit (UTC) in 15-Minuten-Schritten fest. Legen Sie das nach Bedarf fest, z. B. wenn der Drucker in einer Netzwerkumgebung mit Zeitdifferenzen verwaltet wird.
Sprache	Niederländisch	Wählen Sie die Sprache für die Bedienfeldanzeige.
	Englisch*	
	Französisch	
	Deutsch	
	Italienisch	
	Japanisch	
	Koreanisch	
	Portugiesisch	
	Russisch	
	Chinesisch (Kurzzeichen)	
	Spanisch	
Chinesisch (Langzeichen)		


Bedienfeldmenü

Einstellungsoption	Einstellung	Erläuterung
Hintergrundfarbe	Grau	Wählen Sie das Farbschema für den Bedienfeldbildschirm. Sie können ein Farbschema festlegen, das in der Betriebsumgebung des Drucks leicht zu sehen ist.
	Schwarz*	
	Weiß	
Tastatur	QWERTY*	Wählen Sie die Tastaturbelegung für den Texteingabebildschirm, der angezeigt wird, wenn Sie z. B. Namen zum Registrieren von Medieneinstellungen eingeben.
	AZERTY	
	QWERTZ	
Einheitseinstellungen		
Längeneinheit	M*	Stellen Sie die Längeneinheiten für den Bedienfeldbildschirm und für den Druck von Testmustern ein.
	ft/in	
Temperatur	°C*	Stellen Sie die Temperatureinheiten zur Anzeige im Bedienfeldbildschirm ein.
	°F	
Druckereinstellungen		




Bedienfeldmenü

Einstellungsoption	Einstellung	Erläuterung
Bewegungsbereich des Druckkopfs	Datenbreite*	Sie können den Bereich einstellen, in dem sich der Druckkopf während des Druckens bewegt.
	Druckerbreite	Bei Auswahl von Datenbreite bewegt sich der Druckkopf im Bereich der Datenbreite. Die Begrenzung des Bewegungsbereichs des Druckkopfs erhöht die Druckgeschwindigkeit. Bei Druckerbreite bewegt sich der Druckkopf im Bereich der Breite des größten vom Drucker unterstützten Mediums. Stellen Sie diese Option ein, wenn Sie eine einheitlichere und konsistentere Druckqualität benötigen.
UV-Licht	Ein*	Wählen Sie mit (Ein)/(Aus) aus, ob UV-Licht verwendet wird.
	Aus	Wenn Ein ausgewählt ist, wird UV-Licht ausgestrahlt, um die Tinte während des Druckvorgangs auszuhärten. Behalten Sie normalerweise Ein bei. Wenn Aus ausgewählt ist, strahlt während des Druckvorgangs kein UV-Licht. Die Tinte wurde nicht ausgehärtet, deshalb sollten Sie Hautkontakt nach dem Druckvorgang vermeiden. Die Tinte kann allergische Reaktionen oder andere Probleme verursachen. Wenn diese Funktion Aus wird kein UV-Licht ausgestrahlt, wenn ein Druckauftrag von Epson Edge Print Pro gesendet wird, auch wenn Single Layer (UV Light Irradiation Only) in Anzahl und Reihenfolge Schichtung nach dem Druckvorgang eingestellt wird.
Innenbeleuchtung	Auto*	Wählen Sie, ob die Innenbeleuchtung automatisch ein- und ausgeschaltet werden soll.
	Manuell	Bei Auswahl von Auto wird das Licht automatisch für Vorgänge eingeschaltet, bei denen Licht benötigt wird, z. B. beim Drucken, und wieder ausgeschaltet, sobald der Vorgang beendet ist. Bei Auswahl von Manuell schaltet sich das Licht nur dann ein und aus, wenn Sie auf  auf dem Bedienfeld drücken. Wenn Sie einen Vorgang ausführen, der das Einschalten des Lichts nicht zulässt, und Sie auf  drücken, schaltet sich das Licht erst dann ein, sobald das wieder möglich ist.
Desodorierungslüfter	Ein*	Wählen Sie mit (Ein)/(Aus) aus, ob der Desodorierungslüfter verwendet wird. Behalten Sie normalerweise Ein bei.
	Aus	Im Ruhezustand schaltet sich der Desodorierungslüfter Aus . Wenn Sie den Desodorierungslüfter kontinuierlich verwenden möchten, wählen Sie für den Schlaf-Timer die Option Aus .
Werkseinstlg. wiederh.	Netzwerkeinstellungen	Bei Auswahl von Netzwerkeinstellungen werden nur die unter Allgemeine Einstellungen — Netzwerkeinstellungen festgelegten Werte auf ihre Werkseinstellungen zurückgesetzt.
	Alle Daten und Einstellungen leeren	Bei Auswahl von Alle Daten und Einstellungen leeren werden alle Werte, die in den Menüs des Druckers festgelegt sind, auf ihre Werkseinstellungen zurückgesetzt.
Netzwerkeinstellungen		


Bedienfeldmenü

Einstellungsoption	Einstellung	Erläuterung
Wi-Fi-Setup		
	Router	<p>Nicht verbunden oder deaktiviert</p> <p>Wählen Sie auf dem nächsten Bildschirm diese Einstellung und drücken Sie Setup starten, um den WLAN-Einrichtungsassistent anzuzeigen oder andere Menüs für die Durchführung der Verbindungsvorgänge.</p> <p>Verbunden</p> <p>Drücken Sie, um den Verbindungsstatus und die Setup-Informationen anzuzeigen. Drücken Sie Ändern, um den WLAN-Einrichtungsassistent oder andere Menüs zur Änderung der Zugangspunkte.</p> <p> „Umstellen auf WLAN-Verbindung“ auf Seite 39</p>
	WLAN-Einrichtungsassistent	Es wird eine Liste der SSIDs aller erkannten Zugangspunkte angezeigt. Wählen Sie die zu verbindende SSID aus der Liste aus.
	Tastendruck-Setup (WPS)	Ihr WLAN-Router unterstützt WPS (Wi-Fi Protected Setup). Sie können dieses Menü zur Durchführung von Verbindungsvorgängen verwenden. Es wird weder eine SSID noch ein Kennwort benötigt. Nachdem Sie dieses Menü ausgewählt haben, halten Sie die Drucktaste am Wi-Fi-Router gedrückt, bis sie zu blinken beginnt und drücken dann Setup starten auf dem Druckerbildschirm, um die Verbindung herzustellen.
Sonstiges		
	PIN-Code-Setup (WPS)	Ihr WLAN-Router unterstützt WPS (Wi-Fi Protected Setup). Sie können dieses Menü zur Durchführung von Verbindungsvorgängen verwenden. Drücken Sie zur Anzeige des PIN-Codes Setup starten . Geben Sie den angezeigten PIN-Code innerhalb von zwei Minuten auf Ihrem Computer ein und drücken Sie Setup starten , um die Verbindung herzustellen.
	Auto-Wi-Fi-Verbindung	Verwenden Sie dieses Menü, um Software von epson.sn herunterzuladen und zu installieren und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm zum Verbinden des Druckers.
	Wi-Fi deaktivieren	<p>Diese Option setzt die WLAN-Verbindung zurück und trennt sie. Wenn WLAN-Verbindungsprobleme auftreten, können Sie das Problem möglicherweise mit diesem Vorgang beheben und sich erneut verbinden.</p> <p>Außerdem hört der Drucker auf, Signale zu senden, wenn Sie diese Einstellung verwenden und das WLAN nicht nutzen. Dadurch verringert sich der Stromverbrauch.</p>

Bedienfeldmenü

Einstellungsoption		Einstellung	Erläuterung
Wi-Fi Direct			Nicht verbunden oder deaktiviert
Mit Computer verbinden			Wählen Sie diese Einstellung aus und drücken Sie auf dem nächsten Bildschirm Setup starten , um Mit Computer verbinden anzuzeigen. Drücken Sie Mit Computer verbinden , um Wi-Fi Direct zu aktivieren und die SSID und das Kennwort für den Drucker anzuzeigen. Verbunden Wenn Sie diese Option drücken, werden die SSID, das Kennwort und die Anzahl der mit dem Drucker verbundenen Geräte angezeigt. Drücken Sie Ändern , damit das Menü Kennwort ändern oder andere Menüs angezeigt werden.  „Direkte drahtlose Verbindung (Wi-Fi Direct)“ auf Seite 40
Ändern			
Netzwerknamen ändern			Ändern Sie die Wi-Fi Direct-Verbindung (SSID) zum Drucker in einen beliebigen Wert. Wenn der Verbindungsname (SSID) geändert wird, werden alle verbundenen Geräte getrennt. Falls Sie den Verbindungsnamen ändern, sollte die Verbindung zu den angeschlossenen Geräten mit dem neuen Verbindungsnamen (SSID) wieder hergestellt werden.
Kennwort ändern			Sie können das Kennwort für Wi-Fi Direct ändern. Durch das Ändern des Kennworts werden alle verbundenen Computer getrennt.
Frequenzbereich ändern	2,4 GHz*		Ändern Sie nur diese Einstellung, wenn Sie aufgrund des Geräts, das Sie verwenden, das Frequenzband wechseln müssen.
	5 GHz		
Wi-Fi Direct deaktivieren			Alle über Wi-Fi Direct verbunden Computer werden bei diesem Vorgang getrennt. Wenn nur ein bestimmtes Gerät getrennt werden soll, trennen Sie nur das Gerät.
Werkseinstlg. wiederh.			Alle Wi-Fi Direct-Einstellungen werden auf Werkseinstellungen zurückgesetzt.
LAN-Einrichtung			Drücken, um von einer WLAN-Verbindung zu einer kabelgebundenen LAN-Verbindung zu wechseln. Drücken Sie Setup starten , um die WLAN-Verbindung zu deaktivieren.  „Umstellen auf LAN-Verbindung“ auf Seite 39
Netzwerkstatus	Wired LAN/ Wi-Fi-Status		Sie können alle Informationen der Netzwerkeinstellungen, die unter Erweitert festgelegt sind, überprüfen.
	Wi-Fi Direct-Status		Bei Auswahl von Druckerstat. Blatt wird eine Liste der Einstellungen gedruckt.
	Druckerstat. Blatt		
Verbindungstest			Es werden der Netzwerkverbindungsstatus und die Diagnoseergebnisse auf dem Bildschirm angezeigt. Wenn es ein Problem mit der Verbindung gibt, nutzen Sie die Ergebnisse der Diagnose, um es zu lösen.  „Fehlercode und Lösungen“ auf Seite 41

Bedienfeldmenü

Einstellungsoption	Einstellung	Erläuterung
Erweitert		
Gerätename		Legt den Druckernamen fest, der im Netzwerk verwendet werden soll.
TCP/IP-Einrichtung	Auto*	Legt automatisch die IP-Adresse mithilfe der DHCP-Funktion eines Routers oder eines anderen Geräts fest.
	Manuell	Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie einem Drucker eine statische IP-Adresse zuweisen und geben Sie die erforderlichen Informationen ein, wie z. B. die IP-Adresse, die Subnetzmaske, um die Einstellungen vorzunehmen.
Proxy-Server	Verw.	Wenn Sie sich über einen Proxy-Server aus dem Intranet mit dem Internet verbinden und möchten, dass der Drucker direkt auf das Internet zugreift z. B. für Firmware-Updates, legen Sie Verw. , den Servernamen und die Portnummer fest.
	Nicht verw.*	
IPv6-Adresse	Aktivieren*	Wählen Sie, ob die IPv6-Funktion aktiviert oder deaktiviert werden soll.
	Deaktiv.	
Verbindungs- geschw. und Duplex	Auto*	Legen Sie Auto fest, wenn Sie 1000BASE-T Full Duplex verwenden.
	100BASE-TX Auto	
	10BASE-T Halbduplex	
	10BASE-T Vollduplex	
	100BASE-TX Halbduplex	
	100BASE-TX Vollduplex	
HTTP zu HTTPS weiterleiten	Aktivieren*	Wählen Sie aus, ob Sie die automatische Umleitung von HTTP zu HTTPS aktivieren oder deaktivieren möchten.
	Deaktiv.	
IPsec/IP-Filterung deaktivieren		Dadurch können die Einstellungen nur deaktiviert werden.
IEEE 802.1X deaktivieren		Sie können diese Einstellungen in Web Config in der integrierten Software aktivieren. Im Folgenden erfahren Sie, wie Sie Web Config starten.  „Verwenden von Web Config“ auf Seite 35

Bedienfeldmenü

Menü Medieneinstellungen


* Zeigt die Standardeinstellungen an.

Einstellungsoption	Einstellung	Erläuterung
Aktuelle Einstellungen		
Medien	01 bis 30	Zeigt eine Liste der Werte an, die für die aktuell ausgewählten Medien-einstellungen festgelegt wurden. Sie können die festgelegten Werte ändern, indem Sie auf eine Einstellungsoption drücken.
Medienhöhe		
Medienabstand		
Medienverwaltung		
01 XXXXXXXXXXX bis 30 XXXXXXXXXXX (zeigt den registrierten Namen)		
Name ändern		Weisen Sie den zu speichernden Medieneinstellungen einen Namen mit maximal 20 Zeichen zu. (Sie können 1-Byte- oder 2-Byte-Zeichen verwenden.) Durch die Zuweisung von aussagekräftigen Namen können Sie die Einstellungen bei einer späteren Auswahl besser unterscheiden.
Medienhöhe		
Auto*		Vor dem Druckvorgang wird automatisch die Medienhöhe erkannt und dann wird der Druckvorgang gestartet. Wählen Sie diese Option aus, wenn die Medienhöhe nicht bekannt oder schwer zu messen ist. Wenn Sie Auto verwenden, muss das Medium gesichert werden, damit es sich nicht verschiebt. Weiche Medien können nicht erkannt werden und werden deshalb Manuell festgelegt.
Manuell		
Wert	0,0 bis 70,0 mm (0,0*) (0,00 bis 2,76 Zoll) (0,00*)	Wenn Sie die Medienhöhe kennen, geben Sie den Wert ein. Beispiel: <input type="checkbox"/> Die Medienhöhe wurde gemessen <input type="checkbox"/> Die Dicke ist auf dem Produkt angegeben, wie z. B. bei einer Acryl-Platte
Messung beziehen		Die Höhe wird einmal automatisch gemessen und der gemessene Wert wird anschließend kontinuierlich verwendet. Wählen Sie diese Option, wenn Sie dasselbe Material mehrmals bedrucken möchten, aber die Höhe des Materials nicht kennen. Sie sparen mit der automatischen Messung Zeit ein.
Medienabstand	1,2 bis 3,0 mm (1,2 mm*) (0,05 bis 0,12 Zoll) (0,05 Zoll*)	Diese Option kann nur verwendet werden, wenn Manuell für die Medienhöhe ausgewählt wurde. Es wird mit dem eingestellten Abstand zwischen Druckkopf und Medium gedruckt. Es wird einen Medienabstand von 1,2 mm empfohlen. Erhöhen Sie den Abstand, wenn Sie auf gewölbten Oberflächen drücken. Ein größerer Medienabstand kann zur Verstopfung der Düsen des Druckkopfs führen und zu Verschmutzungen im Drucker. Beim Drucken auf gewölbten Oberflächen wird ein Medienabstand von weniger als 2 mm empfohlen.





Bedienfeldmenü

Menü Wartung



* Zeigt die Standardeinstellungen an.

Einstellungsoption	Einstellung	Erläuterung
Druckkopfdüsentest		
Druckposition	Zurück	<p>Ein Testmuster wird gedruckt, um den Druckkopf auf verstopfte Düsen zu prüfen. Prüfen Sie das gedruckte Muster visuell und führen Sie eine Kopf reinigen durch, wenn es blasse oder fehlende Farben aufweist.</p> <p>Wählen Sie die Position aus, von der Sie drucken möchten, Vorderseite, Mitte oder Zurück. Sie können die Druckposition jedoch ändern und das Testmuster bis zu dreimal auf Papier im Format A4 drucken.</p> <p> „Prüfen auf verstopfte Düsen“ auf Seite 76</p>
	Mitte	
	Vorderseite *	
Kopf reinigen		

Bedienfeldmenü

Einstellungsoption	Einstellung	Erläuterung
Reinigung (empfohlen)		Führen Sie eine Reinigung mit der geeigneten Intensität durch.
Alle Farben		<p>Es können gedruckte Testmuster mit schwachen oder fehlenden Bereichen bestimmt und dann gereinigt werden, indem die Düsenreihen für alle Farben oder weiße, farbige oder lackierte Düsenreihen angegeben werden.</p> <p> „Druckkopfreinigung“ auf Seite 77</p>
Farben wählen	Farbe	
	Weiß	
	Lack	
Reinigung (leicht)		Sie können eine der 2 Typen für die Druckkopfreinigung einstellen.
Alle Farben		Führen Sie zuerst die Reinigung (leicht) durch. Wenn die Verstopfungen dadurch nicht behoben werden, führen Sie anschließend die Reinigung (stark) durch.
Farben wählen	Farbe	<p>Es können gedruckte Testmuster mit schwachen oder fehlenden Bereichen bestimmt und dann gereinigt werden, indem die Düsenreihen für alle Farben oder weiße, farbige oder lackierte Düsenreihen angegeben werden.</p> <p> „Druckkopfreinigung“ auf Seite 77</p>
	Weiß	
	Lack	
Reinigung (stark)		
Alle Farben		
Farben wählen	Farbe	
	Weiß	
	Lack	
Tintenzirkulationsreinigung (Weiß)		<p>Ein Merkmal der Tinte White (Weiß) ist die leichte Sedimentierung. Die Dichte der Tinte White (Weiß) kann aufgrund der Sedimentierung in den Tintenschläuchen heller werden. Tintenzirkulationsreinigung (Weiß) beseitigt die Sedimentierungen von White (Weiß) und stellt die Dichte von White (Weiß) durch die Zirkulation im Schlauch wieder her.</p> <p>Im Folgenden finden Sie die Vorgehensweise.</p> <p> „Das Weiß ist heller als in der Vorlage oder wird ungleichmäßig gedruckt“ auf Seite 105</p> <p>Die Reinigung wird nur für die Tinte White (Weiß) durchgeführt.</p>
Wartungsteile ersetzen	Wischereinheit	Sie finden die Anweisungen zum Ersetzen auf dem Bildschirm. Drücken Sie auf Anleitung...
	Luftfilter	Starten Sie das Austauschen des Luftfilters. Drücken Sie auf Anleitung... und Sie können die Anweisungen zum Austauschen auf dem Bildschirm sehen, während Sie den Austausch vornehmen.
Reinigung des UV-Lichts		<p>Starten Sie die Reinigung des UV-Lichts.</p> <p>Führen Sie den Vorgang einmal im Monat durch oder wenn der Druckbereich nicht mehr ausgehärtet wird.</p> <p>Im Folgenden finden Sie weitere Einzelheiten zur Reinigung.</p> <p> „Reinigung der UV-Lichtblende“ auf Seite 70</p>
Druckeinstellungen		

Bedienfeldmenü

Einstellungsoption	Einstellung	Erläuterung
Druckkopfausrichtung		Führen Sie diese Funktion aus, wenn Sie auf flachen Medien drucken und die Umrisse von überlappendem Text oder Farben im Druckergebnis verschwimmen. Im Folgenden erhalten Sie ausführlichere Informationen.  „Ausführen von Druckkopfausrichtung “ auf Seite 103
Gantry-Ausrichtung		Führen Sie diese Ausrichtung durch, wenn die Druckposition falsch ausgerichtet ist und horizontale Streifen (Bänder) auftreten. Im Folgenden erhalten Sie ausführlichere Informationen.  „Vorgehensweise bei der Gantry-Ausrichtung“ auf Seite 102
Aufbewahrung vorbereiten		Eine Wartung für die Langzeitlagerung ist erforderlich, wenn der Drucker zwei Wochen oder länger nicht benutzt wird. Die Kunden dürfen diese Menü-Option nicht durchführen. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder Epson Support.
Persönlichen Transport vorbereiten		Kontaktieren Sie Ihren Händler oder Epson Support, wenn Sie den Drucker transportieren wollen.

Menü Versorgungsstatus

Einstellungsoption	Einstellung	Erläuterung
Tinte/Wischereinheit		
Tinte		Zeigt die verbleibenden Tintenstände und die Tintenersatzteilnummern an.
Wischereinheit		Das Verbrauchsniveau und die Modellnummer der Wischereinheit werden angezeigt.

Menü Status




Einstellungsoption	Einstellung	Erläuterung
Firmware-Version		Zeigt die ausgewählten Informationen an. Druckername ist der in Epson Edge Dashboard festgelegte Name.
Druckername		
Protokoll fataler Fehler		
Betriebsbericht	Drucke gesamt*	
	Wagendurchläufe gesamt	

* Wenn mehrere Schichten gedruckt werden, wird jede Schicht als ein Blatt gezählt.

Fehlersuchanleitung

Maßnahmen, die beim Anzeigen einer Meldung durchzuführen sind

Wenn der Drucker eine der nachfolgenden Meldungen anzeigt, beziehen Sie sich auf die genannte Lösung und ergreifen Sie die notwendigen Schritte.

Meldung	Maßnahme
Verbindung zum WLAN fehlgeschlagen. Fehlercode: XXX Beachten Sie für weitere Einzelheiten die Dokumentation des Druckers.	Lesen Sie Folgendes und überprüfen/implementieren Sie die entsprechenden Maßnahmen anhand der angezeigten Nummer.  „Fehlercode und Lösungen“ auf Seite 41
Der Drucker ist nicht mit dem Netzwerk verbunden. Fehlercode: XXX Beachten Sie für weitere Einzelheiten die Dokumentation des Druckers. Möchten Sie die Netzwerkinformationen prüfen?	Lesen Sie Folgendes und überprüfen/implementieren Sie die entsprechenden Maßnahmen anhand der angezeigten Nummer.  „Fehlercode und Lösungen“ auf Seite 41 Überprüfen Sie ggf. die auf dem Bedienfeldbildschirm angezeigten Netzwerkinformationen.
UV-Licht ist nicht verfügbar. Epson Support kontaktieren, falls Fehler nach Aus- und Wiedereinschalten des Druckers weiterhin besteht. Einzelheiten finden Sie in Ihrer Dokumentation.	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder Epson Support.
Beachten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit die Anleitung und tragen Sie Schutzausrüstung.	Die benötigte Schutzausrüstung ist im Folgenden aufgeführt.  „Vorbereitung“ auf Seite 68
Kombination von IP-Adresse und Subnetzmaske ist ungültig. Einzelheiten finden Sie in Ihrer Dokumentation.	Geben Sie den korrekten Wert in das Feld für die IP-Adresse oder das Standardgateway ein. Wenn Sie die korrekten Werte nicht kennen, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
Wiederherstellungsmodus	Das Firmware-Aktualisierung ist fehlgeschlagen und der Drucker wurde im Wiederherstellungsmodus gestartet. Aktualisieren Sie die Firmware mit den folgenden Schritten erneut. 1. Verbinden Sie den Drucker über ein USB-Kabel direkt mit dem Computer. (Aktualisierungen über eine WLAN-Verbindung sind im Wiederherstellungsmodus nicht möglich.) 2. Laden Sie die neueste Firmware von der Epson Website herunter, und starten Sie die Aktualisierung.

Fehlersuchanleitung

Wenn eine Wartungsaufforderung angezeigt wird/ein Druckerfehler auftritt

Meldung	Maßnahme
Wartungsaufforderung: Teile in Kürze ersetzen XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	Eine Druckerkomponente hat bald das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder Epson Support und teilen Sie den Wartungsanforderungscode mit.
Wartungsaufforderung: Nutzungsdauer von Teilen abgelaufen XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	Sie können die Wartungsanforderung erst löschen, wenn die Komponente ersetzt worden ist. Ein Druckerfehler tritt auf, wenn Sie den Drucker weiterhin verwenden.
Druckerfehler. Gerät aus- & wieder einschalten. Einzelheiten finden Sie in Ihrer Dokumentation. XXXXXX	Ein Druckerfehler wird in den folgenden Fällen angezeigt. <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Das Netzkabel ist nicht richtig angeschlossen <input type="checkbox"/> Ein Fehler tritt auf, der nicht gelöscht werden kann Wenn ein Druckerfehler aufgetreten ist, beendet der Drucker automatisch den Druckvorgang. Schalten Sie den Drucker aus, trennen Sie das Netzkabel sowohl vom Netz als auch vom Drucker und schließen Sie es anschließend neu an. Schalten Sie den Drucker mehrmals ein und aus. Wenn der gleiche Druckerfehler im LCD-Display angezeigt wird, wenden Sie sich zur Unterstützung an Ihren Händler oder Epson Support. Geben Sie an, dass der Druckerfehlercode „XXXXXX“ lautet.

Fehlerbehebung

Sie können nicht drucken (Drucker außer Betrieb)

Der Drucker schaltet sich nicht ein.

- **Ist das Netzkabel an das Stromnetz und den Drucker angeschlossen?**

Achten Sie darauf, dass das Netzkabel druckerseitig fest sitzt.

- **Liegt ein Problem mit der Steckdose vor?**

Prüfen Sie anhand eines anderen Elektrogerätes, ob die Netzsteckdose wirklich funktioniert.

Der Drucker kommuniziert nicht mit dem Computer.

- **Ist das Druckerkabel richtig angeschlossen?**

Bestätigen Sie, dass das Schnittstellenkabel sicher sowohl mit dem Druckeranschluss als auch mit dem Computer verbunden ist. Achten Sie des Weiteren darauf, dass das Kabel weder beschädigt noch geknickt ist. Versuchen Sie die Verbindung ggf. mit einem Ersatzkabel.

- **Entsprechen die technischen Daten des Kabels den Anforderungen des Computers?**

Überprüfen Sie das Modell und die technischen Daten des Druckerkabels auf seine Eignung in Bezug auf den entsprechenden Computer und die technischen Vorgaben des Druckers.

 „Systemvoraussetzungen“ auf Seite 113

- **Wird der USB-Hub, wenn ein solcher im Einsatz ist, richtig verwendet?**

Gemäß den Vorgaben für USB-Anschlüsse können bis zu fünf USB-Hubs hintereinander geschaltet werden. Wir empfehlen jedoch, den Drucker mit dem ersten Hub zu verbinden, der direkt mit dem Computer verbunden ist. Abhängig vom verwendeten Hub kann es sein, dass der Druckerbetrieb instabil wird. Verbinden Sie das USB-Kabel in diesem Fall direkt mit dem USB-Anschluss des Computers.

- **Wird der USB-Hub korrekt erkannt?**

Überprüfen Sie, ob der Computer den USB-Hub richtig erkennt. Erkennt der Computer den USB-Hub nicht richtig, trennen Sie alle USB-Hubs vom Computer und schließen Sie den Drucker direkt an den USB-Anschluss des Computers an. Wenden Sie sich an den Hersteller des USB-Hubs, wenn Sie weitere Informationen zu seiner Funktionsweise benötigen.

Innerhalb der Netzwerkumgebung kann nicht gedruckt werden.

- **Sind die Netzwerkeinstellungen richtig?**

Informieren Sie sich bei Ihrem Netzwerkadministrator über die Netzwerkeinstellungen.


- **Verbinden Sie den Drucker mit einem USB-Kabel direkt mit dem Drucker und versuchen Sie dann zu drucken.**

Wenn der Druck über eine USB-Verbindung möglich ist, liegt ein Problem in den Netzwerkeinstellungen vor. Bitten Sie Ihren Systemadministrator um Hilfe oder lesen Sie das Handbuch Ihres Netzwerksystems. Wenn Sie nicht über USB drucken können, lesen Sie den entsprechenden Abschnitt in diesem Benutzerhandbuch.

Der Drucker hat einen Fehler.

- **Sehen Sie nach, welche Meldung auf dem Bedienfeld angezeigt wird.**

 „Bedienfeld“ auf Seite 13

 „Maßnahmen, die beim Anzeigen einer Meldung durchzuführen sind“ auf Seite 98

Der Drucker ist in Betrieb, druckt aber nicht

Der Druckkopf bewegt sich, druckt aber nicht.

■ Überprüfen Sie die Druckerfunktionen.

Drucken Sie ein Düsentestmuster. Da ein Düsentestmuster auch ohne Anschluss an den Computer gedruckt werden kann, können Sie die Funktion und den Status des Druckers prüfen.


 „Prüfen auf verstopfte Düsen“ auf Seite 76

Wenn das Düsentestmuster nicht richtig gedruckt wird, fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort.

Das Düsentestmuster wird nicht richtig gedruckt.

■ Wurde der Drucker längere Zeit nicht benutzt?

Bei einer längerfristigen Betriebsunterbrechung des Druckers können die Düsen eintrocknen und verstopfen (mehr als zwei Wochen).

Schritte für den Fall, dass der Drucker längere Zeit nicht in Betrieb war  „Hinweise zur Handhabung nicht verwendeter Drucker“ auf Seite 24

■ Führen Sie eine Kopf reinigen durch.

Die Düsen sind ggf. verstopft. Drucken Sie nach der Kopf reinigen erneut ein Düsentestmuster.

 „Druckkopfreinigung“ auf Seite 77

Die Druckergebnisse entsprechen nicht den Erwartungen

Die Druckqualität ist schlecht, ungleichmäßig, zu hell, zu dunkel oder die Ausdrücke weisen Streifen auf.

■ Steht der Drucker auf einer ebenen und stabilen Oberfläche?

Überprüfen Sie anhand der folgenden Hinweise, ob das Gerät auf einem geeigneten Tisch oder Standort steht. Wenn der Drucker an einem instabilen Ort steht oder Schwankungen und Schwingungen ausgesetzt ist, wird der Druckvorgang beeinträchtigt.

 „Geeigneter Tisch und Aufstellungsort“ auf Seite 22

■ Befindet sich Ihr Ellbogen während des Druckvorgangs auf dem Drucker?

Wenn der Drucker an einem instabilen Ort steht oder Schwankungen und Schwingungen ausgesetzt ist, wird der Druckvorgang beeinträchtigt.

■ Wurde der Drucker an einem Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung aufgestellt?

Der Drucker muss an einem Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung aufgestellt werden. Andernfalls verstopfen die Düsen des Druckkopfs.

■ Sind die Druckkopfdüsen verstopft?

Wenn Düsen verstopft sind, werden die entsprechenden Farben nicht aufgetragen und die Druckqualität lässt nach. Drucken Sie ein Düsentestmuster.

 „Prüfen auf verstopfte Düsen“ auf Seite 76

■ Führen Sie Gantry-Ausrichtung aus.

Führen Sie Gantry-Ausrichtung aus, wenn in den Druckergebnissen Streifenbildung auftritt (horizontale Streifen, ungleichmäßige Farbtöne oder Streifen).

 „Vorgehensweise bei der Gantry-Ausrichtung“ auf Seite 102

Fehlersuchanleitung

■ **Verwenden Sie die empfohlenen originalen Tinten-Versorgungs-Einheiten von Epson?**

Dieser Drucker ist für die Verwendung mit Tinten-Versorgungs-Einheiten von Epson bestimmt. Bei Verwendung von Fremdherstellerprodukten werden Ausdrücke möglicherweise blass oder die Farben werden verändert, weil die verbleibenden Tintenmengen nicht korrekt erkannt werden. Möglicherweise wird die Tinte zudem nicht ordnungsgemäß ausgehärtet. Verwenden Sie unbedingt die richtigen Tinten-Versorgungs-Einheiten.

■ **Verwenden Sie alte Tinten-Versorgungs-Einheiten?**

Die Verwendung alter Tinten-Versorgungs-Einheiten beeinträchtigt die Druckqualität. Ersetzen Sie dies alten durch neue Tinten-Versorgungs-Einheiten. Wir empfehlen, die Tinten-Versorgungs-Einheiten vor dem auf der Verpackung aufgedruckten Haltbarkeitsdatum vollständig zu verbrauchen (innerhalb eines Jahres nach der Installation).

■ **Haben Sie die Tinten-Versorgungs-Einheiten geschüttelt?**

Die Tinten-Versorgungs-Einheiten für diesen Drucker enthalten UV-Tinte. Schütteln Sie die Einheiten gründlich, bevor Sie sie in den Drucker einsetzen. Zur Aufrechterhaltung der optimalen Druckqualität empfehlen wir, die eingesetzte Tinten-Versorgungs-Einheit für White (Weiß) täglich zu Betriebsbeginn und alle 24 Stunden (bei einer entsprechenden Meldung) zu schütteln und alle anderen Farben jeweils alle zwei Wochen herauszunehmen und zu schütteln. Varnish (Lack) muss nicht geschüttelt werden.

 „Schütteln der Tinten-Versorgungs-Einheit Regelmäßig“ auf Seite 75

■ **Haben Sie den Ausdruck mit der Bildschirmanzeige verglichen?**

Da Farben am Bildschirm und im Drucker unterschiedlich dargestellt werden, stimmen die gedruckten Farben nicht unbedingt mit den am Bildschirm angezeigten Farben überein.

■ **Haben Sie die Druckerabdeckung während des Druckens geöffnet?**

Wird die Druckerabdeckung bei laufendem Druck geöffnet, bleibt der Druckkopf ruckartig stehen und es wird ungleichmäßig gedruckt. Öffnen Sie die Druckerabdeckung nicht während des Druckens.

■ **Wird Wenig Tinte. auf dem Bedienfeld angezeigt?**

Die Druckqualität kann bei niedrigem Tintenstand abnehmen. Wir empfehlen, die Tinten-Versorgungs-Einheiten durch neue Einheiten zu ersetzen. Wenn nach dem Austausch der Tinten-Versorgungs-Einheiten Farbunterschiede auftreten, führen Sie mehrere Druckkopfreinigung durch.



Vorgehensweise bei der Gantry-Ausrichtung

Es wird ein Anpassungsmuster gedruckt. Messen Sie mit dem Anpassungsmuster mit einem Maßstab und geben Sie den gemessenen Wert ein. Verwenden Sie einen Maßstab, mit dem Sie mindestens in Schritten von 0,5 mm messen können.

Unterstützte Medien

Transparente Medienblätter für Tintenstrahldruck des Formats A4 (210 × 297 mm (8,26 × 11,69 Zoll))

Anpassungsprozedur

- 1 Einlegen von transparenten Medienblätter für Tintenstrahldruck.
Richten Sie die rechte Ecke des Mediums mit dem Ursprung im Druckbereich aus, wenn Sie das Medium einlegen.
 „Einlegen von Medien in das Flachbett“ auf Seite 62
- 2 Achten Sie darauf, dass der **Medienabstand** auf dem Druckerbildschirm 1,2 mm beträgt.
Falls der **Medienabstand** nicht 1,2 mm beträgt, drücken Sie auf **Medienabstand** und stellen 1,2 mm ein.
- 3 Drücken Sie in dieser Reihenfolge auf  (Wartung) — **Druckeinstellungen** — **Gantry-Ausrichtung**.
- 4 Drücken Sie auf **Starten**.
- 5 Drücken Sie auf **Druck starten**.
Das Ausrichtungsmusters wird gedruckt.

Fehlersuchanleitung

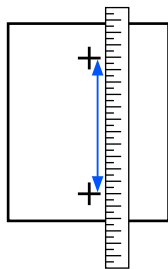
6 Wenn der Druckvorgang beendet ist und der Deodoriser stoppt, öffnen Sie die Druckerabdeckung.

7 Drücken Sie die in der Abbildung dargestellte Schaltfläche, wenn das Absaugen beendet ist und entfernen Sie das Medium.



8 Schließen Sie die Druckerabdeckung.

9 Legen Sie das gedruckte Anpassungsmuster auf eine ebene Oberfläche und messen Sie mit einem Maßstab.



10 Es wird der Bildschirm für die Eingabe der Ergebnisse des Anpassungsmusters angezeigt. Legen Sie die in Schritt 9 gemessenen Werte fest und drücken Sie dann auf **OK**.

Führen Sie diese Funktion aus, wenn die Umrisse überlappender Bereiche verschwommen sind

■ Führen Sie Druckkopfausrichtung aus.

Führen Sie Druckkopfausrichtung aus, wenn Sie auf flachen Medien drucken und die Umrisse von überlappendem Text oder Farben im Druckergebnis verschwimmen.

„Ausführen von **Druckkopfausrichtung**“ auf Seite 103

■ Drucken Sie mit einem großen Medienabstand?

Wenn Sie mit einem weiten Medienabstand drucken, wählen Sie die Druckqualität mit dem Hinweis „WG“ in Epson Edge Print Pro aus.

Falls die Ergebnisse nicht besser werden, führen Sie Druckkopfausrichtung durch.

„Ausführen von **Druckkopfausrichtung**“ auf Seite 103

Ausführen von Druckkopfausrichtung

Es wird ein Anpassungsmuster gedruckt. Überprüfen Sie das Anpassungsmuster visuell. Die Tinten White (Weiß) und Varnish (Lack) sind schwer zu erkennen und müssen mit einer Lupe überprüft werden.

Stellen Sie vor der Anpassung sicher, dass die Düsen nicht verstopft sind.

Sollten die Düsen verstopft sein, werden Anpassungen nicht korrekt ausgeführt.

Drucken Sie ein Testmuster und prüfen Sie es visuell. Führen Sie anschließend bei Bedarf die Option **Kopf reinigen** aus.

„Prüfen auf verstopfte Düsen“ auf Seite 76

Unterstützte Medien

Transparente Medienblätter für Tintenstrahldruck im Format A4 oder Letter

Anpassungsprozedur

1 Legen Sie transparenten Medienblätter für Tintenstrahldruck ein.


Richten Sie die rechte Ecke des Mediums mit dem Ursprung im Druckbereich aus, wenn Sie das Medium einlegen.

„Einlegen von Medien in das Flachbett“ auf Seite 62

2 Achten Sie darauf, dass der **Medienabstand** auf dem Druckerbildschirm 1,2 mm beträgt.

Falls der **Medienabstand** nicht 1,2 mm beträgt, drücken Sie auf **Medienabstand** und stellen 1,2 mm ein.

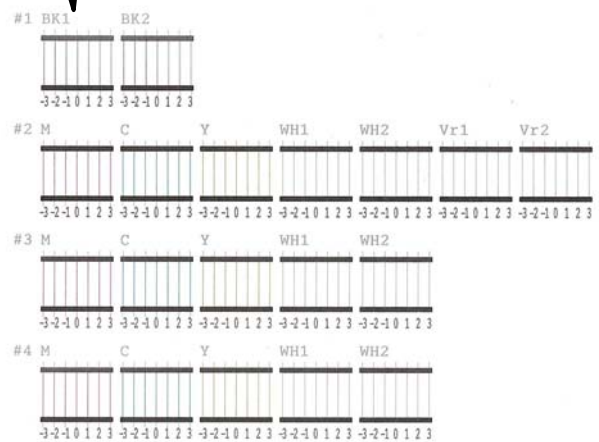
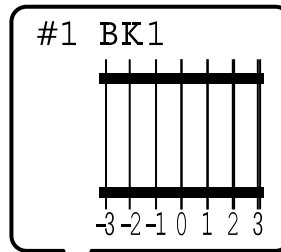
Fehlersuchanleitung

- 3 Drücken Sie in dieser Reihenfolge auf  (Wartung) — **Druckeinstellungen** — **Druckkopfausrichtung**.
- 4 Drücken Sie auf **Starten**.
Das Ausrichtungsmusters wird gedruckt.
Sobald der Druck des Musters abgeschlossen ist, wird der Bildschirm für die Eingabe der Anpassungswerte angezeigt. Machen Sie weiter mit dem nächsten Verfahren.
- 5 Wenn der Druckvorgang beendet ist und der Deodoriser stoppt, öffnen Sie die Druckerabdeckung.
- 6 Drücken Sie die in der Abbildung dargestellte Schaltfläche, wenn das Absaugen beendet ist und entfernen Sie das Medium.



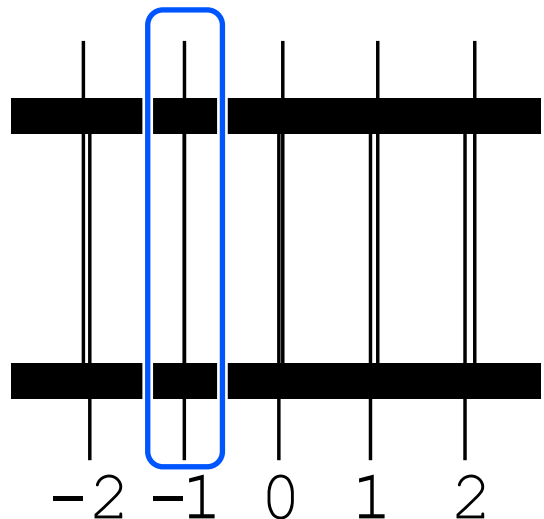
- 7 Schließen Sie die Druckerabdeckung.

- 8 Überprüfen Sie das gedruckte Anpassungsmuster.
Das in der Abbildung dargestellte Anpassungsmuster wird gedruckt.



Überprüfen Sie jedes Muster und wählen Sie aus -3 bis 3 die Zahl der dünnsten Linie des Musters (Linien überlappen sich) aus.

Wählen Sie in der folgenden Abbildung „-1“.



Prüfen Sie die Muster in allen Blöcken und fahren Sie dann mit dem nächsten Schritt fort.

Fehlersuchanleitung

9

Geben Sie die Anpassungswerte ein.

Geben Sie die Einstellungswerte ein, die Sie in Schritt 8 für alle Blöcke #1 BK1 bis #4 WH2 ausgewählt haben. Wenn Sie alle Anpassungswerte eingegeben und auf **OK** gedrückt haben, öffnet sich ein Bildschirm zum Bestätigen der Anpassungswerte.

Prüfen Sie die Anpassungsergebnisse und drücken Sie auf **OK**, um die Anpassungsergebnisse in die Medieneinstellungen zu übernehmen.

Das Weiß ist heller als in der Vorlage oder wird ungleichmäßig gedruckt

■ Sind die Druckkopfdüsen verstopft?

Wenn Düsen verstopft sind, wird aus diesen keine Tinte ausgegeben und die Druckqualität nimmt ab. Drucken Sie ein Düsentestmuster.

 „Prüfen auf verstopfte Düsen“ auf Seite 76

■ Haben Sie die Tinten-Versorgungs-Einheiten für White (Weiß) geschüttelt?

Da es bei White (Weiß)-Tinte leicht zu einer Ablagerung von Tintenpartikeln kommen kann, muss diese täglich bei Betriebsbeginn und alle 24 Stunden (bei Erscheinen der entsprechenden Meldung) geschüttelt werden. Entfernen Sie die Tinten-Versorgungs-Einheit(en) und schütteln Sie sie gründlich.

 „Schütteln der Tinten-Versorgungs-Einheit Regelmäßig“ auf Seite 75

■ Versuchen Sie, die Druckauflösung zu erhöhen.

Versuchen Sie mit Epson Edge Print Pro die Druckauflösung in Druckqualität um eins zu erhöhen.


■ Versuchen Sie, schichtenweise weiß zu drucken.

Weiß kann auch durch den Druck mehrerer weißer Schichten in einem mehrschichtigen Druckverfahren verstärkt werden.

Wenn selbst nach den oben genannten Maßnahmen der Weißgrad zu gering ist und es keine anwendbaren Einstellungsoptionen gibt, gehen Sie wie folgt vor.

Ausführen von Tintenzirkulationsreinigung (Weiß)

1

Stellen Sie sicher, dass das Gerät eingeschaltet ist, und drücken Sie dann in dieser Reihenfolge auf  (Wartung) **Kopf reinigen** — **Tintenzirkulationsreinigung (Weiß)**.

2

Prüfen Sie die Meldung und drücken Sie dann auf **Starten**.

Wenden Sie sich an Ihren Händler oder Epson Support, wenn Sie **Tintenzirkulationsreinigung (Weiß)** mehr als zweimal durchgeführt haben und der Weißgrad weiterhin nicht ausreichend ist.

Sonstiges

Der Druckbereich wird nicht ausgehärtet.

■ Versuchen Sie die Anwendung von zusätzlichem UV-Licht.

Stellen Sie nach dem Drucken mit Epson Edge Print Pro für **Single Layer (UV Light Irradiation Only)** in **Anzahl und Reihenfolge Schichtung** eine zusätzliche Bestrahlung mit UV-Licht ohne Drucken ein. Die Einzelheiten finden Sie im Handbuch Epson Edge Print Pro.

■ Setzen Sie das Medium nach dem Druckvorgang Sonnenlicht aus.

Bei einer unzureichenden Aushärtung oder wenn ein unangenehmer Geruch festgestellt wird, verbessert sich die Aushärtung, wenn das Material nach dem Druckvorgang Sonnenlicht oder anderen Lichtquellen ausgesetzt wird.

■ Wurde die UV-Lichtblende gereinigt?

Wenn an der UV-Lichtblende Tinte haftet, wird das UV-Licht blockiert und der Druckbereich härtet schlecht aus.

Reinigen Sie die UV-Lichtblende einmal im Monat.

 „Reinigung der UV-Lichtblende“ auf Seite 70

Fehlersuchanleitung

Spürbarer Geruch der UV-Tinte

■ **Tauschen Sie die Luftfilter aus.**

Das geschätzte Austauschintervall der Luftfilter beträgt 6 Monate.

👉 „Austauschen der Luftfilter“ auf Seite 74

Medien wurden nicht richtig erkannt

■ **Ist das Medium auf dem Flachbett verankert?**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, bevor Sie das Medium einlegen.

👉 „Hinweise zum Einlegen des Mediums“ auf Seite 61

■ **Wurde ein weiches Medium eingelegt?**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, bevor Sie das Medium einlegen.


👉 „Bestätigen der geeigneten Einstellungen der Höhe für das Medium“ auf Seite 59

Registrieren von Medienhöhe oder Medienabstand nach dem Medium

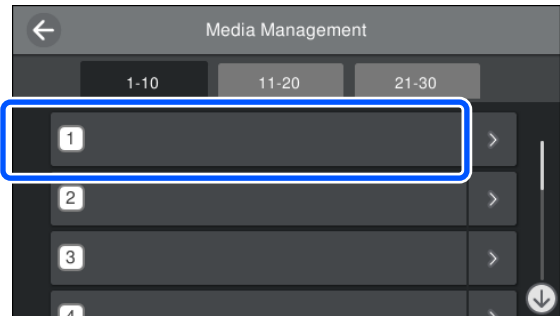
Registrieren Sie die Einstellungen für mehrere, häufig verwendete Medien in **Medienverwaltung**, damit Sie bequem auf die optimalen Werte für **Medienhöhe** und **Medienabstand** zugreifen können.

Registrieren Sie das Medium in Medienverwaltung auf dem Bedienfeld.

Gehen Sie wie folgt vor, um Medieneinstellungen zu benennen und zu registrieren.

- 1 Überprüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist und drücken Sie in dieser Reihenfolge auf  (Menü) — **Medieneinstellungen** — **Medienverwaltung**.

- 2 Wählen Sie die zu registrierenden Medieneinstellungen.




- 3 Drücken Sie auf **Name ändern**.

- 4 Geben Sie einen geeigneten Namen ein und drücken Sie dann auf **OK**.

- 5 Stellen Sie ggf. vorab die **Medienhöhe** und den **Medienabstand** ein.

Hinweis:

Drücken Sie auf  in der rechten Ecke der Medieneinstellung, um den folgenden Bildschirm zu öffnen.




Dort wird eine Liste der Einstellungen für die aktuell ausgewählten Medieneinstellungen angezeigt. Durch Drücken der Tasten 1 bis 4 können Sie Folgendes tun.

- 1 (Kopieren) Ermöglicht es Ihnen, den Inhalt der ausgewählten Einstellungen zu einer anderen Medieneinstellungsnummer zu kopieren. Durch Drücken dieser Taste wird ein Bildschirm geöffnet, in dem Sie die Medieneinstellungsnummer wählen können, zu der die Einstellungen kopiert werden sollen.
- 2 (Bearbeiten): Öffnet einen Bildschirm, auf dem Sie den Inhalt der Einstellungen ändern können.
- 3: Initialisiert den gesamten Inhalt der Einstellungen.
- 4 (Diese Einst. nutzen): Die ausgewählten Medieneinstellungen werden für nachfolgende Druckaufträge verwendet.

Die Bedienfeldanzeige wird immer wieder dunkel.

■ Ist der Drucker im Ruhemodus?

Der Normalbetrieb kann wieder hergestellt werden, nachdem eine der Tasten im Bedienfeld gedrückt wurde, um die Anzeige zu reaktivieren und danach eine Funktion an der Hardware, wie z. B. Öffnen der Druckerabdeckung oder Senden eines Auftrags an den Drucker, durchzuführen. Sie können die Zeit bis zum Wechsel in den Ruhemodus unter  (Menü) — **Allgemeine Einstellungen** — **Grundeinstellungen** — **Schlaf-Timer** ändern.

 „Menüliste“ auf Seite 82

Im Inneren des Druckers ist ein rotes Licht zu sehen

■ Dies ist kein Fehler.

Die Leuchte befindet sich im Inneren des Druckers.

Ich habe das Zugangspasswort für das Netzwerk vergessen

- Wenden Sie sich an Ihren Händler oder Epson Support.

Anhang

Optionen und Verbrauchsmaterialien

Für Ihren Drucker sind die folgenden Optionen und Verbrauchsmaterialien erhältlich (Stand April 2024).

Neueste Informationen finden Sie auf der Website von Epson.

Tinten-Versorgungs-Einheit

Druckermodell	Produktname	Teilenummer
SC-V1000/SC-V1030/ SC-V1050/SC-V1060/ SC-V1070	Black (Schwarz)	T53R1
	Cyan	T53R2
	Magenta	T53R3
	Yellow (Gelb)	T53R4
	White (Weiß)	T53RA
	Varnish (Lack)	T53RV
SC-V1040	Black (Schwarz)	T53U1
	Cyan	T53U2
	Magenta	T53U3
	Yellow (Gelb)	T53U4
	White (Weiß)	T53UA
	Varnish (Lack)	T53UV
SC-V1080	Black (Schwarz)	T53V1
	Cyan	T53V2
	Magenta	T53V3
	Yellow (Gelb)	T53V4
	White (Weiß)	T53VA
	Varnish (Lack)	T53VV

Epson empfiehlt, ausschließlich originale Tinten-Versorgungs-Einheiten von Epson zu verwenden. Epson übernimmt keine Gewähr für die Qualität und Funktionsfähigkeit der Tinte von Drittanbietern. Produkte von Drittanbietern können Schäden verursachen, die von der Gewährleistung durch Epson ausgenommen sind, und unter bestimmten Umständen möglicherweise zu einem Fehlverhalten des Druckers führen.

Informationen über den Tintenstand von Fremdprodukten werden möglicherweise nicht angezeigt, und die Verwendung von Fremdprodukten wird als mögliche Information für den Kundendienst protokolliert.

Anhang

Sonstiges

Produktname	Produktnummer	Erläuterung
Wiper Unit (Wischereinheit)	S210146	Entspricht der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Wischereinheit.
Air filter (Luftfilter)	S210148	2 Stück. Entspricht dem im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Luftfilter.

Bewegen und Transport des Druckers

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie der Drucker versetzt bzw. transportiert wird.

Für die Zwecke dieses Abschnitts werden die Begriffe Bewegen und Transportieren wie folgt definiert.

Bewegen	Verlegung des Aufstellungsortes auf derselben Etage, ohne eine Treppe benutzen zu müssen.
Transport	Verlegung des Aufstellungsortes in eine andere Etage oder ein anderes Gebäude. Dazu gehören auch für den Fall, dass der Drucker bei einem Spediteur ausgelagert wird.

Hinweise zum Bewegen oder Transportieren des Druckers

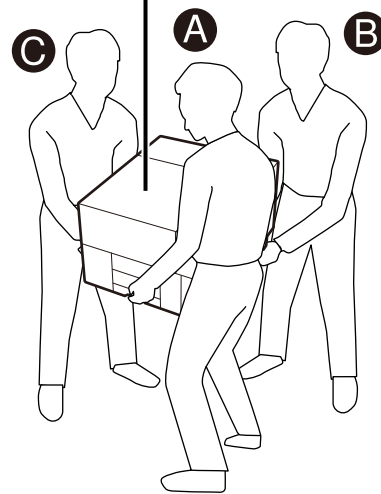
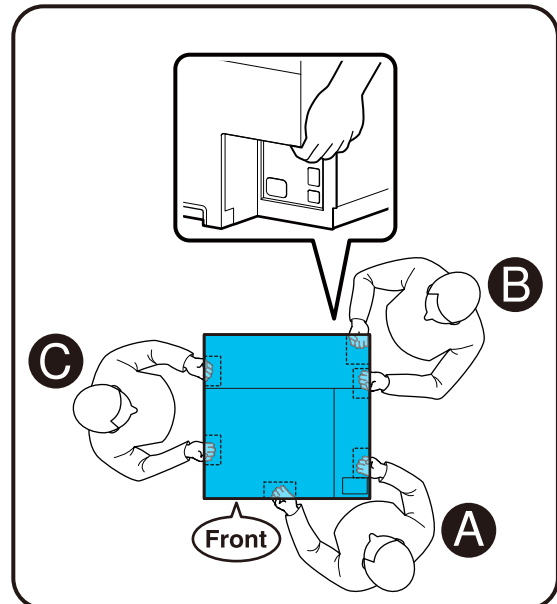
Vorsicht:

- Tragen Sie den Drucker nicht allein. Der verpackte Drucker muss von drei Personen transportiert werden.
- Der Drucker darf beim Versetzen höchstens um 10° geneigt werden. Andernfalls könnte er umkippen und Verletzungen verursachen.
- Nehmen Sie beim Anheben des Druckers eine geeignete Körperhaltung ein.
- Wenn Sie den Drucker anheben, halten Sie ihn an den im Handbuch angegebenen Stellen. Wenn Sie den Drucker beim Anheben an anderen Stellen halten, kann es zu Verletzungen kommen, da der Drucker umfallen oder Ihre Finger beim Abstellen einklemmen könnte.

Halten des Druckers

Achten Sie beim Anheben des Druckers darauf, dass Sie Ihre Hände an den in der Abbildung gezeigten Punkten ansetzen. Wenn Sie ihn an anderen Stellen halten, können Fehlfunktionen auftreten.

Der linke Handgriff des **A** ist unter Abdeckung verborgen. Lesen Sie die folgenden Hinweise zur „Vorbereitung auf den Transport“ zum Entfernen der Abdeckung.



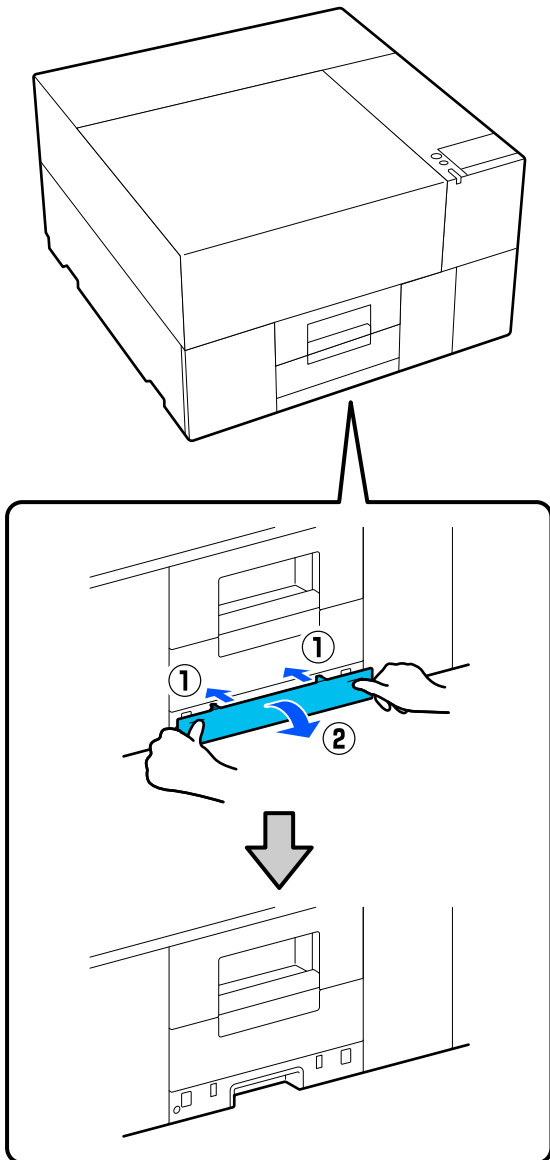
Wichtig:

- Berühren Sie nur die erforderlichen Bereiche, um Funktionsstörungen zu vermeiden.
- Entfernen Sie die Tinten-Versorgungs-Einheiten nicht. Die Druckköpfe können verstopft sein und es kann keine Tinte mehr austreten.

Vorbereiten auf das Verschieben des Druckers

- 1 Schalten Sie den Drucker aus und trennen Sie die Kabel, einschließlich des Netzkabels, vom Drucker.
- 2 Drücken Sie mit den Fingern auf den in der Abbildung dargestellten Bereich, um die Abdeckung zu entfernen.

Wenn die Abdeckung entfernt ist, sehen Sie den Griff.



Beachten Sie nach dem Transport die folgenden Hinweise, um sicherzustellen, dass der Drucker wieder einsatzbereit ist.

„Einrichten des Druckers nach dem Transport“ auf Seite 111

Einrichten des Druckers nach dem Transport

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie den Drucker nach einem Umzug für den Gebrauch vorbereiten.

Beachten Sie beim Anschluss des Netzkabels die folgenden Punkte.

Warnung:

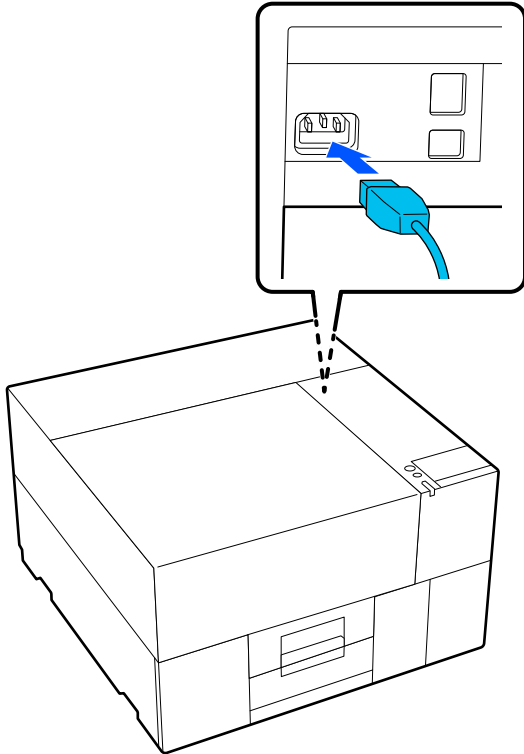
- Schließen Sie das Gerät an eine geerdete Steckdose an, um Unfälle durch elektrische Lecks zu vermeiden. Der Anschluss an eine nicht geerdete Steckdose kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen. Überprüfen Sie die verwendete Steckdose. Wenn die Steckdose keinen geerdeten Anschluss hat, wenden Sie sich an Ihren Händler oder den Epson Support.
- Verwenden Sie nur die auf dem Druckeretikett angegebene Art der Stromversorgung. Andernfalls könnte die Stromversorgung einen elektrischen Schlag oder Brand verursachen.
- Schließen Sie das Netzkabel nicht an eine Steckdosenleiste oder einen Mehrfachstecker an. Andernfalls könnte die Stromversorgung einen elektrischen Schlag oder Brand verursachen. Verbinden Sie das Netzkabel direkt mit der Steckdose.

- 1 Prüfen Sie, ob der Standort für die Installation geeignet ist.

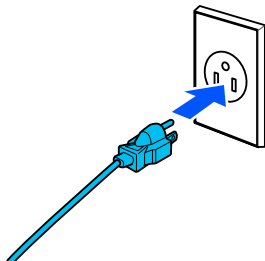
„Geeigneter Tisch und Aufstellungsort“ auf Seite 22

Anhang

- 2** Schließen Sie das Netzkabel an den Drucker an.



- 3** Stecken Sie das Netzkabel in eine Steckdose mit geerdetem Anschluss und schalten Sie den Drucker dann ein.



! **Wichtig:**

Die Form der Netzstecker variiert je nach Land oder Region. Verwenden Sie das Netzkabel, das im Lieferumfang des Druckers enthalten ist.

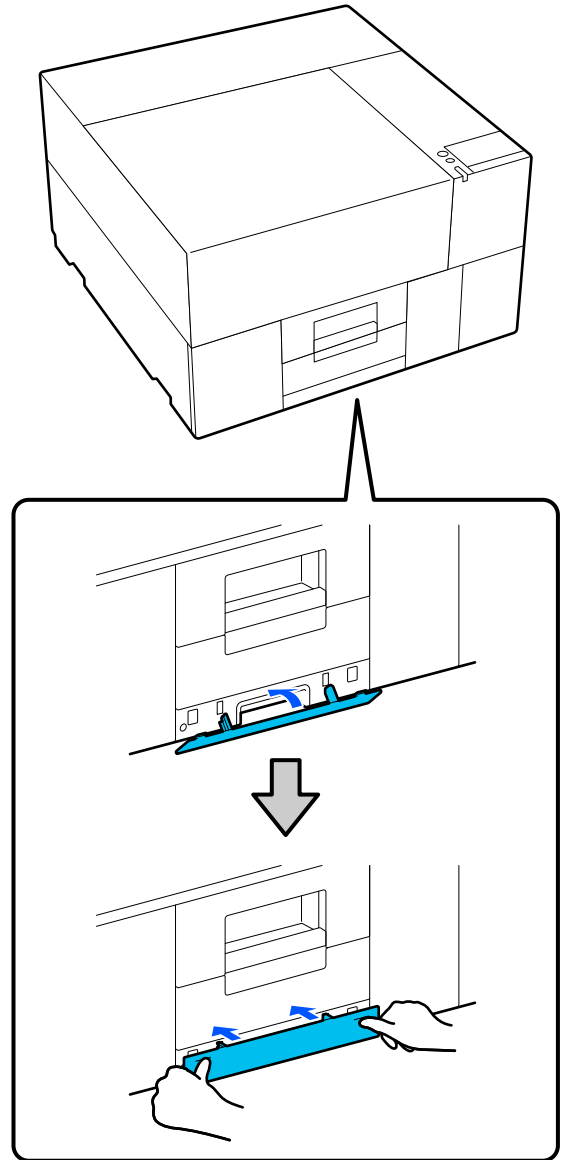
- 4** Verbinden Sie den Drucker über ein Kabel mit dem Computer.

Lesen Sie die folgenden Informationen zur Position der USB- und LAN-Anschlüsse am Drucker.

 „Vorder- und Rückseite“ auf Seite 9

- 5** Bringen Sie die zum Transport entfernte Abdeckung wieder an.

Richten Sie die hervorstehenden Teile an den Löchern aus und drücken Sie zur Befestigung der Abdeckung auf die in der Abbildung gezeigten Bereiche.



- 6** Stellen Sie sicher, dass die Düsen nicht verstopft sind.

 „Prüfen auf verstopfte Düsen“ auf Seite 76

Transportieren des Druckers

Bevor Sie den Drucker transportieren, kontaktieren Sie Ihren Händler oder den Epson Support.

Systemvoraussetzungen

Alle Softwareanwendungen können in folgenden Umgebungen genutzt werden (Stand April 2024).

Die unterstützten Betriebssysteme können sich ändern.

Neueste Informationen finden Sie auf der Website von Epson.

Epson Edge Dashboard



Wichtig:

Achten Sie darauf, dass der Computer, auf dem Epson Edge Dashboard installiert ist, folgende Anforderungen erfüllt.

Sollten diese Anforderungen nicht erfüllt sein, kann die Software den Drucker nicht korrekt kontrollieren.

- Deaktivieren Sie auf Ihrem Computer den Ruhezustand.
- Deaktivieren Sie die Sleep-Funktion, sodass der Computer nicht in den Sleep-Modus wechselt.

Windows

Betriebssysteme	Windows 7 SP1/Windows 7 x64 SP1 Windows 8/Windows 8 x64 Windows 8.1/Windows 8.1 x64 Windows 10/Windows 10 x64 Windows 11
Prozessor	Intel Core2Duo 2,5 GHz oder höher
Freier Speicher	1 GB oder mehr
Festplatte (freier Speicher während der Installation)	2 GB oder mehr
Bildschirmauflösung	1280 × 1024 oder höher
Browser	Internet Explorer 11 Microsoft Edge

Mac

Betriebssysteme	Mac OS X 10.7 Lion oder höher
Prozessor	Intel Core2Duo 2,5 GHz oder höher
Freier Speicher	1 GB oder mehr
Festplatte (freier Speicher während der Installation)	2 GB oder mehr

Anhang

Bildschirmauflösung	1280 × 1024 oder höher
Browser	Safari 6 oder höher

Epson Edge Print Pro

Betriebssysteme	Windows 8.1 x64/Windows 10 x64/Windows 11
Prozessor	Intel® Core™ i3 3.0 GHz oder höher (Version nach dem April 2014)
Verfügbare Speicherkapazität	8 GB oder mehr
Speicher (freier Speicher während der Installation)	50 GB oder mehr
Bildschirmauflösung	1280 × 1024 oder höher

Es wird vorausgesetzt, dass der Computer auf dem Epson Edge Print Pro installiert ist, gleichzeitig andere Anwendungen, einschließlich Adobe Illustrator, ausführen kann. Wir empfehlen deshalb, einen Computer mit den höchsten verfügbaren Spezifikationen zu verwenden.

Die von Epson Edge Print Pro verarbeiteten Daten sind normalerweise mehrere GB groß, bei hochwertigen Drucken erreichen sie mehrere Dutzend GB.

Aus diesem Grund empfiehlt sich ein Computer, mit einer Festplatte, die über ausreichend Speicherkapazität verfügt.

Web Config

Im Folgenden finden Sie eine Liste der unterstützten Browser. Verwenden Sie stets die neueste Version.

Internet Explorer 11, Microsoft Edge, Firefox, Chrome, Safari

Technische Daten

Druckerspezifikationen	
Druckmethode	Tintenstrahldrucktechnik
Düsenkonfiguration	
Andere als WH, Vr	180 Düsen × 4 Farben (Black (Schwarz), Cyan, Magenta, Yellow (Gelb))
WH, Vr	180 Düsen × 2 Reihen × 2 Farben (White (Weiß), Varnish (Lack))
Auflösung (maximal)	1440 × 1440 dpi
Steuercode	ESC/P-Raster (unveröffentlichter Befehlssatz)
Plattenantrieb	Gantry-Typ
Eingebauter Speicher	1 GB
Anschlüsse	
USB	SuperSpeed USB
Ethernet* ¹ Standard	IEEE 802.3i (10BASE-T) IEEE 802.3u (100BASE-TX) IEEE 802.3ab (1000BASE-T)* ² IEEE 802.3az (Energiespar-Modell. Anschlussgerät IEEE 802.3az erforderlich)
WLAN	

Druckerspezifikationen	
Standards* ³	SC-V1000 oder SC-V1030 außerhalb von Taiwan verkauft: IEEE 802.11b/g/n Andere als die oben genannten Methoden: IEEE 802.11b/g/n/a/ac
Frequenzbereich	IEEE 802.11b/g: 2,4 GHz IEEE 802.11n: 2,4 GHz (nur HT20) IEEE 802.11a/n/ac: 5 GHz
Verbindungsmodus	Infrastruktur Wi-Fi Direct (einfacher AP) (Keine Unterstützung für IEEE 802.11b)
Wireless-Sicherheit	WEP (64 Bit/128 Bit) WPA-PSK (TKIP) WPA2-PSK (AES)* ⁴ WPA3-SAE WPA2-Enterprise (AES) (EAP-TLS/PEAPTLS/PEAPMSCHAPv2/EAP-TTLS) WPA3-Enterprise
Netzwerkdruckprotokolle/Funktionen* ⁵	EpsonNet Print (Windows) Standard-TCP/IP (Windows) WSD-Drucken (Windows) Bonjour (Mac) IPP-Druck (Windows) IPP-Drucken (Mac) IPPS-Druck (Windows) IPPS-Drucken (Mac) FTP-Drucken
Sicherheitsstandards/-protokolle	SSL/TLS (HTTPS Server/Client, IPPS) IEEE 802.1X IPsec/IP-Filterung SMTPS (STARTTLS, SSL/TLS) SNMPv3
Nennspannung	100 – 240 V AC
Nennfrequenz	50/60 Hz
Nennstrom	6,4 – 3,8 A
Leistungsaufnahme	
Beim Druckvorgang	Ca. 170 W
Bereitschaftsmodus	Ca. 80 W
Im Ruhezustand	Ca. 2,6 W
Ausschalten	Ca. 0,1 W

Anhang

Druckerspezifikationen	
Temperatur	Empfohlen: 20 bis 25 °C (68 bis 77 °F) Bei Betrieb: 15 bis 30 °C (59 bis 86 °F) Lagerung (vor dem Auspacken): -20 bis 40 °C (-4 bis 104 °F) (innerhalb von 120 Stunden bei 60 °C/140 °F, innerhalb von einem Monat bei 40 °C/104 °F) Lagerung (vor dem Auspacken): -20 bis 40 °C (-4 bis 104 °F) (innerhalb von einem Monat bei 40 °C/104 °F)
Luftfeuchtigkeit (ohne Kondenswasserbildung)	Empfohlen: 40 bis 60 % Bei Betrieb: 20 bis 80 % Im Lager: 5 bis 85 %
<p>Betriebstemperatur/Luftfeuchtigkeit</p> <p>Grauer Bereich: Wenn in Verwendung</p> <p>Schraffierter Bereich: Empfohlen</p>	
Abmessungen	<p>Aufbewahrung:</p> <p>(B) 699 × (T) 699 × (H) 426 mm ([B] 27,5 × [T] 27,5 × [H] 16,8 Zoll)</p> <p>Maximum (Druckerabdeckung geöffnet)</p> <p>(B) 699 × (T) 699 × (H) 942 mm ([B] 27,5 × [T] 27,5 × [H] 37 Zoll)</p>
Gewicht (Tinten-Versorgungseinheit, Luftfilter und Wischereinheit nicht enthalten)	Ca. 59 kg (ca. 130 Pfund)

- *1 Abgeschirmtes verdrehtes Kabel verwenden (Kategorie 5e oder höher).
- *2 Wir empfehlen für den Druck eine 1000BASE-T Verbindung.
- *3 Wir empfehlen, beim Drucken IEEE 802.11n/ac-Konnektivität.
- *4 Entspricht den WPA2-Standards mit Unterstützung für WPA/WPA2 Personal.
- *5 EpsonNet Print unterstützt nur IPv4. Die anderen unterstützen sowohl IPv4 als auch IPv6.



Wichtig:

Verwenden Sie diesen Drucker in Höhenbereichen unter 2.000 m (6.562 ft).



Warnung:

Es handelt sich um ein Erzeugnis der Klasse A. In häuslicher Umgebung kann es Funkstörungen verursachen, die das Ergreifen angemessener Maßnahmen erforderlich machen.



Warnung:

Um Funkstörungen des lizenzierten Dienstes zu vermeiden, ist dieses Gerät für den Betrieb in Innenräumen und entfernt von Fenstern vorgesehen, um eine maximale Abschirmung zu gewährleisten. Geräte (oder deren Sendeantenne), die im Freien installiert werden, sind genehmigungspflichtig.

Für Nutzer in Malaysia

Frequenzband: 2.400 – 2.483,5 MHz

Spezifikationen der Tinten-Versorgungseinheit

Typ	Dedizierte Tinten-Versorgungseinheit
Tintentypen	Mit UV aushärtende Tinte
Haltbarkeitsdatum	Auf Verpackung und Tinten-Versorgungseinheit gedrucktes Datum (Lagerung bei normaler Temperatur)

Spezifikationen der Tinten-Versorgungs-Einheit	
Ablauf der Druck- qualitätsgarantie	1 Jahr (ab dem Tag des ersten Einsetzens in den Drucker)
Temperatur	Bei Betrieb: 15 bis 30 °C (59 bis 86 °F) Im Lager (verpackt) und nach dem Einsetzen in den Drucker: -20 bis 40 °C (-4 bis 104 °F) (innerhalb von 4 Tagen bei -20 °C/-4 °F, innerhalb von einem Monat bei 40 °C/104 °F) Beim Transport (verpackt): -20 bis 60 °C (-4 bis 140 °F) (innerhalb von 4 Tagen bei -20 °C/-4 °F, innerhalb von einem Monat bei 40 °C/104 °F, 72 Stunden bei 60 °C/140 °F)
Äußere Abmes- sungen (ca.)	(B) 81 × (T) 261 × (H) 25 mm ([B] 3,2 × [T] 10,3 × [H] 0,98 Zoll)
Füllmenge	140 ml (4,7 oz)

**Wichtig:**

Tinte nicht nachfüllen.